

verwaltungs- bericht 1968-1984



stadt olpe
biggesee

Inhaltsübersicht

	<u>Seite:</u>
Vorwort	1
0 <u>Allgemeine Verwaltung</u>	
01 Das Stadtgebiet	2
02 Ehrung verdienter Bürger	3
03 Bevölkerung	4
04 Wahlen	13
05 Die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse	14
06 Die Verwaltung	32
1 <u>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</u>	
11 Verkehr	36
12 Landesverteidigung	37
13 Ziviler Bevölkerungsschutz	38
14 Sonstiges	40
2 <u>Schulen</u>	
21 Grund-, Haupt- und Sonderschulen	46
22 Realschule	54
23 Höhere Schulen	56
3 <u>Kultur</u>	
31 Theater und Konzerte	61
32 Städtische Musikschule	63
33 Stadtbücherei	64
34 Archiv	65
35 Heimatgeschichte	66
36 Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden"	67
37 Zuschüsse an kulturtreibende Vereine	71
38 Volkshochschule	72
4 <u>Sozialhilfe</u>	
40 Örtliche Zuständigkeit	73
41 Sozialhilfeaufwendungen	73
42 Sozialversicherung	74
43 Kindergärten	75
44 Jugendhilfe	76
45 Sonstiges	77

	<u>Seite:</u>
5 <u>Gesundheitspflege</u>	
51 Gesundheitsdienst	79
52 Krankenhäuser	81
53 Krankentransport	81
54 Förderung des Sports	82
6 <u>Bau- und Wohnungswesen</u>	
61 Stadtplanung	86
62 Hochbau	89
63 Wohnraumbewirtschaftung	94
64 Wohnungsbau- und Wohnungsbauförderung	95
65 Tiefbau	99
66 Wasserbau	110
7 <u>Öffentliche Einrichtungen</u>	
701 Straßenbeleuchtung	111
702 Stadtentwässerung	112
704 Müllbeseitigung	113
705 Städtischer Fuhrpark	114
71 Feuerlöschwesen	115
721 Wochenmarkt	118
726 Städtischer Schlachthof	119
73 Kommunalfriedhöfe und Kriegsgräberfürsorge	120
741 Park- und Gartenanlagen	122
743 Hallenfreibad	123
77 Fremdenverkehr	125
8 <u>Wirtschaftliche Unternehmen</u>	
81 Stadtwerke Olpe	129
82 Anteile und Beteiligungen zum 31.12.1984	139
854 Stadthalle	140
866 Stadtwald	142
9 <u>Finanzen und Steuern</u>	
90 Haushaltspläne und Rechnungsergebnisse	143
91 Einnahmen (Allgemeine Finanzzuweisungen)	144
92 Steueraufkommen	146
93 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	149
94 Grundstücksverkehr	150
96 Entwicklung der Schulden	157

Grafische Darstellungen

a) Geburtenentwicklung in der Stadt Olpe	158
b) Wahlergebnisse bei Kommunalwahlen	159
c) Besucherentwicklung des Hallenfreibades	160
d) Rechnungsergebnisse	161
e) Kreisumlage	162
f) Steueraufkommen	163
g) Zuführung zum Vermögenshaushalt	164
h) Entwicklung der allgemeinen Rücklage	165
i) Entwicklung der Schulden	166

Für den interessierten Leser sei darauf hingewiesen, dass die vorstehende Tabelle eine Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der vorangehenden Berichte enthält. Die in der Tabelle angegebenen Zahlen sind die tatsächlichen Zahlen der jeweiligen Berichtsjahre und sind nicht auf den Vergleichswert des Vorjahres umgerechnet.

Es bleibt zu hoffen, daß die vorstehenden Zahlen einen Einblick in die finanzielle Lage der Stadt Olpe geben und die Bürger über die Tätigkeit der Stadt Olpe in Kenntnis setzen können.

Olpe, im November 1982



Die Ehrung verdienter Bürger richtet sich nach den Bestimmungen über die Stiftung und Verleihung eines Ehrenbüchens vom 12. April 1974 (2.6.1974).

Vorwort

Ein Verwaltungsbericht ist allemal - nicht nur für den Bürger - spröder Lesestoff. Wohl aus diesem Grund hat es immerhin 16 Jahre gedauert, bis die Stadt Olpe einen neuen Verwaltungsbericht nunmehr für den Zeitraum 1968 - 1984 vorlegt.

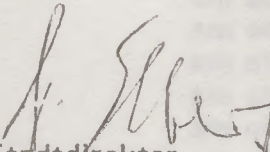
Nicht alles, was im Berichtszeitraum Olpe und die Olper bewegte, ist auf den folgenden Seiten nachzulesen. Der Verwaltungsbericht erfüllt keinen Selbstzweck, sondern soll eine Selbstdarstellung der Verwaltung über die Entwicklung der Stadt Olpe nach der Kommunalen Neugliederung sein. Aufgrund des außergewöhnlich langen Berichtszeitraumes sind die Angaben aus Gründen der Übersichtlichkeit in komprimierter Form dargestellt worden. Es wird bewußt auf umfangreiche Erläuterungen und Textpassagen verzichtet.

Für den interessierten Leser sei darauf hingewiesen, daß dieser Bericht in seiner Gliederung den vorhergehenden Berichten entspricht, um bessere Vergleichsmöglichkeiten zu haben. Die inzwischen geänderten haushaltsrechtlichen Zuordnungsvorschriften sind aus diesem Grunde unberücksichtigt geblieben.

Es bleibt zu hoffen, daß der Verwaltungsbericht seine vornehmliche Aufgabe, dem Bürger über das Geschehen in der Stadt Olpe Auskunft zu geben, erfüllt.

Olpe, im November 1985

- Walter Heinecke
- Walter Ladig
- Dr. Hermann Strock
- Arthur Zöllner
- Thilo Handt
- Gerhard Löwe
- Günter Ohm
- Dr. Manfred Schür
- Wolfgang Ohly
- Herbert Garsch
- Erwin Ackermann
- Friedrich Kaufmann
- Josef Rademacher
- Paul Seitzmann
- Franz Tittelbach
- Werner Hoffmann
- Eduard Winter
- Josef Koch


Stadtdirektor

0 Allgemeine Verwaltung

01 Das Stadtgebiet

011 Bis zur kommunalen Neugliederung (1968 - 30.6.1969)

Das Gebiet der Stadt Olpe umfaßte 12,78 Quadratkilometer.

012 Nach der kommunalen Neugliederung (ab 1.7.1969)

Die Stadt Olpe wurde am 1. Juli 1969 gem. § 3 des Gesetzes zur Neugliederung des Landkreises Olpe vom 18.6.1969 mit den früheren selbständigen Gemeinden Kleusheim, Olpe-Land und Rhode (Amt Olpe) zu einer neuen Stadt zusammengeschlossen. In die neue Stadt Olpe wurden Gebietsteile aus den Gemeinden Helden, Rahrbach und Kirchveischede eingegliedert.

Das Gebiet der Stadt Olpe umfaßt jetzt 85,65 Quadratkilometer.

o2 Ehrung verdienter Bürger

Die Ehrung verdienter Bürger richtete sich nach den Satzungen über die Stiftung und Verleihung eines Ehrenbeckers vom 12.9.1966 und 12.6.1970.

Folgende Bürger sind im Berichtszeitraum ausgezeichnet worden:

a) Durch die Verleihung des Goldenen Ehrenbeckers:

Paul Habbel	am 31.10.1968
Hubert Schrage	am 13.07.1976
Fritz Baumann	am 13.07.1976
Dr. Joachim Grünewald	am 10.03.1978
Dr. Hans Werner Köster	am 10.03.1978
Konvent der Olper Franziskanerinnen	am 10.03.1978
Alfred Enders	am 06.02.1980
Kleffken, Wilhelm	am 03.10.1984

b) Durch die Verleihung des Silbernen Ehrenbeckers

Franz Sommer	am 13.04.1970
Norbert Scheele	am 24.12.1973
Hubert Schrage	am 26.01.1975
Fritz Baumann	am 26.01.1975
Dr. Hans Werner Köster	am 26.01.1975
Alfred Enders	am 26.01.1975
Josef Ruttmann	am 26.01.1975
Willi Gabriel	am 26.01.1975
Georg Süttmann	am 26.01.1975
Herbert Bröcher	am 26.01.1975
Kurt Imhäuser	am 26.01.1975
Franz Rademacher	am 26.01.1975
Josef Wurm	am 26.01.1975
Werner Feldmann	am 26.01.1975
Josef Keseberg	am 26.01.1975
Willi Kleffken	am 26.01.1975
Karl-Josef Ohm	am 26.01.1975
Walter Hennecke	am 20.06.1979
Walter Ledig	am 20.06.1979
Dr. Hermann Storck	am 20.06.1979
Artur Zöllner	am 20.06.1979
Theo Hundt	am 04.07.1981
Gerhard Löwe	am 04.07.1981
Günter Ohm	am 04.07.1981
Dr. Manfred Schöne	am 04.07.1981
Wilma Ohly	am 03.10.1984
Herbert Ganady	am 03.10.1984
Erwin Ackermann	am 03.10.1984
Friedrich Kaufmann	am 03.10.1984
Josef Rademacher	am 03.10.1984
Paul Sangermann	am 03.10.1984
Franz Tittelbach	am 03.10.1984
Werner Hoffmann	am 03.10.1984
Eduard Köster	am 03.10.1984
Josef Koch	am 03.10.1984

o3 Bevölkerung

o31 Entwicklung der Einwohnerzahlen

am	insgesamt	davon		davon Ausländer
		männlich	weiblich	
31.12.1968	20.906	10.017	10.889	1.137
31.12.1969	21.888	10.550	11.338	1.422
31.12.1970	22.070	10.580	11.490	1.442
31.12.1971	22.527	10.879	11.648	1.290
31.12.1972	22.458	10.710	11.748	1.426
31.12.1973	23.006	11.106	11.900	1.556
31.12.1974	22.950	11.022	11.928	1.461
31.12.1975	23.309	11.222	12.087	1.409
31.12.1976	23.461	11.307	12.154	1.352
31.12.1977	23.570	11.400	12.170	1.348
31.12.1978	23.630	11.435	12.195	1.362
31.12.1979	23.786	11.541	12.245	1.432
31.12.1980	23.940	11.645	12.295	1.534
31.12.1981	24.108	11.712	12.396	1.589
31.12.1982	24.073	11.677	12.396	1.528
31.12.1983	23.914	11.576	12.338	1.506
31.12.1984	23.712	11.505	12.207	1.457

o32 Die berufstätige Bevölkerung

o321 Ausgestellte Lohnsteuerkarten

Für die Ausgestaltung, Ausstellung und Aushändigung der Lohnsteuerkarten gelten die Vorschriften des Einkommensteuerrechts. Die Gemeinden sind für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig und insoweit örtliche Landesfinanzbehörden.

Jahr	Anzahl der ausgestellten Lohnsteuerkarten
1968	11.063
1969	11.700
1970	11.800
1971	11.950
1972	12.292
1973	12.406
1974	12.724
1975	12.924
1976	13.068
1977	12.999
1978	12.772
1979	12.120
1980	13.700
1981	13.870
1982	13.865
1983	13.970
1984	14.064

o322 Anzahl der Beschäftigten in gewerblichen Betrieben

Nach den Unterlagen für den Gewerbesteuerausgleich wurden

1970 3.555 Beschäftigte und

1980 3.461 Beschäftigte

gezählt.

Jahr	Anzahl der Beschäftigten
1970	3.555
1971	3.555
1972	3.555
1973	3.555
1974	3.555
1975	3.555
1976	3.555
1977	3.555
1978	3.555
1979	3.555
1980	3.461
1981	3.461
1982	3.461
1983	3.461
1984	3.461
1985	3.461
1986	3.461
1987	3.461
1988	3.461
1989	3.461
1990	3.461
1991	3.461
1992	3.461
1993	3.461
1994	3.461
1995	3.461
1996	3.461
1997	3.461
1998	3.461
1999	3.461
2000	3.461
2001	3.461
2002	3.461
2003	3.461
2004	3.461
2005	3.461
2006	3.461
2007	3.461
2008	3.461
2009	3.461
2010	3.461
2011	3.461
2012	3.461
2013	3.461
2014	3.461
2015	3.461
2016	3.461
2017	3.461
2018	3.461
2019	3.461
2020	3.461
2021	3.461
2022	3.461
2023	3.461
2024	3.461
2025	3.461
2026	3.461
2027	3.461
2028	3.461
2029	3.461
2030	3.461

o33

Personenstandsfälle

o331

Zahl der Eheschließungen

Eheschließungen, die beim Standesamt Olpe beurkundet wurden.

Jahr	Beide Ehepartner wohnen in Olpe	Ein Ehepartner wohnt außerhalb von Olpe	Insgesamt
1968	81	36	117
1969	115	41	156
1970	123	41	164
1971	118	58	176
1972	98	33	131
1973	118	33	151
1974	107	28	135
1975	111	25	136
1976	115	30	145
1977	109	34	143
1978	109	32	141
1979	118	34	152
1980	135	40	175
1981	125	27	152
1982	112	27	139
1983	101	29	130
1984	94	29	123

Eheschließende Personen nach Altersgruppen

Jahr	bis 20 Jahre		21 - 30 Jahre		31 - 50 Jahre		über 50 Jahre		Insgesamt m + w	Eheschließungen
	m	w	m	w	m	w	m	w		
1968	7	36	86	71	21	9	3	1	234	117
1969	9	58	118	80	23	16	6	2	312	156
1970	11	58	125	89	22	13	6	4	328	164
1971	10	49	120	107	37	15	9	5	352	176
1972	11	41	93	74	23	13	4	3	262	131
1973	7	55	115	83	27	10	2	3	302	151
1974	10	50	102	75	19	6	4	4	270	135
1975	10	44	96	74	27	15	3	3	272	136
1976	14	55	108	76	19	12	4	2	290	145
1977	15	40	99	84	26	16	3	3	286	143
1978	15	43	97	79	21	14	8	5	282	141
1979	13	43	105	92	25	10	9	7	304	152
1980	10	47	138	119	23	6	4	3	350	175
1981	6	39	115	101	29	10	2	2	304	152
1982	6	42	100	84	29	12	4	1	278	139
1983	8	28	87	79	33	22	2	1	260	130
1984	9	31	89	80	20	9	5	3	246	123

Sterbefälle, die beim Standesamt Olpe beurkundet wurden

Jahr	Wohnort und Sterbeort innerhalb der Stadt Olpe	Sterbeort Olpe, Wohnort außerhalb von Olpe	Insgesamt
1968	151	107	258
1969	164	79	243
1970	169	95	264
1971	155	83	238
1972	183	99	282
1973	205	84	289
1974	195	97	292
1975	180	120	300
1976	163	109	272
1977	170	117	287
1978	184	138	322
1979	174	124	298
1980	198	126	324
1981	171	113	284
1982	214	116	330
1983	170	127	297
1984	191	150	341

o333.1 Sterbefälle nach Altersgruppen

Sterbefälle nach Altersgruppen

Jahr	Totgeburt		im 1. Lebensj.		1 - 14 Jahre		15 - 50 Jahre		51 - 70 Jahre		71 - 80 Jahre		über 80 Jahre				
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w			
1968	9	2	2	1	4	1	23	11	34	52	33	85	31	38	27	24	51
1969	5	2	2	1	3	-	10	7	17	65	30	95	42	38	13	25	38
1970	5	3	-	1	-	-	13	5	18	55	38	93	48	35	23	38	61
1971	2	1	1	1	2	1	12	4	16	42	48	90	37	35	30	22	52
1972	2	4	2	-	5	1	13	6	19	55	42	97	48	49	25	30	55
1973	6	1	3	1	-	-	17	10	27	55	28	83	52	51	23	42	65
1974	2	3	1	-	1	-	17	6	23	50	23	73	58	48	24	59	83
1975	2	2	-	1	-	2	14	8	22	52	51	103	55	56	20	37	57
1976	4	1	1	-	1	-	16	6	22	45	26	71	52	52	31	37	68
1977	-	3	2	3	1	-	15	5	20	58	44	102	58	52	13	33	46
1978	1	3	2	1	1	1	16	11	27	67	46	113	53	53	27	40	67
1979	1	3	1	1	2	-	15	5	20	52	31	83	65	53	23	46	69
1980	4	1	-	1	-	-	23	1	24	57	33	90	64	54	35	51	86
1981	3	-	1	-	1	-	17	4	21	58	32	90	49	49	25	45	70
1982	1	-	2	1	-	-	18	6	24	56	39	95	56	77	30	44	74
1983	1	-	-	-	-	-	23	6	29	34	31	65	59	69	33	41	74
1984	-	-	-	1	-	1	21	4	25	61	35	96	77	66	23	52	75

o334 Geburten

Geburten, die beim Standesamt Olpe beurkundet wurden

Jahr	Wohnort der Eltern innerhalb der Stadt Olpe	Wohnort der Eltern außerhalb der Stadt Olpe	Insgesamt	Sonstige personenstands- rechtliche Vorgänge
1968	340	365	705	21
1969	332	410	742	26
1970	315	436	751	33
1971	298	405	703	46
1972	249	407	656	30
1973	230	338	568	22
1974	223	346	569	45
1975	216	336	552	38
1976	217	391	608	35
1977	199	370	569	25
1978	211	401	612	28
1979	204	427	631	38
1980	214	381	595	23
1981	206	357	557	33
1982	207	306	513	20
1983	174	302	476	26
1984	162	282	444	14

o34 Personalausweise und Reisepässe

Jede Person im Bundesgebiet, die das sechzehnte Lebensjahr vollendet hat und nach den Meldevorschriften der Meldepflicht unterliegt, ist nach dem Gesetz über Personalausweise verpflichtet, einen Personalausweis zu besitzen.

Darüber hinaus regelt das Gesetz über das Paßwesen, wer sich durch einen Paß auszuweisen hat. Es wurden Personalausweise und Reisepässe ausgestellt:

Jahr	Personalausweise	Reisepässe
1968	1.286	744
1969	1.000	873
1970	997	1.044
1971	850	1.276
1972	1.071	1.515
1973	1.032	1.476
1974	1.102	1.393
1975	1.130	1.496
1976	1.263	1.273
1977	1.662	1.537
1978	1.710	1.450
1979	1.866	1.473
1980	1.838	1.567
1981	1.620	2.409
1982	1.675	1.651
1983	1.385	1.414
1984	1.279	1.379

Wahl	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung %	Gültige Stimmen						
				insgesamt	CDU	SPD	FDP	UCW	Grüne	Sonstige
Bundestagswahlen am 28.9.1969 (Zweitstimmen)	12.094*	11.180*	92,4*	11.050*	7.328	3.154	348	--	--	220
Landtagswahlen am 14.6.1970	12.888*	10.391*	80,6*	10.299*	7.283	2.641	278	--	--	97
Kommunalwahlen am 9.11.1969 Kreistag	13.153	10.195	77,6	9.953	6.634	2.881	438	--	--	--
Stadtverordneten- versammlung	13.136	10.187	77,6	10.004	5.946	2.604	--	1.454	--	--
Bundestagswahlen am 19.11.1972 (Zweitstimmen)	13.143*	12.466*	94,8*	12.399 *	8.263	3.538	550	--	--	48
Landtagswahlen am 4.5.1975	14.799	13.458	90,9	13.341	9.558	3.184	523	--	--	76
Kommunalwahlen am 4.5.1975 Kreistag	14.769	13.406	90,8	13.158	9.228	3.572	358	--	--	--
Stadtverordneten- versammlung	14.728	13.378	90,8	13.160	8.050	3.279	--	1.831	--	--
Bundestagswahlen am 3.10.1976 (Zweitstimmen)	15.138	14.356	94,8	14.293	9.849	3.656	725	--	--	63
Landtagswahlen am 11.5.1980	15.805	13.630	86,2	13.559	9.038	3.856	355	--	298	12
Kommunalwahlen am 30.9.1979 Kreistag	15.555	12.052	77,5	11.790	8.087	3.275	428	--	--	--
Stadtverordneten- versammlung	15.495	12.039	77,7	11.858	7.365	3.117	--	1.376	--	--
Europawahl am 10.6.1979	15.556	11.961	76,9	11.893	8.265	2.899	448	--	218	63
Bundestagswahlen am 5.10.1980 (Zweitstimmen)	15.924	14.777	92,8	14.672	9.444	4.086	982	--	128	32
Bundestagswahlen am 6.3.1983 (Zweitstimmen)	16.385	15.275	93,2	15.170	10.160	3.487	952	--	542	29
Europawahl am 17.6.1984	16.498	11.301	68,5	11.149	7.475	2.433	344	--	571	326
Kommunalwahlen am 30.9.1984 Kreistag	16.489	11.923	72,3	11.588	7.802	2.774	134	--	878	--
Stadtverordneten- versammlung	16.414	11.910	72,6	11.640	6.987	2.877	--	1.776	--	--

* nach Abzug der ausgestellten Wahlscheine bzw. ohne Briefwähler

Die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse

Die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse in der Zeit vom

1.1.1968 - 30.6.1969

Der Stadtverordnetenversammlung gehörten bis zum 30. Juni 1969 an:

Lfd. Nr.	Name	Wohnung	Partei	Bemerkungen
1	Enders, Alfred	Bahnhofstr. 1	CDU	Bürgermeister
2	Süttmann, Georg	Biggestr. 34	CDU	stellv. Bürgermeister
3	Bröcher, Herbert	Kurfürst-Heinrich-Str.5	CDU	
4	Frauenholz, Joachim	Grimmestr. 30	CDU	
5	Hennecke, Walter	Papenschlade 11	CDU	
6	Hetzel, Günter	Schützenstr. 29	CDU	
7	Holtmann Therese	Papenschlade 10	CDU	
8	Kemper, Herbert, jun.	Eupener Str. 7	CDU	
9	Köster, Dr. Hans Werner	Seminarstr. 42	CDU	Fraktionsvorsitzender
10	Müller, Adolf	Winterbergstr. 14	CDU	
11	Rose, Winfried	An den Klippen 6	CDU	ausgesch. am 11.11.65
12	Ruegenberg, Anton	Kortemicke 40	CDU	
13	Schmelzer, Ewald	Felmicke 40	CDU	
14	Zöllner, Artur	Rochusstr. 10	CDU	
15	Bleser, Mathias	Hochstr. 4	SPD	
16	Dahmer, Paul	Brabeckstr. 6	SPD	Fraktionsvorsitzender
17	Meurer, Winfried	Hakemicke 15	SPD	ausgesch. am 21.3.66
18	Schade, Karl-Otto	Sandstr. 19	SPD	ausgesch. am 6.10.67
19	Scheiwe, Paul	Lindenstr. 12	SPD	
20	Schrage, Hubert	Jahnstr. 13	SPD	
21	Sommer, Franz	Maria-Theresia-Str.39	SPD	
22	Imhäuser, Kurt	Olper Hütte 5	UWG	Fraktionsvorsitzender
23	Senger, Guido	Franz-Hitze-Str. 23	UWG	
24	Sondermann, Anton	Günsestr. 56	UWG	
25	Schrage, Antonius	Biggestr. 48	Z	

Veränderungen

Aus den Reservelisten vom Wahlleiter berufene Nachfolger

zu lfd. Nr.	Name	Wohnung	Partei	eingeführt a
11	Storck, Dr. Hermann	Gartenfelderstr. 31	CDU	14.12.65
17	Adler, Aloys	Düringerstr. 18	SPD	06.05.66
18	Hesse, Josef	Johannes-Hatzfeld-Str.38	SPD	13.12.67

o512 Städt. Ausschüsse

Lfd.	Bezeichnung	Mitgliederzahl					Vorsitzender
		CDU	SPD	UW/Z	Bürger	ges.	
1	Haupt- und Finanzausschuß	4	2	1	-	7	Bürgermeister Enders
2	Ausschuß für zivile Verteidigung	4	1	-	-	5	StV Süttmann
3	Ausschuß für die Volksschulen	3	2	-	2	7	StV Holtmann
4	Ausschuß für das Gymnasium	3	2	1	1	7	StV Dr.Köster
5	Bau- und Grundstückskommission	3	2	1	1	7	aufgelöst am 17.05.1965
6	Forstkommission	2	2	1	2	7	StV Sonderman
7	Grundstückskommission	3	2	1	1	7	StV Müller
8	Kulturausschuß	4	3	-	4	11	StV Dr.Köster
9	Planungs- und Bauausschuß	4	2	1	-	7	StV Hetzel
10	Rechnungsprüfungsausschuß	4	2	1	-	7	StV Süttmann
11	Schlachthofkommission	3	2	-	2	7	StV Schmelzer
12	Stadthallenausschuß	3	2	-	2	7	Bürgermeister Enders
13	Verwaltungsausschuß (Verwaltungsgemeinschaft)	2	1	-	-	3	
14	Werksausschuß der Stadtwerke Olpe	3	2	-	2	7	StV Kemper

o52 Der Beauftragte für die Wahrnehmung der Aufgaben des Rates und des Bürgermeisters

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen hat Herrn Bürgermeister Alfred Enders mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Rates und des Bürgermeisters beauftragt, bis die neue Stadtverordnetenversammlung nach der Kommunalwahl am 9. November 1969 ihre Tätigkeit aufnahm.

o53 Die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse nach dem Ergebnis der Kommunalwahl am 9.11.1969

o531 Der Stadtverordnetenversammlung gehörten an:

Lfd. Nr.	Name	Wohnung	Partei	Bemerkungen
1	Enders, Alfred	Kurfürst-Heinrich-Str.24	CDU	Bürgermeister
2	Süttmann, Georg	Biggestr. 34	CDU	stellv.Bürgermeister
3	Bröcher, Herbert	Kurfürst-Heinrich-Str.5	CDU	
4	Holtmann, Therese	Papenschlade 10	CDU	
5	Hennecke, Walter	Josefstr. 34	CDU	
6	Dr. Storck, Hermann-Josef	Gartenfelderstr. 31	CDU	
7	Tittelbach, Franz	Rüblinghauser Str.10	CDU	
8	Hoffmann, Werner	Brabeckstr. 24	CDU	
9	Zöllner, Artur	Rochusstr. 10	CDU	
10	Ohly, Wilma	Goerdelerweg 7	CDU	
11	Dr.Köster, Hans Werner	Seminarstr. 42	CDU	Fraktionsvorsitzender
12	Kleffken, Wilhelm	Friedrichsthal, Dahler Str. 4	CDU	
13	Rademacher, Franz	Rüblinghauser Str.52	CDU	
14	Ohm, Karl-Josef	Rehringhausen, Am Baumhof 2	CDU	
15	Feldmann, Werner	Lütringhausen, Schulstr. 28	CDU	
16	Ledig, Walter	Rhode, Alte Landstr. 5	CDU	
17	Sangermann,Paul	Oberveischede, OberveischederStr.13	CDU	
18	Keseberg, Josef	Sondern, Rosenweg 1	CDU	
19	Baumann, Fritz	Altenkleusheim, Vor der Hustert	CDU	
20	Kleine, Josef	Rhonard, Rhonard Str. 7	CDU	
21	Lahme,Josef	Saßmicke	SPD	ausgesch. 25.05.73
22	Dr. Gutheil,Friedrich	Rhode, Am Hummelsberg 10	SPD	Fraktionsvorsitzender
23	Dahmer, Paul	Brabeckstr. 6	SPD	ausgesch.04.02.71
24	Schrage, Hubert	Jahnstr. 13	SPD	
25	Aßmann, Helmut	Rhode, Am Stein 1	SPD	ausgesch.13.1.71

Lfd. Nr.	Name	Wohnung	Partei	Bemerkungen
26	Adler, Aloys	Düringerstr. 18	SPD	
27	Feldmann, Paul	Martinstr. 12	SPD	
28	Schulz, Werner	Brabeckstr. 31	SPD	ausgesch. 07.08.72
29	Senger, Guido	Otto-Müller-Str. 23	UCW	
30	Wurm, Josef	Neuenkleusheim, Linkermicke 10	UCW	
31	Imhäuser, Kurt	Olper Hütte 5	UCW	Fraktionsvorsitzender
32	Sondermann, Karl-Ludwig	Günsestr. 41	UCW	
33	Kaufmann, Friedrich	Engelhardtstr. 11	UCW	

Veränderungen

Aus den Reservelisten vom Wahlleiter berufene Nachfolger				
zu lfd. Nr.	Name	Wohnung	Partei	eingeführt am
25	Ackermann, Erwin	Stachelau, Am Winterschott 12	SPD	26.02.71
23	Ganady, Herbert	In der Wüste 9	SPD	26.02.71
28	Zeppenfeld, Heinrich	Gartenstr. 13	SPD	7.9.72
21	Müller, Heinrich	Hatzenbergstr. 5	SPD	22.8.73

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Mitgliederzahl					Vorsitzender
		CDU	SPD	UCW	Bürger	ges.	
1	Haupt- und Finanzausschuß	7	3	1	-	11	Bürgermeister Enders
2	Beschlußausschuß	6	2	1	-	9	Bürgermeister Enders
3	Rechnungsprüfungsausschuß	4	2	1	-	7	StV Süttmann
4	Ausschuß für zivile Verteidigung	3	1	1	-	5	StV Süttmann
5	Wahlprüfungsausschuß	1	1	1	-	3	StV Bröcher
6	Planungs-, Bau- und Strukturförderungsausschuß	7	3	1	-	11	StV Tittelbach
7	Grundstücksausschuß	3	1	1	-	5	StV Kleine
8	Werksausschuß	5	1	-	3	9	StV Bröcher
9	Kulturausschuß	5	2	-	4	11	StV Dr. Köster
10	Schulausschuß	5	2	-	2	9	StV Dr. Storck
11	Ausschuß "Gebühren und Beiträge"	6	2	1	-	9	StV Bröcher
12	Arbeitskreis zur Förderung des Fremdenverkehrs in der Stadt Olpe	3	1	1	12	17	StV Tittelbach
13	Jugend- und Sportausschuß	3	2	1	5	11	StV Rademacher
14	Wege- und Forstausschuß	3	3	2	7	15	StV Kleffken
15	Schlachthofausschuß	4	-	-	3	7	StV Hoffmann aufgelöst am 13.12.72

o54 Die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse nach dem Ergebnis der Kommunalwahl am 4.5.1975

o541 Der Stadtverordnetenversammlung gehörten an:

Lfd.Nr.	Name	Wohnung	Partei	Bemerkungen
1	Allebrod, Ewald	Westf.-Str. 88	CDU	
2	Baumann, Fritz	Altenkleusheim Vor der Hustert 1	CDU	
3	Bender, Josef	Günsen, Günsen 7	CDU	
4	Bode, Herbert	Zu Hildringhausen 19	CDU	
5	Duwenhögger, Reinhold	Stubicke 4	CDU	
6	Enders, Alfred	Bahnhofstr.	CDU	Bürgermeister
7	Feldmann, Werner	Lütringhausen Schulstr. 28	CDU	
8	Hennecke, Walter	Josefstr. 34	CDU	
9	Hoffmann, Werner	Lindenstr. 27	CDU	
10	Keseberg, Josef	Sondern, Rosenweg 1	CDU	ausgesch. August 1977
11	Kleffken, Wilhelm	Friedrichsthal Dahler Str. 4	CDU	
12	Dr. Köster, Hans Werner	Seminarstr. 42	CDU	Fraktionsvor- sitzender
13	Krautmacher, Friedrich	Rhode, An der Baumschule	CDU	
14	Ledig, Walter	Rhode, Alte Landstr. 5	CDU	
15	Lütticke, Heinrich	Papenschlade 7	CDU	
16	Ohly, Wilma	Goerdelerweg 7	CDU	stellv. Fraktionsvors.
17	Ohm, Karl-Josef	Rehringhausen, Am Baumhof 2	CDU	
18	Rademacher, Josef	Saßmicke, Gelbschlade	CDU	
19	Reuber, Günter	Am Hang 19	CDU	
20	Sangermann, Paul	Oberveischede, Veischeder Str. 13	CDU	stellv. Fraktions- vorsitzender stellv. Bürgermeister

Lfd.Nr.	Name	Wohnung	Partei	Bemerkungen
21	Dr. Storck, Hermann-Josef	Gartenfelderstr. 31	CDU	
22	Tittelbach, Franz	Rüblinghauser Str. 10	CDU	
23	Taube, Ulrich	Dohlenweg 5	CDU	
24	Zöller, Artur	Rochusstr. 10	CDU	
25	Ackermann, Erwin	Stachelau, Am Winterschott 12	SPD	Fraktionsvorsitzender
26	Feldmann, Paul	Martinstr. 12	SPD	
27	Ganady, Herbert	In der Wüste 9	SPD	stellv. Fraktionsvorsitzender
28	Hesse, Josef	Johann-Hatzfeld-Str. 38	SPD	
29	Hirschberg, Karl-Heinz	In der Ahe 1	SPD	
30	Joseph, Martin	Lütringhauser Weg 19	SPD	
31	Müller, Heinz	Im Hohl 20	SPD	
32	Schrage, Hubert	Jahnstr. 13	SPD	
33	Wagner, Karin	Lindenhardt 4	SPD	ausgesch. 13.8.76
34	Zeppenfeld, Heinz	Hakemicke 38	SPD	
35	Kaufmann, Friedrich	Engelhardtstr. 11	UCW	
36	Kemper, Karl-Josef	Lindenstr. 28	UCW	stellv. Fraktionsvorsitzender ausgesch. 9.11.77
37	Rosemeyer, Lotar	Hochstr. 2	UCW	
38	Wurm, Josef	Neuenkleusheim, Linkermicke 10	UCW	ausgesch. 12.02.76
39	Zeppenfeld, Aloys	Lütringhausen, Sieler Weg 4	UCW	Fraktionsvorsitzender

Veränderungen

Aus den Reservelisten vom Wahlleiter berufene Nachfolger

zu lfd. Nr.	Name	Wohnung	Partei	eingeführt am
38	Harnischmacher, Klaus	Kurfürst-Heinrich-Str.	UCW	1.4.1976
33	Vesper, Horst	Josefstr. 19	SPD	12.10.1976
10	Pierenkemper, Albin	Rhode, Pastorsfeld 10	CDU	31.08.1977
36	Dr. Bonzel, Eugen	Martinstr. 11	UCW	23.11.1977

o542 Städt. Ausschüsse

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Mitgliederzahl					Vorsitzender
		CDU	SPD	UCW	Bürger	ges.	
1	Haupt- und Finanzausschuß	9	3	1	-	13	Bürgermeister Enders
2	Rechnungsprüfungsausschuß	5	2	1	-	8	StV Zeppenfeld
3	Verteidigungsausschuß	4	1	-	-	5	
4	Wahlprüfungsausschuß	1	1	1	-	3	StV Schrage
5	Beschlußausschuß	6	2	1	-	9	Bürgermeister Enders 1977 aufgelöst
6	Werksausschuß	4	2	-	3	9	Bürgermeister Enders
7	Schulausschuß	5	3	1	1	10	StV Dr.Storck
8	Grundstücksausschuß	4	2	2	-	8	StV Hoffmann
9	Planungs-, Bau- und Strukturförderungsausschuß	10	3	2	-	15	StV Tittelbach
10	Ausschuß "Gebühren und Beiträge"	6	2	1	-	9	StV Müller
11	Jugend- und Sportausschuß	7	2	1	5	15	StV Hoffmann
12	Kulturausschuß	6	4	2	1	13	StV Dr. Köster

5 Die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse nach dem Ergebnis
der Kommunalwahl am 30.9.1979

o551 Der Stadtverordnetenversammlung gehören an:

Lfd.Nr.	Name	Wohnung	Partei	Bemerkungen
1	Bender, Josef	Günsen 7	CDU	
2	Bröcher, Herbert	Kurfürst-Heinrich- Str. 5	CDU	ausgesch.12.12.79
3	Dettmer, Hans	Neuenkleusheimer Str.23	CDU	
4	Duwenhögger, Reinhold	In der Stubicke 4	CDU	
5	Feldmann, Marile	Freusbergweg 13	CDU	
6	Hennecke, Walter	Josefstr. 34	CDU	
7	Hengstebeck,Hermann	Schöne Aussicht 12	CDU	
8	Hoffmann, Werner	Lindenstr. 27	CDU	
9	Kleffken, Willi	Dahler Str. 4	CDU	
10	Koch, Werner	Auf der Fohrt 1	CDU	
11	Ledig, Walter	Rhode, Alte Landstr. 5	CDU	
12	Lütticke, Heinrich	Papenschlade 7	CDU	
13	Müller, Siegfried	Lütringhausen, Waldweg 9	CDU	
14	Ohly, Wilma	Goerdelerweg 7	CDU	Bürgermeister
15	Ohm, Karl-Josef	Rehringhausen, Am Baumhof 2	CDU	
16	Rademacher, Josef	Saßmicke, Gelbschlade	CDU	
17	Reuber, Günter	Am Hang 19	CDU	
18	Sangermann, Paul	Oberveischede, Veischer Str. 13	CDU	1. stellv. Bürgermeister
19	Schmidt, Berthold	Griesemert, Am Sprint 1	CDU	
20	Taube, Ulrich	Sperberweg 9	CDU	
21	Tittelbach, Franz	Rüblinghauser Str. 10	CDU	
22	Westermann, Ursula	Sondern, Vorm Mühlhagen 8	CDU	
23	Willmes, Paul-Werner	Altenkleusheimer Str.5	CDU	
24	Zöller, Artur	Rochusstr. 10	CDU	
25	Ackermann, Erwin	Stachelau, Am Winterschott 12	SPD	
26	Feldmann, Paul	Martinstr. 12	SPD	ausgesch.14.8.82
27	Ganady, Herbert	In der Wüste 9	SPD	2. stellv. Bürgermeister
28	Hahnl, Klaus Dieter	Am oberen Stötchen 13	SPD	
29	Joseph, Martin	Lütringhauser Weg 19	SPD	

Lfd.Nr.	Name	Wohnung	Partei	Bemerkungen
30	Kühn, Peter	Freusbergweg 7	SPD	
31	Langner, Klaus-Dieter	Katharinenweg 12	SPD	
32	Müller, Heinrich	Im Hohl 20	SPD	
33	Petzoldt, Manfred	Johann-Hatzfeld-Str.33	SPD	
34	Vesper, Horst	Josefstr. 19	SPD	
35	Dr. Bonzel, Eugen	Martinstr. 11	UCW	
36	Harnischmacher, Klaus	Kurfürst-Heinrich-Str. 14	UCW	
37	Kaufmann, Friedrich	Engelhardtstr. 11	UCW	
38	Dr. Kunert, Norbert	Imbergstr. 5	UCW	
39	Rölle, Bernhard	Westf.-Str. 35	UCW	

Veränderungen

Aus den Reserverlisten vom Wahlleiter berufene Nachfolger

zu lfd. Nr.	Name	Wohnung	Partei	eingeführt am
2	Burghaus, Karl-Heinz	Am Schilde 1	CDU	30.01.1980
26	Schubert, Klaus	Josefstr. 27	SPD	15.09.1982

o552 Städt. Ausschüsse

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Mitgliederzahl					Vorsitzender
		CDU	SPD	UCW	Bürger	ges.	
1	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuß	9	4	2	-	15	Bürgermeister Ohly
2	Rechnungsprüfungsausschuß	6	2	1	-	9	StV Kaufmann
3	Ausschuß für Angelegenheiten der zivilen Verteidigung	3	1	1	-	5	Bürgermeister Ohly
4	Werksausschuß	6	2	1	1	10	StV Bröcher
5	Wahlprüfungsausschuß	1	1	1	-	3	StV Taube
6	Schulausschuß	5	2	-	2	9	StV Müller
7	Planungs-, Bau- und Strukturförderungsausschuß	9	5	2	3	19	StV Hoffmann
8	Grundstücksausschuß	6	2	-	2	10	StV Ohm
9	Ausschuß "Gebühren und Beiträge"	8	3	1	-	12	StV Zöllner
10	Kulturausschuß	6	3	1	1	11	StV Vesper
11	Jugend- und Sportausschuß	6	3	1	3	13	StV Taube

o56 Die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse nach dem Ergebnis der
Kommunalwahl am 30.9.1984

o561 Der Stadtverordnetenversammlung gehören an:

Lfd.Nr.	Name	Wohnung	Partei	Bemerkungen
1	Aßmann, Karl-Heinz	Neuenkleusheim, Neuenkleusheimer Str. 8	CDU	
2	Bender, Josef	Günsen, Günsen 7	CDU	
3	Feldmann, Marile	Freusbergweg 13	CDU	
4	Gummersbach, Heinrich Peter	Saßmicke, Wolfschlade 2	CDU	
5	Halbe, Hans Peter	Habichtsweg 8	CDU	
6	Harnischmacher, Alfons	Joh.-Hatzfeld- Str. 1	CDU	
7	Helle, Hans	Görresstr. 10	CDU	
8	Hennecke, Walter	Josefstr. 34	CDU	
9	Hengstebeck, Hermann	Schöne Aussicht 12	CDU	
10	Horn, Hans Udo	Hakemickestr. 32	CDU	
11	Koch, Werner	Auf der Fohrt 1	CDU	
12	Kruse, Theodor	Seminarstr. 38	CDU	
13	Ledig, Walter	Rhode, Alte Landstr. 5	CDU	
14	Müller, Siegfried	Lütringhausen, Waldweg 9	CDU	
15	Ohly, Wilma	Goerdelerweg 7	CDU	Bürgermeister
16	Ohm, Karl-Josef	Rehringhausen, Am Baumhof 2	CDU	
17	Reuber, Günter	Am Hang 19	CDU	
18	Sangermann, Paul	Oberveischede Veischeder Str. 13	CDU	1. stell. Bürgermeister
19	Stötzel, Fritz Paul	Rhode, An der Baumschule 1	CDU	
20	Taube, Ulrich	Sperberweg 9	CDU	
21	Westermann, Ursula	Sondern, Vorm Mühlhagen 8	CDU	
22	Willmes, Paul Werner	Altenkleusheim, Altenkleusheimer Str. 5	CDU	
23	Zimmermann, Alfred	Dahl, Dahler Str. 30	CDU	
24	Heimann, Siegfried	Neuenkleusheim, Joh.-Trinn-Str. 1	SPD	
25	Kühn, Peter	Freusbergweg 7	SPD	
26	Langner, Klaus Peter	Lütringhausen Katharinenweg 12	SPD	
27	Lehwald, Gisela	An den Klippen 1	SPD	

Lfd. Nr.	Name	Wohnung	Partei	Bemerkungen
28	Muckenhaupt, Michael	Stachelau, Kruberger Weg 6	SPD	
29	Müller, Heinrich,	Hohl, Im Hohl 20	SPD	2. stellv. Bürgermeister
30	Schubert, Klaus	Josefstr. 27	SPD	
31	Schulz, Werner	Eichhagen, Wiesenweg 3	SPD	ausgesch. 18.3.85
32	Wellmann, Margarete	Hoher Stein 4	SPD	
33	Althaus, Horst	Emil-von-Behring-Weg 4	UCW	
34	Bleser, Bernward	Hatzenbergstr. 5	UCW	
35	Dr. Bonzel, Eugen	Martinstr. 11	UCW	
36	Hoffmann, Werner	Lindenstr. 27	UCW	
37	Rölle, Bernhard	Westf.-Str. 35	UCW	
38	Dr. Kunert, Norbert	Imbergstr. 5	UCW	
39	Dr. Zeppenfeld, Ludger	Imbergstr. 5	UCW	

Veränderungen

Aus den Reservelisten vom Wahlleiter berufene Nachfolger

zu lfd. Nr.	Name	Wohnung	Partei	eingeführt am
31	Sperling, Michael	Neger, Negertalstr. 14 a	SPD	24.4.1985

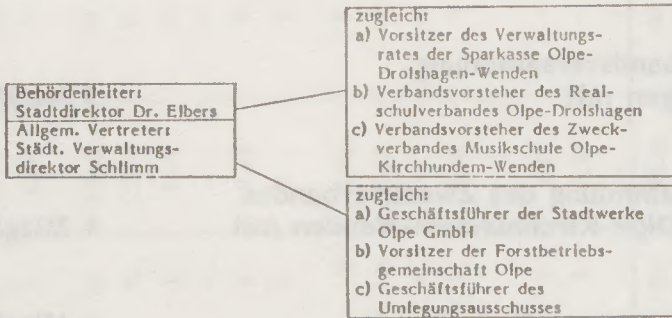
o562 Städt. Ausschüsse

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Mitgliederzahl					Vorsitzender
		CDU	SPD	UCW	Bürger	ges.	
1	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuß	9	3	3	-	15	Bürgermeister Ohly
2	Rechnungsprüfungsausschuß	6	2	1	-	9	StV Hoffmann
3	Ausschuß für Angelegenheiten der zivilen Verteidigung	3	1	1	-	5	Bürgermeister Ohly
4	Werksausschuß	4	1	-	4	9	StV Sangermann
5	Wahlprüfungsausschuß	1	1	1	-	3	StV Zimmermann
6	Schulausschuß	5	1	1	2	9	StV Müller, S.
7	Planungs-, Bau- und Strukturförderungsausschuß	9	2	3	1	15	StV Willmes
8	Grundstücksausschuß	6	2	1	-	9	StV Ohm
9	Ausschuß Gebühren und Beiträge	7	2	1	1	11	StV Reuber
10	Kulturausschuß	6	3	2	2	13	StV Langner
11	Jugend- und Sportausschuß	7	2	1	3	13	StV Althaus
12	Umweltausschuß	6	2	1	-	9	StV Kühn

Lfd.Nr.	Bezeichnung	1968		1969		1970		1971		1972		1973	
		Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.
1	Stadtverordnetenversammlung	10	32.00	3	12.30	9	42.10	9	37.30	7	33.35	8	31.05
2	Haupt- und Finanzausschuß	20	67.30	13	38.20	22	80.00	20	67.00	19	64.40	18	56.20
3	Verwaltungsausschuß	1	2.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Kommunale Neugliederung	2	4.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Schlachthofausschuß	1	2.00	-	-	-6	14.50	4	6.40	-	-	-	-
6	Kulturausschuß	1	1.45	1	2.20	3	6.50	4	9.30	2	4.05	2	3.50
7	Planungs-, Bau- und Strukturprüfungsausschuß	8	21.30	6	17.00	17	24.50	20	50.00	23	62.10	19	60.28
8	Werksausschuß	14	31.00	4	10.30	8	25.30	8	25.20	10	32.35	8	22.50
9	Rechnungsprüfungsausschuß	4	10.00	8	18.50	3	9.00	3	12.00	2	6.00	-	-
10	Ausschuß für zivile Verteidigung	-	-	-	-	1	0.15	-	-	-	-	-	-
11	Wege- und Forstausschuß	3	12.30	-	-	1	3.00	2	10.10	2	8.15	1	5.20
12	Grundstücksausschuß	6	12.00	4	6.40	8	15.40	7	24.30	6	18.25	6	15.25
13	Wahlprüfungsausschuß	-	-	1	0.30	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Ausschuß "Gebühren und Beiträge"	-	-	1	3.20	7	23.40	4	12.50	2	6.55	2	8.45
15	Jugend- und Sportausschuß	-	-	-	-	6	17.20	5	13.00	2	5.08	1	2.30
16	Beschlußausschuß	-	-	-	-	1	0.15	-	-	-	-	-	-
17	Schulausschuß	-	-	-	-	6	14.30	8	14.00	5	11.30	2	3.55
18	Arbeitskreis zur Förderung des Fremdenverkehrs in der Stadt Olpe	-	-	1	3.00	1	3.00	1	3.00	5	11.55	4	11.56
19	Umlegungsausschuß	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		70	196.15	42	113.00	99	280.50	95	285.30	85	265.13	71	222.18

Lfd. Nr.	bezeichnung	1974		1975		1976		1977		1978		1979	
		Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.
1	Stadtverordnetenversammlung	9	41.15	9	39.25	6	28.35	7	25.15	7	26.20	6	19.00
2	Haupt- und Finanzausschuß	21	63.25	18	60.50	19	64.00	17	52.40	15	45.50	10	37.05
3	Kulturausschuß	2	2.45	1	2.55	1	1.55	1	2.35	1	2.10	1	3.05
4	Planungs-, Bau- und Strukturförderungsausschuß	19	51.15	19	45.15	21	59.25	22	63.00	15	49.40	12	43.25
5	Werksausschuß	9	25.55	8	26.30	6	19.20	7	25.20	8	26.55	8	22.55
6	Rechnungsprüfungsausschuß	6	14.00	3	8.05	3	9.00	2	6.15	1	3.20	3	8.50
7	Wege- und Forstausschuß	1	4.15	1	3.30	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Grundstücksausschuß	8	22.25	6	15.55	7	19.35	9	20.05	6	16.40	5	14.05
9	Wahlprüfungsausschuß	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2.20
10	Ausschuß "Gebühren und Beiträge"	1	3.45	2	6.00	4	9.50	7	18.05	7	18.05	3	5.20
11	Jugend- und Sportausschuß	2	7.05	4	8.20	5	14.35	5	12.10	6	11.40	5	13.15
12	Beschlußausschuß	-	-	1	0.10	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Schulausschuß	7	15.05	6	13.15	4	13.05	6	11.50	6	7.20	4	7.40
14	Arbeitskreis zur Förderung des Fremdenverkehrs in der Stadt Olpe	6	13.45	4	11.30	3	9.15	2	5.40	1	3.35	1	2.45
15	Umliegungsausschuß	-	-	6	16.55	6	16.20	4	9.55	4	5.45	1	2.30
		91	264.55	88	258.35	85	274.55	89	252.50	77	217.20	60	182.15

Lfd. Nr.	Bezeichnung	1980		1981		1982		1983		1984	
		Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.	Anzahl der Sitzungen	Gesamtdauer der Sitzungen Std./Min.
1	Stadtverordnetenversammlung	7	29.55	10	39.55	7	21.05	8	23.10	9	28.50
2	Haupt- und Finanzausschuß	14	57.30	15	46.10	13	40.35	13	49.00	12	41.50
3	Kulturausschuß	2	5.15	1	2.45	1	2.20	1	4.20	3	4.45
4	Planungs-, Bau- und Strukturförderungsausschuß	13	53.35	14	47.40	13	43.05	16	53.00	13	44.40
5	Werksausschuß	10	20.00	9	13.50	10	23.45	8	15.00	8	16.35
6	Rechnungsprüfungsausschuß	2	5.33	1	1.35	1	1.30	1	2.15	1	2.30
7	Wege- und Forstausschuß	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Grundstücksausschuß	7	20.45	6	14.44	6	14.10	8	18.25	7	16.15
9	Wahlprüfungsausschuß	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0.10
10	Ausschuß "Gebühren und Beiträge"	5	13.40	4	9.10	3	5.40	3	6.40	3	6.05
11	Jugend- und Sportausschuß	6	18.10	3	9.30	4	12.15	5	7.15	5	9.35
12	Beschlußausschuß	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Schulausschuß	2	11.30	4	9.50	5	13.20	3	8.05	4	8.05
14	Arbeitskreis zur Förderung des Fremdenverkehrs in der Stadt Olpe	2	4.30	2	5.45	1	2.30	1	2.25	-	-
15	Umlegungsausschuß	2	5.00	2	3.15	1	0.55	3	2.35	-	-
16	Umweltausschuß	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2.25
		72	245.23	71	204.09	65	181.10	70	192.10	67	181.45



	Dezernat I Dezernent: Stadtdirektor Dr. Elbers					Dezernat II Dezernent: Städt. Verwaltungsdirektor Schlimm			Stadtwerke Olpe GmbH
Amt	HAUPTAMT	RECHNUNGS- PRÜFUNGS- AMT	AMT FÜR ÖFFENTL. ORDNUNG	AMT FÜR SCHULEN KULTUR u. ÖFFENTL. EIN- RICHTUNGEN	BAUAMT	KÄMMEREI	LIEGEN- SCHAFTS- AMT	SOZIAL- U. SPORTAMT	
Organisations- nummer	10	14	32	40	60	20	23	50	81
Amtsleiter	StVR. Neuschulte	StA. Spitzer	StAR. Thöne	StAR. Schnitker	St.Baurat Knaebel	StOAR. Müller	Dez. II	StAR. Eigenbrod	Geschäftsführer: Dez. II Rometsch
Abteilungen	Haupt- u. Personal- abteilung 100 Standesamt 101		Ordnungs- abteilung Abt. Ein- wohner- meldeamt 320 Verkehrs- abteilung 321	Schulver- waltungs- u. Kultur- abteilung 400 Stadt- bücherei/ Archiv 401	Bauver- waltungs- abteilung 600 Planungs- abteilung 601 Bauauf- sichtsab- teilung 603 Hochbau- abteilung 605 Tiefbau- abteilung 606	Finanz- abteilung 200 Stadt- kasse 201 Wohngeld- stelle 206			Kaufm. Abt. 810 Techn. Abt. 811

Anmerkung:

Das Rechnungsprüfungsamt ist durch Beschluß der Stadtverordneten-
versammlung vom 21.5.1974 eingerichtet worden.

Jahr	Beamte	Angestellte	Arbeiter	insgesamt
1968	20	55	29	104
1969	18	53	27	98
1970	23	53	28	104
1971	24	45	32	101
1972 x)	24	79	80	183
1973	28	78	76	182
1974	29	74	75	178
1975	29	82	83	194
1976	27	82	90	199
1977	27	80	89	196
1978	27	79	95	201
1979	26	83	102	211
1980	28	85	103	216
1981	30	90	105	225
1982	31	88	105	224
1983	30	84	98	212
1984	27	82	92	201

*Ab 1972 werden Teilzeitbeschäftigte (ab 20 Wochenstunden) und geringfügig Beschäftigte (unter 20 Wochenstunden/Festgehalt) mitgezählt.

Am 31.10.1968 ist Stadtdirektor Paul Habel nach 50 Jahren öffentlicher Dienstzeit wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger Dr. Ernst Elbers wurde am 1.11.1968 in sein Amt eingeführt.

Jahr	Rechnungsergebnis DM	Prozentuale Steigerung zum Vorjahr
1968	1.808.591	-
1969	2.125.343	17,51 %
1970	2.395.815	12,73 %
1971	2.985.330	24,61 %
1972	3.229.781	8,19 %
1973	4.231.075	31,00 %
1974	4.867.451	15,04 %
1975	5.443.276	11,83 %
1976	5.748.857	5,61 %
1977	6.008.114	4,51 %
1978	6.220.378	3,53 %
1979	6.572.104	5,65 %
1980	7.269.346	10,61 %
1981	7.787.245	7,12 %
1982	7.970.973	2,36 %
1983	7.882.981	./ 1,10 %
1984	7.726.944	./ 1,98 %

Jahr	Rechnungsergebnis DM	Prozentuale Steigerung zum Vorjahr
1968	165.172	-
1969	225.985	36,82 %
1970	278.749	23,35 %
1971	283.080	1,55 %
1972	298.836	5,57 %
1973	385.037	4,82 %
1974	387.346	0,6 %
1975	406.301	4,89 %
1976	416.549	2,52 %
1977	434.706	4,36 %
1978	503.059	15,72 %
1979	648.787	28,97 %
1980	719.546	10,91 %
1981	783.801	8,93 %
1982	817.464	4,29 %
1983	803.618	./.
1984	810.697	0,88 %

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

11 Verkehr

- 111 Die BAB "Sauerlandlinie" (Dortmund - Gießen) wurde im Herbst 1971 dem Verkehr übergeben.

Im Frühjahr 1974 folgte die Fertigstellung der BAB Köln - Olpe. Beide Autobahnen sind durch das Autobahnkreuz "Olpe-Süd" miteinander verbunden und gewährleisten eine günstige Anbindung des Stadtgebietes an das bundesweite Verkehrsnetz.

- 112 Für den ruhenden Verkehr sind seit 1969 folgende zusätzliche Parkmöglichkeiten im Stadtgebiet geschaffen worden:

an der Martinstraße (vor dem Krankenhaus),
 an der Stadthalle,
 auf der Bleichwiese,
 auf dem Marktplatz (tlw.*),
 in der Mühlenstraße *,
 an der Franziskanerstraße (beim Postamt* und im Bereich Rathaus),
 in der unteren Schützenstraße,
 Kardinal-von-Galen-Straße (von Josef- bis Kurfürst-Heinrich-Straße),
 Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Bruchstraße,
 Ecke Kurfürst-Heinrich-Straße/Kardinal-von-Galen-Straße,
 Kurfürst-Heinrich-Straße (von Kardinal-von-Galen-Straße bis Bahnhofstraße *),
 Winterbergstraße

* mit Parkzeituhren

- 113 Verkehrsunfälle (Bereich der Polizeistationen Olpe, Drolshagen und Wenden)

Jahr	insgesamt	von Sp. 2 mit Personen- schaden	Zahl der Verletzten	Toten
1	2	3	4	5
1969/II	375	118	170	6
1970	863	239	373	14
1971	762	267	392	14
1972	637	224	319	16
1973	569	196	298	6
1974	} Für diesen Zeitraum konnten von der Polizeistation Olpe keine Angaben zur Verfügung gestellt werden.			
1975				
1976				
1977			188	289
1978	714	196	293	12
1979	777	162	222	8
1980	812	199	273	11
1981	762	175	236	9
1982	723	166	239	6
1983	848	175	236	11
1984	930	167	231	15

12 Landesverteidigung

121 Wehrerfassung

Der Umfang der Wehrpflicht richtet sich nach den Bestimmungen des Wehrpflichtgesetzes. Danach sind zunächst alle Männer vom vollendeten achtzehnten Lebensjahr an, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, wehrpflichtig. Alle Wehrpflichtigen werden nach Geburtsjahrgängen erfaßt:

Jahr der Erfassung	Wehrpflichtige	
	Anzahl	Jahrgang
1968	159	1950
1969	139	1951
1970	176	1952
1971	139	1953
1972	179	1954
1973	194	1955
1974	188	1956
1975	194	1957
1976	178	1958
1977	183	1959
1978	171	1960
1979	201	1961
1980	235	1962
1981	194	1963
1982	209	1964
1983	218	1965
1984	222	1966

122 Zivilverteidigung

Die zivile Verteidigung auf nationaler Ebene umfaßt die Vorbereitung und Durchführung verschiedener Maßnahmen in den Bereichen

1. Aufrechterhaltung der Staats- u. Regierungsgewalt
2. Zivilschutz
3. Versorgung
4. Unterstützung der Streitkräfte

Die Gemeinden sind verpflichtet, Planungs- und Vorbereitungsmaßnahmen auf dem Gebiet der zivilen Verteidigung zu treffen. Für diese Angelegenheiten ist auch ein besonderer Ausschuß durch die Stadtverordnetenversammlung gewählt worden (Ausschuß für zivile Verteidigung).

13 Ziviler Bevölkerungsschutz

131 Zivilschutz

Der Zivilschutz ist ein Teil der zivilen Verteidigung. Zum Zivilschutz gehören insbesondere

1. der Selbstschutz
2. der Warndienst
3. der Schutzbau
4. die Aufenthaltsregelung
5. der Katastrophenschutz
6. Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit
7. Maßnahmen zum Schutz von Kulturgut

Aufgabe des Zivilschutzes ist es, durch nichtmilitärische Maßnahmen die Bevölkerung, Wohnungen, Arbeitstätten, lebenswichtige Betriebe u. a. vor Kriegseinwirkungen zu schützen und deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern.

132 Warndienst

Die Bevölkerung wird vor Luftangriffen, radioaktiven Niederschlägen, bei Gefährdung durch biologische oder chemische Kampfmittel durch Sirenen oder über Rundfunk gewarnt. Im Gebiet der Stadt Olpe bestehen 45 Sirenenstellen. Alle Sirenen werden ständig gewartet. Eine Erweiterung um 5 Sirenenstellen für Neubaugebiete ist vorgesehen.

133 Katastrophenschutz

Der Katastrophenschutz oblag bis 31.12.1977 den Städten und Gemeinden. Zu diesem Zweck wurde ein Katastrophenabwehrplan geführt, der bestimmte, welche Maßnahmen bei Naturereignissen, Unglücksfällen, Explosionen oder ähnlichen Notständen zu treffen waren. Der Plan sah u. a. den Einsatz folgender örtlicher Hilfsorganisationen vor:

Freiwillige Feuerwehr
 Technisches Hilfswerk (THW)
 Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
 Malteser Hilfsdienst (MHD)
 Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG).

Seit Erlaß des Katastrophenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen (KatSG NW) vom 20.12.1977 obliegt mit Wirkung vom 1.12.1978 die Aufgabe des Katastrophenschutzes den Kreisen und kreisfreien Städten als Kreiskatastrophenschutzbehörden.

Zur wirksamen Gefahrenabwehr bei großen Unglücksfällen, die noch keine Katastrophe sind, besteht ein "Unglücksfall-Merkblatt". Dieses Merkblatt dient der Schaffung sofortiger organisatorischer Voraussetzungen für eine wirksame Gefahrenabwehr und wird stets auf dem neuesten Stand gehalten.

1953	216	173
1976	267	187
1971	243	153
1972	273	164
1973	230	190
1974	226	187
1975	131	116
1976	238	130
1977	227	137
1978	208	166
1979	277	138
1980	230	155
1981	197	180
1982	179	87
1983	208	101
1984	216	93

1 42 Untersuchungsberechtigungsscheine

Ein Jugendlicher, der in das Berufsleben eintritt, darf nur beschäftigt werden, wenn er innerhalb der letzten neun Monate von einem Arzt untersucht worden ist und dem Arbeitgeber eine von diesem Arzt ausgestellte Bescheinigung vorliegt. Näheres regelt das Jugendarbeitsschutzgesetz.

Die Kosten einer Untersuchung werden vom Land getragen und erstattet, wenn der Arzt der Kostenforderung einen von der örtlichen Ordnungsbehörde ausgegebenen Untersuchungsberechtigungsschein beifügt.

Jahr	Ausgestellte Untersuchungsberechtigungsscheine	
	Erstunters.	Nachunters.
1968	185	89
1969	216	125
1970	267	157
1971	245	155
1972	293	168
1973	230	140
1974	226	183
1975	151	110
1976	238	130
1977	222	137
1978	204	166
1979	277	138
1980	250	155
1981	197	184
1982	199	87
1983	204	101
1984	218	93

143 Gewerbebeanmeldungen, -ummeldungen und -abmeldungen

Wer den selbständigen Betrieb eines stehenden Gewerbes oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle anfängt, muß dies der örtlichen Ordnungsbehörde gleichzeitig anzeigen. Das gleiche gilt, wenn der Betrieb verlegt wird, der Gegenstand des Gewerbes gewechselt oder ausgedehnt oder der Betrieb aufgegeben wird.

An Anzeigen über Gewerbebeanmeldungen, Gewerbeummeldungen und Gewerbeabmeldungen wurden im Zeitraum 1968 - 1984 entgegengenommen:

Jahr	Anmeldungen	Ummeldungen	Abmeldungen
1968	?	?	?
1969	48	31	61
1970	68	13	61
1971	73	16	66
1972	36	22	12
1973	82	21	66
1974	58	24	80
1975	84	18	70
1976	88	26	76
1977	84	35	59
1978	139	32	64
1979	110	23	71
1980	98	28	70
1981	158	31	86
1982	154	28	145
1983	138	95	35
1984	123	102	26

144 Unfalluntersuchungen
für die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung

Jahr	Anzahl der Unfalluntersuchungen
1968	?
1969	47
1970	25
1971	45
1972	43
1973	42
1974	34
1975	20
1976	30
1977	30
1978	27
1979	23
1980	25
1981	24
1982	9
1983	7
1984	4

145 Fischereischeine

Wer die Fischerei ausübt, muß (von wenigen Ausnahmen abgesehen) Inhaber eines Fischereischeins sein. Zuständig für die Erteilung des Fischereischeins ist nach dem Landesfischereigesetz die Gemeinde. Im Verwaltungsberichtszeitraum wurden folgende Fischereischeine ausgestellt:

Jahr	ausgestellte Fischereischeine
1968	416
1969	329
1970	246
1971	200
1972	168
1973	135
1974	169
1975	144
1976	113
1977	108
1978	153
1979	193
1980	180
1981	192
1982	151
1983	168
1984	160

Wer ein Gaststättengewerbe betreiben will, bedarf dazu einer besonderen Erlaubnis. Zuständig für die Erteilung einer solchen Erlaubnis ist die örtliche Ordnungsbehörde.

Am 31.12.1984 hatten 88 Personen die Erlaubnis zum Betrieb eines Gaststättengewerbes.

					2.173
					2.069

Die vorstehende Aufstellung umfasst die im Bereich "Gastronomie" im Gaststättenverzeichnis in der Statistik der Bundesrepublik Deutschland für den Zeitraum vom 1.1.1984 bis zum 31.12.1984 erfassten Betriebe. Die Aufstellung ist nach der Rechtsform der Betriebe gegliedert. Die Angaben sind in der Regel auf den 31.12.1984 bezogen. Die Angaben sind in der Regel auf den 31.12.1984 bezogen. Die Angaben sind in der Regel auf den 31.12.1984 bezogen.

2 Schulen

21 Grund-, Haupt- und Sonderschulen

21o Schulorganisation

Mit Beginn des Schuljahres 1971/72 wurde an der Gemeinschaftshauptschule Imbergschule und mit Beginn des Schuljahres 1972/73 an der Bekenntnishauptschule Hakemickeschule jeweils eine Klasse des 1o. Schuljahres eingerichtet. Der Besuch des 1o. Schuljahres an einer Hauptschule war zunächst freiwillig und ging über die mit dem 9. Schuljahr endende Schulpflicht hinaus; er vermittelt die Fachoberschulreife und ist dem Realschulabschluß bzw. der Obersekundareife des Gymnasiums gleichgestellt.

Durch Gesetz vom 4.7.1979 ist die Vollzeitschulpflicht auf 1o Jahre vom 1.8.198o an festgesetzt worden. Das 1o. Schuljahr kann wahlweise in zwei Formen der Hauptschule oder in weiteren Formen im Berufsschulbereich abgeleistet werden (Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundschuljahr, Berufsfachschule).

Mit Beginn des Schuljahres 1984/85 wurde die Kath. Bekenntnis-Hauptschule Hakemicke in der Weise aufgelöst, daß keine Schüler mehr in den 5. Jahrgang aufgenommen werden und sich die Schule jahrgangsweise abbaut.

Die im Abbau befindliche Kath. Bekenntnishauptschule Hakemicke ist mit Ablauf des Schuljahres 1984/85, somit zum 1.8.1985, völlig aufgelöst. Dann besteht in der Stadt Olpe nur noch eine Hauptschule als Gemeinschaftsschule.

211 Schülerzahlen

am	Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonder- schulen	griech. Sonderkl.	türkische Sonderkl.	Gesamt
15.10.1969	1.454	1.092	90	58	-	2.694
15.10.1970	1.579	983	128	92	-	2.782
15.10.1971	1.707	941	160	71	-	2.879
15.10.1972	1.719	958	194	56	-	2.927
15.10.1973	1.678	949	195	74	-	2.896
15.10.1974	1.724	1.073	198	43	-	3.038
15.10.1975	1.632	1.167	199	30	-	3.028
15.10.1976	1.622	1.235	196	41	-	3.094
15.10.1977	1.527	1.192	181	50	-	2.950
15.10.1978	1.518	1.175	175	30	-	2.898
15.10.1979	1.323	1.105	156	10	28	2.622
15.10.1980	1.216	1.098	153	18	32	2.517
15.10.1981	1.153	1.106	152	37	28	2.476
15.10.1982	1.065	1.086	133	-	15	2.299
15.10.1983	1.024	1.035	116	-	-	2.175
15.10.1984	1.005	950	109	-	-	2.064

Die vorstehende Aufstellung enthält in der Spalte "Griechische Sonderklassen" nur Angaben über die Kinder griechischer Nationalität, die in Sonderklassen an der Düringerschule zusammengefaßt waren, um sie auf den nach zwei Jahren folgenden Besuch deutscher Schulen vorzubereiten.

In den Jahren 1979 bis 1982 war an der Grundschule Hakemicke eine Sonderklasse für türkische Kinder eingerichtet. Inzwischen sind die Sonderklassen für griechische und für türkische Kinder aufgelöst und diese Kinder in deutsche Regelklassen überführt worden. Die Kinder ausländischer Nationalität erhalten außer dem Unterricht in den deutschen Regelklassen nachmittags zusätzlichen Unterricht in der Muttersprache.

212 Schulstellen

Für die einzelnen Schulformen ergaben sich entsprechend der Schülerzahl folgende Schulstellen (Lehrerstellen):

	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
<u>Grundschulen</u>																
Rektoren	3	8	8	8	8	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3
Konrektoren	1	1	4	4	5	4	4	4	4	4	4	4	3	3	2	2
Hauptlehrer	5	-	-	-	-	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4
Lehrer	35	41	40	43	42	44	43	41	40	39	42	42	41	41	38	37
<u>Hauptschulen</u>																
Rektoren	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Konrektoren	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Lehrer	35	34	34	35	35	41	45	48	47	48	52	53	52	50	50	47
<u>Sonderschule</u>																
Rektoren	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Konrektoren	-	-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Lehrer	6	6	9	12	12	12	13	13	11	12	15	10	9	10	9	8

Im Berichtszeitraum hat sich die Lehrerstellenbesetzung grundlegend gewandelt. Während in den ersten Jahren noch ein Lehrermangel zu verzeichnen war, ist in den letzten Jahren eine Besetzung aller Lehrerstellen erfolgt. Bis zum Schuljahr 1976 hat sich die Gesamtschülerzahl ständig erhöht, von da an macht sich der Geburtenrückgang in rückläufigen Schülerzahlen bemerkbar. Das hat auch Auswirkungen auf die Lehrerstellen. Wenn sich auch die Zahl der Lehrerstellen nicht entsprechend der rückläufigen Schülerzahl vermindert hat, ist das darauf zurückzuführen, daß jetzt kleinere Klassen gebildet werden.

213 Schulräume

Es mußten folgende Schulbaumaßnahmen durchgeführt werden:

a) Neubau einer 8-klassigen Grundschule in Olpe, Hakemicke

Zur Raumverbesserung der Grundschule und der Hauptschule wurde ein neues Schulgebäude zur Aufnahme der Grundschule errichtet. Erstmals wurde hier die Fertigbauweise, und zwar die Raumzellenbauweise, angewendet. Das 8-klassige Schulgebäude mit Nebenräumen erforderte einen Kostenaufwand von 1.294.000 DM. Dazu wurde ein Landeszuschuß von 712.600 DM gewährt.

b) Pavillon für die Düringerschule

Um die Raumverhältnisse an der Düringerschule zu verbessern, wurde ein zweiklassiger Pavillon, ebenfalls in Raumzellenbauweise, ausgeführt. Diese Maßnahme kostete 106.000 DM. Der Landeszuschuß betrug 44.000 DM.

c) Pavillon für die Gallenbergsschule

Im Schulgebäude "Auf dem Gallenberg" waren die Gemeinschaftsgrundschule, als Nachfolgeschule der ehem. Evgl. Volksschule und die von der Imbergschule abgeteilte Grundschule untergebracht. Beide Schulsysteme sollten durch ein Zusammenlegungsverfahren vereinigt werden. Nach dem Elternwillen waren in gesetzlich festgelegten Verfahren jedoch zwei Schulen, und zwar eine Gemeinschaftsschule und eine Kath. Bekenntnisschule zu errichten. Beide Schulen sind nach wie vor im Schulgebäude "Auf dem Gallenberg" untergebracht. Die Organisation in zwei Schulsystemen erfordern zusätzlichen Schulraum. Es wurde deshalb ein 3-klassiger Pavillon in gleicher Bauweise wie die beiden vorgenannten Schulbaumaßnahmen mit einem Kostenaufwand von 164.200 DM ausgeführt. Der Landeszuschuß betrug 67.000 DM.

d) Pavillon an der Grundschule Rhode

Dreiklassiger Pavillon, Ofra-System

Fertigstellung am 1.2.1975

Gesamtkosten	239.354,52 DM
Landeszuschuß	<u>139.000,00 DM</u>
Eigenleistung	100.354,52 DM

e) Turnhalle im Schulzentrum Olpe-Hakemicke

Hallenfläche 21 x 45 m, einmal teilbar
fertiggestellt im Oktober 1975

Gesamtkosten	1.752.765,03 DM
Landeszuschuß	<u>871.300,00 DM</u>
Eigenleistung	881.465,03 DM

f) Erweiterung der Grundschule Hakemicke

Die in Raumzellenbauweise errichtete Grundschule Hakemicke war im Vordergrund eingeschossig und wurde aufgestockt. Damit wurden 4 Klassenräume und 2 Kursräume geschaffen.

Fertiggestellt im Dezember 1976.

Gesamtkosten	345.663,75 DM
Landeszuschuß	<u>239.200,00 DM</u>
Eigenleistung	106.463,75 DM

g) Erweiterung der Düringerschule

An der Düringerschule wurde ein Anbau errichtet. Der Anbau umfaßt eine Turnhalle mit einer Hallenfläche von 15 x 27 m. Über der Turnhalle sind 4 Klassenräume und einige Nebenräume entstanden.

Fertiggestellt am 22.8.1977

Gesamtkosten	1.189.050,26 DM
Landeszuschuß	<u>789.200,00 DM</u>
Eigenleistung	399.850,26 DM

Der danach nicht mehr benötigte Pavillon wurde 1984 verkauft.

h) Erweiterung der Hauptschule Hakemicke

An der Hauptschule Hakemicke wurde zur weiteren Raumversorgung ein Anbau errichtet. Im Anbau befinden sich 1 Klassenraum, 3 Fachräume und 1 Kursraum.

Fertiggestellt am 17.10.1979

Gesamtkosten	568.903,03 DM
Landeszuschuß	<u>449.800,00 DM</u>
Eigenleistung	119.103,03 DM

i) Turnhalle an der Gallenbergsschule

Für die beiden Grundschulen "Am Gallenberg" wurde eine Turnhalle errichtet mit der Hallenfläche 15 x 27 m.

Fertiggestellt im April 1982.

Gesamtkosten	987.524,13 DM
Landeszuschuß	<u>668.200,00 DM</u>
Eigenleistung	319.324,13 DM

j) Erweiterung der Gemeinschaftshauptschule Imberg

Für die Gemeinschaftshauptschule wurde ein Erweiterungsbau errichtet mit 5 Normalklassen und 5 naturwissenschaftlichen Fachräumen. Der Neubau wurde im Februar 1984 bezogen.

Gesamtkosten	1.769.615,00 DM
Landeszuschuß	<u>1.191.800,00 DM</u>
Eigenleistung	577.815,00 DM

Die Sonderschule für Lernbehinderte (Pestalozzischule) war zunächst als Einrichtung für die Stadt Olpe gedacht. Seit Jahren sind ihr aber die sonderschulbedürftigen Kinder aus der Gemeinde Wenden und der Stadt Drolshagen zusätzlich zugeführt worden. Dadurch hat sich die Schülerzahl erheblich vergrößert, wie das aus der Aufstellung unter Ziff. 211 hervorgeht. "In der Wüste" mußten bereits verschiedene Klassen in das ehemalige "Exerzitenhaus" ausgelagert werden. Zur endgültigen Raumversorgung ist für die Sonderschule für Lernbehinderte im zentralen Schulstandort Olpe-Hakemicke ein neues Schulgebäude errichtet worden. Das Schulgebäude hat 10 Klassenräume und 7 Fachräume. Das Gebäude wurde zum 1.2.1976 fertiggestellt und von der Sonderschule bezogen.

Gesamtkosten	3.505.459,68 DM
Landeszuschuß	1.823.000,00 DM
Kreiszuschuß	<u>250.000,00 DM</u>
Eigenleistung	1.432.459,68 DM

Das wiederholte Anbringen der Schulmanagement wurde die Schul-
 leistung umgestalt. Die Stadt als Schulträger hat seit 1970 zu
 den persönlichen Kosten (Einzelschulung) nicht mehr beitragen, da die
 über den Schülerfahrschein zu finanzieren und die demnächst Kosten
 der Schüler... die einzeln...
 Schule für Lernbehinderte in der vorliegenden Aufstellung enthalten. Die
 Fortsetzung der neuen Schulgebäude für die Sonderschule und zur
 technischer Schulen ist vom Haushaltsjahr 1975 an für die Sonderschule ein
 eigener Unterhaushalt im Haushaltsplan gebildet worden. Die Schulkosten
 der Sonderschule betragen vom Haushaltsjahr 1975 an

Rechnungsjahr	Zusammen DM	Einzelschulung DM	Netto-Aufwand DM
1977	123.260	1.230	124.490
1978	242.258	2.238	244.496
1979	292.170	2.234	294.404
1980	312.222	2.232	314.454
1981	322.240	2.232	324.472
1982	322.240	2.232	324.472
1983	310.216	2.232	312.448
1984	302.202	2.230	304.432

Rechnungs- jahr	zusammen	Einnahme	Nettoaufwand der Stadt
	DM	DM	DM
1969	1.046.823	346.504	700.319
1970	1.189.497	206.384	983.113
1971	1.327.274	200.599	1.126.675
1972	1.274.373	123.248	1.151.125
1973	1.398.181	72.058	1.326.123
1974	1.485.724	74.796	1.410.928
1975	1.794.065	76.669	1.717.396
1976	2.016.145	77.358	1.938.787
1977	1.837.755	77.824	1.759.931
1978	1.990.195	112.938	1.877.257
1979	2.095.806	100.884	1.994.922
1980	2.264.283	111.025	2.153.258
1981	2.370.183	102.395	2.267.788
1982	2.368.389	117.719	2.250.670
1983	2.207.307	103.523	2.103.784
1984	2.160.693	111.288	2.049.405

Durch wiederholte Änderungen des Schulfinanzgesetzes wurde die Schulfinanzierung umgestellt. Die Stadt als Schulträger hatte seit 1970 zu den persönlichen Kosten (Lehrerbesoldung) nichts mehr beizutragen, dafür aber den Schülerfahrverkehr zu finanzieren und die Lernmittel kostenlos bereitzustellen. Bis einschl. Haushaltsjahr 1976 sind die Schullasten der Sonderschule für Lernbehinderte in der vorstehenden Aufstellung enthalten. Mit Fertigstellung des neuen Schulgebäudes für die Sonderschule und aus haushaltsrechtlichen Gründen ist vom Haushaltsjahr 1977 an für die Sonderschule ein eigener Unterabschnitt im Haushaltsplan gebildet worden. Die Schullasten der Sonderschule betragen vom Haushaltsjahr 1977 an:

Rechnungsjahr	zusammen DM	Einnahmen DM	Netto-Aufwand DM
1977	183.760	1.320	182.440
1978	222.826	2.598	220.228
1979	249.195	2.684	246.511
1980	312.222	235	312.087
1981	333.540	2.856	330.684
1982	335.749	569	335.180
1983	310.916	558	310.358
1984	307.699	2.830	304.869

216 Zusammenfassung

Seit 1968 haben sich auf dem Schulsektor in organisatorischer und finanzieller Hinsicht wesentliche Veränderungen ergeben. Zunächst waren noch die Auswirkungen der 1968 durchgeführten Schulreform zu verkraften. Das gesamte Schulwesen ist seither ständig in Bewegung gewesen, wie sich das in Schulversuchen mit neuen Lernmethoden, neuen Organisationsformen pp. gezeigt hat.

1972	200.000	100	100	100	100	100	100	100	100
1973	210.000	105	105	105	105	105	105	105	105
1974	220.000	110	110	110	110	110	110	110	110
1975	230.000	115	115	115	115	115	115	115	115
1976	240.000	120	120	120	120	120	120	120	120
1977	250.000	125	125	125	125	125	125	125	125
1978	260.000	130	130	130	130	130	130	130	130
1979	270.000	135	135	135	135	135	135	135	135
1980	280.000	140	140	140	140	140	140	140	140
1981	290.000	145	145	145	145	145	145	145	145
1982	300.000	150	150	150	150	150	150	150	150
1983	310.000	155	155	155	155	155	155	155	155
1984	320.000	160	160	160	160	160	160	160	160
1985	330.000	165	165	165	165	165	165	165	165
1986	340.000	170	170	170	170	170	170	170	170
1987	350.000	175	175	175	175	175	175	175	175
1988	360.000	180	180	180	180	180	180	180	180
1989	370.000	185	185	185	185	185	185	185	185
1990	380.000	190	190	190	190	190	190	190	190
1991	390.000	195	195	195	195	195	195	195	195
1992	400.000	200	200	200	200	200	200	200	200
1993	410.000	205	205	205	205	205	205	205	205
1994	420.000	210	210	210	210	210	210	210	210
1995	430.000	215	215	215	215	215	215	215	215
1996	440.000	220	220	220	220	220	220	220	220
1997	450.000	225	225	225	225	225	225	225	225
1998	460.000	230	230	230	230	230	230	230	230
1999	470.000	235	235	235	235	235	235	235	235
2000	480.000	240	240	240	240	240	240	240	240
2001	490.000	245	245	245	245	245	245	245	245
2002	500.000	250	250	250	250	250	250	250	250
2003	510.000	255	255	255	255	255	255	255	255
2004	520.000	260	260	260	260	260	260	260	260
2005	530.000	265	265	265	265	265	265	265	265
2006	540.000	270	270	270	270	270	270	270	270
2007	550.000	275	275	275	275	275	275	275	275
2008	560.000	280	280	280	280	280	280	280	280
2009	570.000	285	285	285	285	285	285	285	285
2010	580.000	290	290	290	290	290	290	290	290
2011	590.000	295	295	295	295	295	295	295	295
2012	600.000	300	300	300	300	300	300	300	300
2013	610.000	305	305	305	305	305	305	305	305
2014	620.000	310	310	310	310	310	310	310	310
2015	630.000	315	315	315	315	315	315	315	315
2016	640.000	320	320	320	320	320	320	320	320
2017	650.000	325	325	325	325	325	325	325	325
2018	660.000	330	330	330	330	330	330	330	330
2019	670.000	335	335	335	335	335	335	335	335
2020	680.000	340	340	340	340	340	340	340	340
2021	690.000	345	345	345	345	345	345	345	345
2022	700.000	350	350	350	350	350	350	350	350

Träger der Realschule ist der Realschulverband Olpe-Drolshagen-Wenden. Die Stadt Olpe ist je nach Schülerzahl mit etwa 50 bis 55% finanziell beteiligt.

Die Gemeinde Wenden ist mit Ablauf des Jahres 1984 aus dem Schulverband ausgeschieden. Vom 1. Januar 1985 an bilden die Städte Olpe und Drolshagen den Schulverband.

221 Schülerzahlen

	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Stadt Olpe	216	231	233	248	258	258	270	277	283	320	318	332	359	353	336	295
Stadt Drolshagen	68	69	77	89	85	80	85	101	110	108	123	133	131	132	116	124
Gemeinde Wenden	133	154	142	134	122	121	113	137	159	174	179	192	180	172	136	115
Andere Gemeinden	72	65	62	58	53	42	40	30	23	24	21	18	13	14	13	17
Gesamt	489	519	514	529	518	501	508	545	575	626	641	675	683	671	601	551

222 Schulstellen

	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Zahl der Klassen	15	18	17	17	16	16	16	18	18	19	20	21	23	22	21	19
Zahl der Lehrstellen	22	27	26	24	23	23	23	24	25	25	29	29	30	29	27	24

Anteil der Stadt Olpe an den Realschullasten

Rechnungsjahr	Gesamt DM
II./1969	73.308
1970	263.579
1971	198.585
1972	204.941
1973	236.960
1974	249.065
1975	295.080
1976	314.017
1977	314.864
1978	318.869
1979	346.110
1980	374.249
1981	382.017
1982	388.630
1983	396.039
1984	391.969

224 Schulgebäude

Die neue Realschule wurde im Januar 1969, die neue Sporthalle im April 1970 fertiggestellt.

Kosten:

Schule	4.630.277 DM
Sporthalle	1.577.700 DM
Einrichtung	567.443 DM
zusammen:	6.775.420 DM

Die Sporthalle mit Zuschauertribüne ist wegen ihrer Größe eine bekannte und beliebte Sportstätte.

23 Höhere Schulen231 Städt. Neusprachliches Gymnasium

Das ehemalige Städt. Neusprachliche Gymnasium für Jungen ist durch verschiedene Reformmaßnahmen in ein Städt. Gymnasium für Jungen und Mädchen umgewandelt worden. Die 1972 eingeführte Differenzierung ermöglicht es, Haupt- und Nebenfächer zu wählen. Durch den allgemein stärkeren Zugang zu den Höheren Schulen müssen einige Jahrgänge 4- bzw. 5-zügig geführt werden. Trotz des Ende 1972 fertiggestellten größeren Erweiterungsbaues, reichen die vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr aus, da sie für eine zweizügige Anstalt ausgelegt sind.

2311 Schülerzahlen

Jahr	insgesamt	davon Auswärtige	Abiturienten
1969	590	236	32
1970	512	249	30
1971	661	274	37
1972	732	306	40
1973	836	349	42
1974	919	377	42
1975	1.049	437	53
1976	1.090	503	62
1977	1.096	483	93
1978	1.142	495	79
1979	1.185	506	77
1980	1.190	509	71
1981	1.158	504	93
1982	1.087	496	121
1983	1.025	474	134
1984	934	441	132

Zahl der Klassen- und Lehrerstellen

Jahr	Klassen	Lehrerstellen	davon besetzt
1969	19	31	21
1970	20	32	22
1971	21	34	24
1972	24	39	28
1973	27,8	45,8	31
1974	34	51,6	44,5
1975	38,8	60,1	46,9
1976	40,3	61,5	53
1977	40,5	61	59,3
1978	42,2	63,9	60
1979	43,8	68,1	61,5
1980	44	67,9	67,3
1981	42,8	69,3	69
1982	40,2	65,9	65
1983	39	61	61
1984	37	61	61

2313 Schullasten

Rechnungsjahr	zusammen DM	Einnahme DM	Nettoaufwand DM
1969/II	217.214	143.377	73.837
1970	346.452	7.644	338.808
1971	410.159	101.233	308.926
1972	474.834	53.724	421.110
1973	531.855	12.527	519.328
1974	665.291	15.381	649.910
1975	727.598	12.593	715.005
1976	890.348	22.536	867.812
1977	925.447	15.127	910.320
1978	909.158	17.962	951.196
1979	1.029.265	15.842	1.013.423
1980	1.137.253	21.969	1.115.284
1981	1.160.495	17.584	1.142.911
1982	1.163.707	18.066	1.145.641
1983	1.153.478	14.509	1.138.969
1984	1.075.671	77.474	998.197

2314 Schulgebäude

Der alte Teil des Schulgebäudes war bis 1983 vom Land angemietet. Der von der Stadt Olpe 1972 für rd. 2,6 Mio. DM fertiggestellte Erweiterungsbau enthält 13 Normalklassen, je eine 3-räumige Fachgruppe für Physik, Chemie und Biologie, zwei Fachräume für Werken, ein Sprachlabor und ein Fotolabor. Das Land beteiligte sich an der Finanzierung mit 1.527.000 DM.

1973 wurde mit dem Bau einer Doppeltturnhalle begonnen, die durch einen Trennvorhang in zwei Teilhallen von jeweils 15 x 27 m unterteilt werden kann.

Die Doppeltturnhalle mit der Gesamtabmessung von 30 x 27 m wurde im März 1974 fertiggestellt.

Gesamtkosten	1.470.362,61 DM
Landeszuschuß	<u>777.000,00 DM</u>
Elgenleistung	693.362,61 DM

Die sprunghaft angestiegene Schülerzahl des Gymnasiums erforderte weiteren Raum. Es wurde deshalb auf dem Schulhof ein Pavillon in Raumbauweise errichtet. Dieser Pavillon hat drei Klassenräume und einen Kursraum. Der Pavillon wurde am 1.9.1975 fertiggestellt.

Gesamtkosten	264.175,43 DM
Landeszuschuß	<u>141.300,00 DM</u>
Eigenleistung	122.875,43 DM

Da auch mit dem Pavillon der Raumbedarf des Gymnasiums noch nicht gedeckt werden konnte, wurde auf dem Gelände an der Imbergstraße oberhalb der Imbergschule als 3. Bauabschnitt ein weiterer Neubau für das Gymnasium errichtet. Dieser Neubau hat 11 Klassenräume und 4 Fachräume. Die Baumaßnahme wurde im September 1979 fertiggestellt.

Gesamtkosten	2.574.050,03 DM
Landeszuschuß	<u>1.505.900,00 DM</u>
Eigenleistung	1.068.150,03 DM

Der bisher gemietete Gebäudeteil mit dem Grundstück ist im Jahre 1983 von der Stadt Olpe erworben worden. Damit konnten die bisherigen unterschiedlichen Eigentumsverhältnisse bereinigt werden.

Gesamtkaufpreis	2.200.000 DM
Landeszuschuß	<u>673.200 DM</u>
Eigenleistung	1.526.800 DM

232 St. Franziskusschule in Olpe

Die von der Genossenschaft der armen Franziskanerinnen unterhaltene priv. Ersatzschule hat im Zusammenhang mit den Schulreformen wesentliche Veränderungen erfahren. Die ursprünglich als neusprachliches Gymnasium und als Frauenfachschule geführte Schule ist im Wege der Enttypisierung ein Gymnasium mit differenzierter Oberstufe geworden. Die Schule hat dann den Charakter als ehem. reines Mädchengymnasium geändert und ist nunmehr ein Gymnasium für Jungen und Mädchen.

2321 Schülerzahlen der St. Franziskusschule

Jahr	Schülerzahl	Abiturienten
1969	633	35
1970	609	38
1971	656	35
1972	724	41
1973	773	41
1974	798	51
1975	784	61
1976	825	41
1977	899	73
1978	927	48
1979	997	55
1980	1.040	62
1981	1.043	72
1982	1.041	70
1983	1.043	62
1984	1.010	86

3 Kultur

31 Theater und Konzert

Das städt. Kulturprogramm konnte im Berichtszeitraum mit unterschiedlichem Erfolg weitergeführt werden. In den Jahren 1968 bis 1972 war die Zahl der Abonnenten so hoch, daß kaum noch Karten für den Freiverkauf zur Verfügung standen. Es wurde deshalb eine 3. Mietreihe eingeführt. Von 1973 bis 1976 gelangten in drei Mietreihen 18 Stücke zur Aufführung. Danach nahm die Zahl der Abonnenten rapide ab. Ab 1977 wurden in jeder Spielzeit 12 Stücke in zwei Mietreihen angeboten. Die Zahl der Besucher ist in den letzten Jahren leider stark rückläufig.

Spielzeit	Zahl der Abonnenten			insgesamt
	Mietr. A	Mietr. B	Mietr. C	
1968/69	709	628		1.337
1969/70	705	643		1.348
1970/71	700	700		1.400
1971/72	750	750		1.500
1972/73	860	860		1.720
1973/74	756	655	567	1.978
1974/75	620	580	414	1.614
1975/76	393	488	428	1.309
1976/77	337	408	283	1.028
1977/78	431	379		810
1978/79	388	373		761
1979/80	330	355		685
1980/81	348	325		675
1981/82	276	304		580
1982/83	271	306		577
1983/84	243	285		528

ZAHLE DER VERANSTALTUNGEN UND DER BESUCHER JE SPIELZEIT

	1968/69	1969/70	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74	1974/75	1975/76	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84																				
Schauspiele	12	9.786	10	8.569	12	10.956	11	10.288	15	11.282	13	9.102	11	6.254	10	4.384	10	4.849	8	4.424	8	4.262	9	4.520	9	3.921	9	3.864	9	3.734						
Opern/ Operetten	3	2.564	2	1.671	1	934	1	891	2	2.042	2	1.511	1	515	1	1.892	1	458	2	1.242	2	1.106	2	967	2	1.029	2	1.005	2	1.237						
Musicals	1	887	1	819	2	1.309	1	855	2	1.555	1	774	1	660	2	1.259	1	513	1	492	2	985	1	409	1	409	1	409	1	465						
Konzerte																																				
Pantomime																																				
Folklore																																				
Kabarett																																				
u.a.																																				
Kinder- u. Jugend- theater																																				
	16	13.237	16	13.734	15	12.582	16	14.243	16	14.639	21	15.123	19	13.117	18	10.694	18	8.855	15	6.962	15	7.358	21	9.361	19	7.729	17	7.242	16	8.067						

Bis zum 31.7.1979 war die Musikschule eine Einrichtung der Stadt Olpe. Die Schule wurde bis dahin nur mit nebenamtlichen Lehrkräften betrieben, die ein verhältnismäßig schmales Angebot an Instrumentalfächern zuließen. Nach langwierigen Verhandlungen wurde im Jahre 1979 ein Zweckverband als Träger der Musikschule gebildet. Diesem Zweckverband gehören außer der Stadt Olpe die Stadt Drolshagen, die Gemeinde Kirchhundem und die Gemeinde Wenden an. Mit der Ausdehnung des Musikschulangebotes im Bereich der verbandsangehörigen Gemeinden erfuhr die Musikschule einen erheblichen Ausbau. Mit der Beschäftigung hauptamtlicher Lehrer und weiterer nebenamtlicher Lehrer konnte das Angebot erweitert werden.

In der nachstehenden Übersicht mit Angaben über die Belastung durch die Musikschule sind bis einschließl. 1978 die Gesamteinnahmen und -ausgaben der Städt. Musikschule dargestellt. Das Jahr 1979 enthält sowohl Teilbeträge der Städt. Musikschule als auch die Anteile der Stadt Olpe an dem Zweckverband. Vom Haushaltsjahr 1980 an sind nur noch die Anteile der Stadt Olpe an den Ausgaben und der Verwaltungskostenbeitrag des Zweckverbandes wiedergegeben.

<u>Jahr</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Aufwand</u>
1969/II.	13.128	14.775	1.647
1970	30.462	33.803	3.341
1971	34.344	35.271	927
1972	34.478	40.536	6.058
1973	34.492	47.622	13.130
1974	42.443	56.310	13.867
1975	59.719	75.596	15.877
1976	73.574	91.174	17.600
1977	102.110	156.177	54.067
1978	126.453	204.120	77.667
1979	79.588	186.103	106.515
1980	28.530	200.000	171.470
1981	29.838	201.000	171.162
1982	30.716	338.241	307.525
1983	31.576	277.601	246.025
1984	31.861	270.921	239.060

33 Stadtbücherei

Mit Fertigstellung des neuen Rathauses im Jahre 1978 stehen der Stadtbücherei ausreichende und repräsentative Räume zur Verfügung. Die Bücherei hat danach eine sprunghafte Entwicklung genommen. Seit 1980 wird die Bücherei von einer bibliothekarischen Fachkraft geleitet, gleichzeitig wurde vom Land Nordrhein-Westfalen die Bücherei als Mittelpunktbücherei ausgewiesen. Der Medienbestand konnte daraufhin erheblich ausgebaut werden, wie sich das auch in der nachfolgenden Statistik zeigt.

Statistische Angaben der Stadtbücherei für die Jahre 1968 - 1984

Jahr	Medienbestand	Zahl der Leser	Zahl der Entleihungen
1968	6.650	404	6.130
1969	6.673	408	6.144
1970	7.065	397	6.057
1971	7.600	466	6.615
1972	9.830	602	16.835
1973	10.902	687	34.874
1974	11.740	1.208	37.756
1975	12.693	1.328	40.280
1976	13.169	1.383	39.612
1977	13.779	1.305	37.777
1978	14.964	1.876	49.283
1979	16.221	1.963	49.948
1980	18.488	2.284	55.062
1981	20.203	2.849	60.336
1982	21.079	3.008	64.158
1983	21.481	3.272	61.293
1984	22.287	3.320	62.205

34 Archiv

Das Stadtarchiv Olpe wird seit 1981 hauptamtlich betreut. Für das Archiv sind im neuen Rathaus besondere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt worden, um die notwendige systematische Ordnung des Archivgutes zu gewährleisten. In den Jahren 1981 und 1982 wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

1. Neuordnung und archivgerechte Verpackung und Deponierung des Bestandes "A", der 1174 Akten und 44 Urkunden der Stadt und des Amtes enthält.
2. Erfassung, Aufarbeitung, archivgerechte Verpackung und Deponierung des Bestandes "B", der 1014 Akten aus der Zeit von ca. 1920 bis ca. 1955 enthält.
3. Karteimäßige Erfassung der im Aufbau befindlichen heimatgeschichtlichen Bibliothek und der zahlreichen Gesetz-, Verordnungs- und Amtsblätter.

Als Depositum erhielt das Stadtarchiv vom Heimatverein Olpe die von der Familie Ruegenberg erworbene fast komplette Sammlung des Sauerländischen Volksblattes und seiner Vorgängerzeitungen.

1981 konnte das umfangreiche Bildarchiv des Historikers Dr. Manfred Schöne erworben werden.

Benutzerstatistik:

1981 =	34 Benutzer
1982 =	61 Benutzer
1983 =	39 Benutzer
1984 =	73 Benutzer

Als Beiträge zur Geschichte der Stadt Olpe wurden die Schriften

- "Alt-Olpe" (1968)
von Dr. Manfred Schöne
Studie zur historischen Stadttopographie
- 2. Beitrag zur Geschichte der Stadt Olpe -
- "Rathaus Olpe 1978" (1978)
Festschrift zur Einweihung des neuen Rathauses
- 3. Beitrag zur Geschichte der Stadt Olpe -
- "Olper Bürgerbuch" (1984)
von Norbert Scheele (+1978)
Familienkundliches aus der frühen Stadtgeschichte
- 4. Beitrag zur Geschichte der Stadt Olpe -

herausgegeben.

Einweihung des Pannenklöppler-Denkmal

Am 4. September 1982 konnte das seit langem geplante Pannenklöppler-Denkmal feierlich eingeweiht werden. Als Standort ist der neu gestaltete Olper Marktplatz gewählt worden, zu dessen Verschönerung das Denkmal sicherlich beiträgt.

Der Pannenklöppler soll als Symbolfigur an das die Stadt Olpe in der Zeit vom 15. - 18. Jahrhundert prägende Schmiedehandwerk erinnern.



36 Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden"

Nachdem bereits seit 1961 ein Wettbewerb auf Landesebene und seit 1968 der Kreiswettbewerb stattfindet, ist erstmals im Jahre 1972 durch Beschluß des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeindegewerbewettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" ausgeschrieben worden.

Aufgabe und Ziel des Wettbewerbs ist die Förderung

- der Landschaftspflege
- der Bau- und Grüngestaltung unter Berücksichtigung des Landschaftsbildes
- der Ausstattung der Dörfer mit Gemeinschaftseinrichtungen
- des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens.

Die Stadt hat den seit 1972 jährlich ausgeschriebenem Wettbewerb mit Starthilfen und einer jährlichen Preisverleihung finanziell unterstützt. Hierdurch sollen vor allem die in Eigenleistung erbrachten Verschönerungsarbeiten der Bürger entsprechend gewürdigt werden.

Der Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" hat vielfältige Aktivitäten geweckt, die das Zusammenleben im ländlichen Raum fördern und eine lebenswerte Umwelt sichern.

Ergebnis der Preise im Rahmen des Wettbewerbs "Unser Dorf soll schöner werden"

im Zeitraum 1972 - 1978

Jahr	1. Preis	2. Preis	3. Preis	4. Preis	5. Preis	6. Preis	7. Preis	Bemerkungen
1972	Dahl/Friedrichsthal 1.200 DM	Sondern 1.000 DM	Rhode 800 DM	Neuenkleusheim 600 DM	Eichhagen 400 DM			
1973	Rhode 1.200 DM	Dahl/Friedrichsthal 1.000 DM	Sondern 800 DM	Neuenkleusheim 600 DM	Altenkleusheim 400 DM			
1974	Dahl/Friedrichsthal 1.200 DM	Sondern 1.000 DM	Rhode 800 DM	Obervelschede 600 DM	Neuenkleusheim 400 DM			
1975	Dahl/Friedrichsthal 1.400 DM	Sondern 1.200 DM	Rhode 1.000 DM	Neuenkleusheim 800 DM	Obervelschede 600 DM	Altenkleusheim 400 DM + 100 DM Sonderpreis	Saßmicke 200 DM + 200 DM Sonderpreis	Neger, Rhonard, Thierlinghausen je 300 DM Sonderpreis
1976	Dahl/Friedrichsthal 1.000 DM + 100 DM Sonderpreis	Rhode 800 DM + 300 DM Sonderpreis	Sondern 600 DM Neuenkleusheim 600 DM + 300 DM Sonderpreis	Eichhagen 400 DM + 100 DM Sonderpreis Altenkleusheim 400 DM + 200 DM Sonderpreis	Neger 300 DM + 100 DM Sonderpreis Obervelschede 300 DM			Griesemert, Rüblinghausen je 150 DM Sonderpreis
1977	Rhode 1.000 DM	Neuenkleusheim 800 DM + 150 DM Sonderpreis	Dahl/Friedrichsthal 600 DM + 200 DM Sonderpreis Altenkleusheim 600 DM + 300 DM Sonderpreis	Obervelschede 400 DM Eichhagen/ Stade 400 DM	Sondern 300 DM Saßmicke 300 DM + 200 DM Sonderpreis			Griesemert, Möllendick, Siedenstein, Waukemicke 150 DM sowie Rehringhausen 200 DM Sonderpreis
1978	Rhode 1.000 DM + 80 DM Sonderpreis	Dahl/Friedrichsthal 800 DM + 260 DM Sonderpreis	Obervelschede 600 DM + 300 DM Sonderpreis Altenkleusheim 600 DM + 160 DM Sonderpreis	Sondern 400 DM + 80 DM Sonderpreis Neuenkleusheim 400 DM + 60 DM Sonderpreis	Eichhagen 300 DM Saßmicke 300 DM + 60 DM Sonderpreis			Griesemert, Möllendick, Siedenstein, Waukemicke, Neger je 120 DM Rüblinghausen, Stachelau je 80 DM Sonderpreis

Vergabe der Preise im Rahmen des Wettbewerbs "Unser Dorf soll schöner werden"
im Zeitraum 1979 - 1984

für die Gruppe 1 (Orte bis 200 Einwohner)

Jahr	1. Preis 300 DM	2. Preis 200 DM	3. Preis 150 DM	4. Preis 100 DM	Bemerkungen
1979	Hohl	Griesemert	Stade Waukemicke / Siedenstein	-	Gülsen 50 DM als Sonderpreis
1980	Hohl	Griesemert	Siedenstein/ Möllendick Waukemicke		
1981	Hohl	Griesemert	Siedenstein Möllendick Waukemicke	-	Rhonard 100 DM als Sonderpreis
1982	Hohl	Siedenstein/ Möllendick	Waukemicke Griesemert	-	
1983	Hohl	Siedenstein/ Möllendick	Griesemert Waukemicke	-	
1984	Hohl	Siedenstein/ Möllendick	Griesemert Waukemicke	Stade	Griesemert 100 DM als Sonderpreis

für die Gruppe 2 (Orte von 201 - 700 Einwohner)

Jahr	1. Preis 800 DM	2. Preis 700 DM	3. Preis 500 DM	4. Preis 400 DM	5. Preis 300 DM	Bemerkungen
1979	Sondern + 100 DM Sonderpreis	Alten- kleusheim	Neuen- kleusheim + 100 DM Sonderpreis Saßmicke + 100 DM Sonderpreis	Eichhagen Obervei- schede + 150 DM Sonderpreis	Neger + 100 DM Sonderpreis Rehring- hausen	Thieringhausen + 100 DM Sonderpreis
1980	Sondern	Neuen- kleusheim + 200 DM Sonderpreis	Alten- kleusheim + 200 DM Sonderpreis Eichhagen	Neger + 200 DM Sonderpreis Rehring- hausen		Oberveische 400 DM Saßmicke 400 DM Stachelau 100 DM als Sonderpreise
1981	Sondern	Alten- kleusheim + 300 DM Sonderpreis	Eichhagen + 200 DM Sonderpreis Obervei- schede + 400 DM Sonderpreis	Neuen- kleusheim Saßmicke + 200 DM Sonderpreis	Neger + 200 DM Sonderpreis Stachelau	
1982	Sondern + 500 DM Sonderpreis	Obervei- schede + 200 DM Sonderpreis	Alten- kleusheim + 100 DM Sonderpreis Neuen- kleusheim + 100 DM Sonderpreis	Eichhagen + 100 DM Sonderpreis Saßmicke + 100 DM Sonderpreis	Neger + 100 DM Sonderpreis Rehring- hausen + 200 DM Sonderpreis	Thieringhausen 100 DM als Sonderpreis
1983	Obervei- schede + 500 DM Sonderpreis	Sondern + 100 DM Sonderpreis	Neuen- kleusheim + 100 DM Sonderpreis Alten- kleusheim + 400 DM Sonderpreis	Saßmicke + 100 DM Sonderpreis Eichhagen + 100 DM Sonderpreis	Neger + 300 DM Sonderpreis Rehring- hausen	
1984	Obervei- schede + 300 DM Sonderpreis	Sondern + 200 DM Sonderpreis	Neuen- kleusheim Alten- kleusheim + 200 DM Sonderpreis	Eichhagen + 100 DM Sonderpreis Saßmicke - 69 -	Neger Thiering- hausen	

Vergabe der Preise im Rahmen des Wettbewerbs "Unser Dorf soll schöner werden"
im Zeitraum 1979 - 1984

für die Gruppe 3 (Orte von 701 - 1.400 Einwohner)

Jahr	1. Preis 1.000 DM	2. Preis 800 DM	3. Preis 600 DM	Bemerkungen
1979	Dahl/ Friedrichs- thal	Rhode	Rüblinghausen	Lütringhausen 300 DM Sonderpreis
1980	Rhode + 200 DM Sonderpreis	Dahl/ Friedrichsthal + 800 DM Sonderpreis	Rüblinghausen + 200 DM Sonderpreis	
1981	Dahl/ Friedrichsthal + 600 DM Sonderpreis	Rhode	Rüblinghausen	
1982	Rhode + 400 DM Sonderpreis	Dahl + 100 DM Sonderpreis	Lütringhausen	
1983	Dahl + 200 DM Sonderpreis	Rhode	Rüblinghausen + 200 DM Sonderpreis	
1984	Dahl + 300 DM Sonderpreis	Rhode + 150 DM Sonderpreis	Rüblinghausen + 150 DM Sonderpreis	Lütringhausen 100 DM Sonderpreis

3.7 Zuschüsse an kulturtreibende Vereine

Zur Unterstützung der kulturtreibenden Vereine sind im Berichtszeitraum folgende Zuschüsse gewährt worden:

Lfd. Nr.	Name des Vereins	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
1	Gem. Chor Altenkleusheim	-	200,-	510,-	510,-	600,-	630,-	550,-	834,-	650,-	720,-	740,-	740,-	740,-	740,-	430,-	270,-	600,-
2	MGV Altenkleusheim	250,-	200,-	510,-	595,-	600,-	660,-	530,-	759,-	620,-	620,-	620,-	620,-	670,-	670,-	390,-	280,-	585,-
3	Gem. Chor Dahl-Friedrichsthal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	400,-	920,-	1040,-	1190,-	1180,-	690,-	490,-	1035,-
4	MGV Lüttringhausen	300,-	300,-	595,-	646,-	770,-	770,-	670,-	735,-	600,-	720,-	720,-	720,-	720,-	720,-	420,-	350,-	780,-
5	MGV Neger	250,-	250,-	425,-	340,-	380,-	480,-	480,-	588,-	480,-	480,-	480,-	480,-	480,-	480,-	280,-	240,-	495,-
6	Frauenchor St. Barbara	-	-	-	-	-	-	-	-	-	500,-	500,-	500,-	500,-	500,-	290,-	260,-	495,-
7	Neger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	500,-	500,-	500,-	500,-	500,-	290,-	260,-	495,-
8	Gem. Chor Neuenkleusheim	-	200,-	935,-	935,-	940,-	940,-	940,-	1152,-	1010,-	1080,-	1080,-	1080,-	1080,-	1080,-	630,-	350,-	855,-
9	MGV Neuenkleusheim	250,-	200,-	527,-	527,-	530,-	530,-	530,-	674,-	550,-	550,-	550,-	550,-	550,-	550,-	320,-	190,-	405,-
10	Musikverein Neuenkleusheim	250,-	200,-	704,-	928,-	1140,-	1140,-	1110,-	1450,-	1280,-	1280,-	1280,-	1280,-	1280,-	1280,-	880,-	630,-	1008,-
11	MGV Oberveischede	-	-	799,-	816,-	850,-	850,-	850,-	1850,-	850,-	850,-	850,-	850,-	850,-	850,-	500,-	350,-	750,-
12	Musikverein Oberveischede	-	-	-	-	-	-	-	928,-	820,-	820,-	820,-	820,-	820,-	820,-	560,-	640,-	-
13	Bläsergruppe des Hegerings Olpe	-	-	-	-	-	350,-	410,-	600,-	530,-	530,-	530,-	530,-	530,-	530,-	360,-	770,-	432,-
14	Fantanzug Olpe	-	-	-	-	-	900,-	1020,-	1088,-	790,-	820,-	820,-	700,-	760,-	760,-	440,-	370,-	670,-
15	Gem. Chor Olpe	1200,-	1200,-	1200,-	1105,-	1110,-	1110,-	1110,-	1508,-	1230,-	1230,-	1230,-	1230,-	1230,-	1230,-	720,-	410,-	855,-
16	Orchesterverein Olpe	1200,-	1200,-	1200,-	1462,-	1550,-	1550,-	1550,-	1962,-	1600,-	1600,-	1600,-	1600,-	1600,-	1600,-	940,-	540,-	1095,-
17	Tambourcorps Olpe	1200,-	1200,-	1200,-	1450,-	1450,-	1450,-	1450,-	1643,-	1450,-	1450,-	1450,-	1450,-	1450,-	1450,-	000,-	830,-	1248,-
18	Halbmondbläser d. Brackencubs Olpe	200,-	300,-	300,-	696,-	700,-	700,-	850,-	962,-	850,-	850,-	1000,-	990,-	990,-	990,-	680,-	500,-	864,-
19	MGV Rehringhausen	-	-	-	-	-	-	580,-	691,-	610,-	610,-	610,-	610,-	610,-	610,-	480,-	350,-	600,-
20	Musikverein Rehringhausen	250,-	200,-	510,-	510,-	510,-	510,-	510,-	626,-	510,-	510,-	510,-	510,-	510,-	510,-	300,-	230,-	495,-
21	MGV Rhode	250,-	250,-	616,-	870,-	930,-	990,-	790,-	1121,-	1020,-	1020,-	1020,-	1110,-	1110,-	1110,-	700,-	690,-	1128,-
22	Musikverein Rhode	250,-	250,-	765,-	748,-	820,-	820,-	650,-	821,-	670,-	1470,-	680,-	680,-	680,-	680,-	400,-	310,-	690,-
23	MGV und Kinderchor Rübilinghausen	300,-	300,-	884,-	850,-	890,-	890,-	890,-	1114,-	910,-	910,-	910,-	910,-	910,-	1820,-	1070,-	880,-	1950,-
24	Musikverein Salbmicke	300,-	300,-	660,-	1102,-	1250,-	1250,-	1400,-	1585,-	1570,-	1570,-	1570,-	1570,-	1570,-	1570,-	1080,-	790,-	1272,-
25	MGV Sondern	250,-	250,-	544,-	646,-	650,-	650,-	650,-	797,-	650,-	650,-	650,-	650,-	650,-	650,-	380,-	270,-	600,-
26	Musikverein Sondern	250,-	250,-	528,-	696,-	700,-	700,-	1050,-	986,-	870,-	870,-	1140,-	1140,-	1140,-	1140,-	780,-	510,-	840,-
27	MGV Stachelau	300,-	300,-	612,-	578,-	670,-	670,-	580,-	821,-	670,-	670,-	670,-	670,-	670,-	670,-	390,-	230,-	585,-
28	Gem. Chor Thieringhausen	-	-	-	-	600,-	600,-	680,-	797,-	650,-	650,-	650,-	650,-	650,-	650,-	380,-	270,-	585,-
29	Jugendschola Thieringhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	380,-	380,-	380,-	380,-	220,-	160,-	-	-
30	Gruppe Werwolf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	120,-	80,-	-	-	-
31	Feuerwehrkapelle Olpe	1800,-	1800,-	1800,-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Konzertgemeinschaft Olpe	9300,-	9550,-	16.374,-	16.735,-	18.920,-	20.680,-	21.080,-	27.961,-	23.050,-	24.929,-	25.090,-	25.170,-	26.400,-	26.450,-	6.550,-	12.220,-	21.903,-
	Meisterchor: MGV Liederkranz Oberveischede MGV Concordia Rübilinghausen MGV Cäcilia Olpe MGV Westfalia Rhode	784,25	954,70	1424,75	586,22	732,88	924,48	124,48	2000,-	2000,-	2000,-	2000,-	2000,-	2000,-	2500,-	2500,-	2500,-	2500,-
				250,-				250,-				250,-	250,-				250,-	250,-

38 Volkshochschule

Gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung über die Erwachsenenbildung im Kreis Olpe vom 22.7.1970 ist in der Stadt Olpe eine Bildungsstätte der Volkshochschule errichtet worden. Zum Bildungsstättenleiter hat der Kulturausschuß im Jahre 1970 Herrn Gerhard Loewe gewählt.

Die Aufgaben der örtl. Bildungsstätte werden bereits seit einigen Jahren von der Geschäftsstelle der VHS wahrgenommen.

Die Stadt muß aufgrund der Vereinbarung den persönlichen und sächlichen Verwaltungsaufwand für die Bildungsstätte tragen und die örtlichen Werbemaßnahmen durchführen.

Veranstaltungen:

Studienjahr	Vorträge	Konzerte	Kurse
1969/70	13	-	20
1970/71	19	1	12
1971/72	16	1	16
1972/73	15	1	24
1973/74	17	1	40
1974/75	21	1	43
1975/76	14	1	48
1976/77	20	4	107
1977/78	15	2	116
1978/79	7	1	118
1979/80	26	2	183
1980/81	25	2	143
1981/82	16	2	127
1982/83	18	2	121
1983/84	17	3	149
1984/85	23	1	146

4 Sozialhilfe

40 Örtliche Zuständigkeit

Die Stadt Olpe nimmt in ihrem Bereich die Aufgaben für den örtlichen Träger der Sozialhilfe aufgrund der Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Kreis Olpe vom 12.12.1983 wahr.

Es erfolgt nur die Durchbuchung der Einnahmen und Ausgaben. Die Sozialhilfeaufwendungen trägt der Kreis Olpe als örtlicher Träger der Sozialhilfe.

41 "Sozialhilfeaufwendungen"

Haushaltsjahr	Anzahl der Parteien, die Sozialhilfe erhalten (Monatsdurchschnitt)	Ausgaben	Einnahmen
		DM	DM
1969/II	171	249.782,24	49.202,77
1970	179	607.368,08	120.591,02
1971	186	739.011,11	206.928,68
1972	199	881.589,86	188.213,94
1973	185	835.274,12	227.171,95
1974	180	1.045.523,27	244.160,03
1975	185	1.018.066,51	281.668,94
1976	188	1.096.998,60	256.289,49
1977	195	1.231.398,18	257.357,88
1978	201	1.273.524,56	398.001,81
1979	202	1.288.756,07	300.209,75
1980	221	1.514.198,23	299.569,39
1981	227	1.650.177,12	356.142,30
1982	233	1.811.522,04	385.788,86
1983	228	2.076.026,92	382.804,20
1984	193	1.781.000,22	320.836,61

Jahr	Rentenanträge LVA + BfA	Kuranträge LVA + BfA	Anträge auf Beitrags- stattung	Umgetauschte Versicherungs- karten		Anträge auf Anerkennung von Ver- sicherungs- zeiten LVA + BfA	Anträge auf Nachent- richtung von Beiträgen LVA + BfA	Anträge auf Ver- sicherungs-Nr.	
				LVA	BfA			LVA	BfA
1.7.									
1969	131	46	9	95	118	22	--	29	71
1970	259	176	9	263	322	34	--	141	282
1971	224	189	18	280	550	45	--	261	683
1972	308	230	12	378	512	172	10	348	645
1973	361	178	--	152	864	101	115	16	61
1974	378	170	--	85	213	128	125	13	36
1975	766	147	2	80	118	133	376	15	23
1976	304	166	1	52	77	117	--	14	13
1977	297	113	2	53	52	103	--	--	11
1978	268	108	1	13	29	152	--	4	12
1979	271	121	5	6	10	112	6	6	18
1980	333	123	11	12	9	134	2	12	18
1981	313	101	3	2	4	151	10		
1982	335	60	13	1	2	216	6		
1983	393	42	15			201	6		
1984	358	45	28			240	12		

Versicherungskarten werden nicht mehr umgetauscht, sondern nur noch im Original den Versicherungs-trägern übersandt.

ab 1.1.1981 sind hierfür die Krankenkassen zuständig.

43 Kindergärten

Zuschüsse an Kindergärten, Kinderhorte und Spielkreise

Bezeichnung	1969/II	1970		1971		1972		1973		1974		1975		1976		1977		1978		1979		1980		1981		1982		1983		1984			
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM			
Kindergärten	--	10.706	22.325	14.840	--	--	14.840	--	--	4.436	8.938	14.695	19.818	17.595	30.452	26.306	30.048	34.541	34.054	30.000													
Luise-Hensel-Weg	--	9.370	24.500	13.500	--	--	13.500	--	4.512	10.850	19.571	26.685	27.685	34.344	31.902	37.644	40.586	37.933	36.000														
Papenschlade	--	25.000	50.375	--	4.750	--	--	4.750	4.664	10.231	16.627	23.303	22.931	36.132	28.292	36.079	33.900	38.262	34.000														
Günsestraße	7.168	1.300	19.507	--	--	--	--	--	48.061	22.156	25.418	26.487	30.487	27.611	31.174	35.085	36.209	40.509	37.000														
Lütringhausen	--	17.400	10.000	9.000	--	--	9.000	--	3.273	6.987	12.809	18.755	20.755	21.492	22.292	28.323	26.271	24.500	20.589														
Frankfurter Straße	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	6.772	26.206	26.206	34.380	29.545	38.293	35.475	38.809	36.000														
Rhode (ab 1.9.1976)	--	--	3.000	5.250	--	2.500	5.250	--	--	5.074	4.924	4.947	7.124	3.795	4.070	6.559	8.162	10.069	8.656														
Familienferienwerk	--	--	7.200	--	2.000	2.000	--	2.000	3.500	5.800	8.920	13.886	--	--	--	--	--	--	--														
Kinderhort "Don-Bosco"	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--														
Spielkreise	--	--	--	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--														
Rhode	--	--	--	--	2.794	2.794	--	2.794	7.058	149	--	2.966	--	11.618	6.895	8.694	8.661	8.000	9.687														
Oberveische	--	--	--	--	--	--	--	--	--	11.175	1.689	2.709	--	12.825	7.584	9.078	10.593	10.500	9.676														
Altenkleusheim	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	7.828	3.202	--	12.117	6.720	6.095	7.816	8.000	8.813														
Neuenkleusheim	--	--	--	--	--	--	--	--	2.172	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--														
Fahrtkostenzuschüsse (ab 11.1976)	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	14.520	18.419	17.910	18.966	43.705	54.942	57.146	32.314	26.124														

44 Jugendhilfe

44.1 Laufende und einmalige Zuschüsse für die Jugendarbeit
(einschl. OT- und TOT-Heime und sonstige Jugendräume)

Haushaltsjahr	Betrag DM
1969/II	3.030,69
1970	3.794,95
1971	4.272,70
1972	7.276,50
1973	41.310,--
1974	36.820,--
1975*	261.600,--
1976	69.652,75
1977	67.445,35
1978	29.100,--
1979	30.450,--
1980	89.757,14
1981	93.910,--
1982	58.548,34
1983	60.870,--
1984	49.097,--

* Baukostenzuschuß für OT Lorenz Jaeger Heim Olpe in Höhe von 200.000,00 DM enthalten.

44.2 Während des Berichtszeitraumes entstanden in den nachstehend aufgeführten Ortsteilen der Stadt Olpe Dorfgemeinschaftshallen bzw. Jugend- und Gemeindeheime. An den Baukosten beteiligte sich die Stadt Olpe mit einem Zuschuß aus Jugendmitteln in Höhe von 30.000,00 DM/40.000,00 DM

1. Thieringhausen
2. Altenkleusheim
3. Rhode
4. Oberveischede
5. Lütringhausen
6. Dahl-Friedrichsthal
7. Sondern
8. Rehringhausen

45 Sonstiges

451 "Zuschüsse für den Neubau von Altenwohnungen"

Ende des Jahres 1984 wurde mit der Errichtung eines Altenzentrums im Weiherohl begonnen.

Dort sollen 31 Altenwohnungen und eine Altentagesstätte gebaut werden.

Haushaltsjahr	Betrag DM
1969/II	-
1970	-
1971	7.602,20
1972	38.657,86
1973	29.592,26
1974	7.929,--
1975	15.626,--
1976	16.787,--
1977	24.427,46
1978	52.597,--
1979	13.304,--
1980	33.439,--
1981	16.843,--
1982	16.898,04
1983	20.530,--
1984	11.548,42

Lage der Altenwohnungen

- | | |
|---|-------|
| 1. Schützenstraße 4
5960 Olpe/Biggesee | 35 WE |
| 2. Gallenberg 7 - 11
5960 Olpe/Biggesee | 15 WE |
| 3. Luise-Hensel-Weg 2
5960 Olpe/Biggesee | 6 WE |
| 4. Friedrichstraße
5960 Olpe/Biggesee | 43 WE |
| 5. Pfarrer-Ermert-Weg 1
5960 Olpe/Biggesee | 11 WE |
| 6. Don-Bosco-Weg 3
5960 Olpe/Biggesee | 10 WE |
| 7. Don-Bosco-Weg 5
5960 Olpe/Biggesee | 4 WE |

452 Förderung der freien Wohlfahrtspflege

Im Berichtszeitraum sind an caritative Verbände und Organisationen Zuschüsse in folgendem Umfang gewährt worden:

Haushaltsjahr	DM
1969/II	2.200,--
1970	55,--
1971	3.000,--
1972	4.800,--
1973	9.565,07
1974	5.069,54
1975	11.289,16
1976	2.500,--
1977	2.160,--
1978	2.160,--
1979	2.160,--
1980	7.160,--
1981	2.160,--
1982	2.160,--
1983	200,--
1984	--

453 Hilfe für Mutter und Kind

Aufgrund der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Richtlinien zur kommunalen Familienförderung werden ab 1980 einmalige Zuwendungen in folgender Höhe bereitgestellt:

Förderungsumfang	Haushaltsjahr	Gesamtbetrag der Förderung
3. Kind = 250,-- DM	1980 =	14.500,-- DM
4. Kind = 500,-- DM	1981 =	6.750,-- DM
5. Kind = 750,-- DM	1982 =	16.000,-- DM
6. Kind und jedes weitere = 1.000,-- DM	1983 =	11.500,-- DM
	1984 =	8.000,-- DM

- 5 Gesundheitspflege
- 51 Gesundheitsdienst
- 511 Desinfektionen

Art der Erkrankung	1968	1969/I	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Scharlach	14	8	40	14	22	11	24	9	nicht	mehr	meldepflichtig	-	15
Typhus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meningitis	3	1	1	4	6	4	2	3	-	4	2	2	1
Hepatitis	2	1	5	14	3	4	7	8	4	6	2	9	5
Ruhr	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Paratyphus	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Salmonellose	2	3	17	12	25	14	9	15	19	26	17	17	15

512 Impfungen

5121 Polioschluckimpfung (Stadt Olpe - gesamt)

I. Durchgang II. Durchgang

	<u>I. Durchgang</u>	<u>II. Durchgang</u>
1968/69	946	405
1969/70	1.077	915
1970/71	1.412	1.253
1971/72	2.850	1.249
1972/73	2.807	1.884
1973/74	2.251	1.171
1974/75	1.275	374
1975/76	578	323
1976/77	976	777
1977/78	733	398
1978/79	630	577
1979/80	893	502
1980/81	812	495
1981/82	683	461
1982/83	604	249
1983/84	621	537
1984/85	654	347

52 Krankenhäuser: "Krankenhausumlage"

Nach dem Krankenhausgesetz werden die Gemeinden an den förderungsfähigen Investitionskosten der Krankenhäuser beteiligt. Die Umlage wird unter Berücksichtigung der Einwohnerzahlen jedes Jahr neu festgesetzt.

Haushaltsjahr	Betrag DM
1969/II	45.050,33
1970	77.601,05
1971	83.862,33
1972	134.058,47
1973	162.713,04
1974	105.492,--
1975	93.168,--
1976	131.113,--
1977	133.640,--
1978	170.244,--
1979	129.339,07
1980	110.648,83
1981	113.456,01
1982	120.676,54
1983	169.805,--
1984	198.000,--

53 Krankentransport

Durch den Vertrag über die Zentralisation des Krankentransport- und Rettungsdienstes im Bereich Olpe, Drolshagen und Wenden sind die Aufgaben des Krankentransport- und Rettungsdienstes mit Wirkung vom 1.1.1972 auf den Kreis Olpe übertragen worden.

Die acht Krankentransportfahrer traten in den Dienst des Kreises und drei Fahrzeuge wurden zum Buchwert übernommen. Für die Einrichtung einer Leitstelle auf Kreisebene wurden die Räume im "Haus der Feuerwehr" Olpe zur Verfügung gestellt.

54 Förderung des Sports

541 Laufende und einmalige Zuschüsse an sporttreibende Vereine:

Haushaltsjahr	Betrag DM
1969/II	3.000,--
1970	49.630,--
1971	38.210,--
1972	31.350,--
1973	40.214,54
1974	30.950,--
1975	37.450,--
1976	27.647,--
1977	28.052,--
1978	37.306,--
1979	39.120,--
1980	51.978,26
1981	47.043,22
1982	46.443,50
1983	44.440,--
1984	75.089,50

542 Im Gebiet der Stadt Olpe sind folgende stadteigene Sportplatzanlagen vorhanden, die den örtlichen Vereinen zur entgeltfreien Nutzung überlassen sind.

Schulsportplatz Rhoder Weg,
Sportplatz Rhode,
Lütringhausen,
Sondern,
Dahl,
Rüblinghausen,
Altenkleusheim,
Neuenkleusheim,
Oberveischede,

Die Stadt hat Ende November 1976 zur Pflege und Unterhaltung aller städtischen Sportplätze ein Pflegegerät für rund 45.000,-- DM beschafft, dessen Einsatz durch städtische Bedienstete regelmäßig erfolgt.

Die o. a. Anlagen wurden im Berichtszeitraum mit folgenden Mittelaufwand eingesetzt, angelegt, ausgebaut oder instandgesetzt:

Haushaltsjahr	Betrag DM
1974	220.000,-- DM
1975	40.000,-- DM
1976	35.553,-- DM
1977	---,-- DM
1978	165.747,91 DM
1979	46.069,71 DM
1980	10.507,18 DM
1981	59.100,33 DM
1982	14.773,48 DM
1983	1.577,42 DM
1984	5.939,60 DM

543 Kreuzberg-Stadion

Am 08.09.1984 wurde das Kreuzberg-Stadion offiziell im Rahmen einer großen Eröffnungsveranstaltung seiner Bestimmung übergeben.

Es handelt sich um eine Bezirkssportanlage mit einem Kunstrasenplatz als Trainingsfeld und einer Hauptkampfstätte mit Naturrasenplatz, Kunststoffumlaufbahnen, Weitsprung- und Kugelstoßanlage. Ein Dusch- und Umkleidegebäude ist ebenfalls vorhanden. Diese Sportstätte zählt im weiten Umkreis zu den schönsten ihrer Art. Bis 1984 wurden an Baukosten rund 5,5 Mio. DM aufgewendet.

An laufenden Einnahmen (Benutzungsgebühren, pp.) und Ausgaben (Unterhaltungskosten ohne Personalaufwand) ergeben sich folgende Beträge:

	Einnahmen (Benutzungsgebühren, pp.)	Ausgaben (Unterhaltungskosten)
1981	4.741,98	26.776,16
1982	12.086,91	17.601,45
1983	12.000,--	23.191,55
1984	7.764,50	30.888,21 ohne Personal- kosten

544 Turn- und Sporthallen

Den städtischen Vereinen stehen folgende Turnhallen zur Zeit entgeltfrei zur Verfügung:

- Realschule
- Städt. Gymnasium
- Gallenbergschule
- Grundschule Rhode
- Hakemickeschule
- Hohensteinschule
- Imbergschule
- Düringerschule

Die Turnhalle der St. Franziskusschule sowie die Kreissporthalle können von den städtischen Vereinen auch benutzt werden. Die Stadt Olpe hat für beide Einrichtungen beträchtliche Zuschüsse gewährt.

Verfahrensjahr	Verfahrensjahr	Verfahrensjahr	Verfahrensjahr
1978	1977	1976	1975
1974	1973	1972	1971
1970	1969	1968	1967
1966	1965	1964	1963
1962	1961	1960	1959
1958	1957	1956	1955
1954	1953	1952	1951
1950	1949	1948	1947
1946	1945	1944	1943
1942	1941	1940	1939
1938	1937	1936	1935
1934	1933	1932	1931
1930	1929	1928	1927
1926	1925	1924	1923
1922	1921	1920	1919
1918	1917	1916	1915
1914	1913	1912	1911
1910	1909	1908	1907
1906	1905	1904	1903
1902	1901	1900	1899

343 Kreuzberg-Station

An 08.09.1988 wurde das Kreuzberg Stadion offiziell im Rahmen einer Großen Eröffnungsgemeinschaft seiner Bestimmung übergeben.

Es handelt sich um eine Fußballplatzanlage mit einem Kunststoffrasen als Trainingsfeld und einstellbare Tribüne mit Kunststofftribünen. Die Umkleidekabine ist ebenfalls vorhanden. Diese Sportanlage wurde im Jahre 1988 im Rahmen einer Großen Eröffnungsgemeinschaft seiner Bestimmung übergeben und 2,5 Mio. DM aufgewendet.

Verfahrensjahr	Verfahrensjahr	Verfahrensjahr	Verfahrensjahr
1981	1980	1979	1978
1977	1976	1975	1974
1973	1972	1971	1970
1969	1968	1967	1966
1964	1963	1962	1961
1959	1958	1957	1956
1954	1953	1952	1951
1950	1949	1948	1947
1946	1945	1944	1943
1942	1941	1940	1939
1938	1937	1936	1935
1934	1933	1932	1931
1930	1929	1928	1927
1926	1925	1924	1923
1922	1921	1920	1919
1918	1917	1916	1915
1914	1913	1912	1911
1910	1909	1908	1907
1906	1905	1904	1903
1902	1901	1900	1899

545 Kinderspielplätze, Bolzplätze
- Neuanlage und Unterhaltung

Haushaltsjahr	Neuanlage DM	Unterhaltung DM
1969/II	21.832,52	1.857,47
1970	12.390,42	4.979,94
1971	4.619,10	6.972,--
1972	8.839,03	11.115,94
1973	29.210,88	3.628,47
1974	7.905,92	11.256,73
1975	40.314,44	5.653,35
1976	206.649,44	10.213,95
1977	149.584,14	16.033,76
1978	2.624,78	18.979,90
1979	85.170,20	23.454,60
1980	37.556,90	30.533,22
1981	220.694,32	24.287,49
1982	11.196,32	21.164,43
1983	14.268,--	18.191,--
1984	24.487,57	14.487,98

Kinderspielplatzbestand (per 31.12.1984)

42 Kinderspielplätze	mit 35.804 qm
15 Bolzplätze	mit 18.230 qm
57 Plätze	mit 54.034 qm
pro E (23.711)	= 2,28 qm
	=====
	Spielplatzfläche

Der Richtwert des kommunalen Jugendhilfeplanes des Kreises Olpe von 2 qm/Einwohner wird damit überschritten.

6 Bau- und Wohnungswesen61 StadtplanungVerzeichnis der gültigen Bauleitpläne610 Flächennutzungsplan vom 10.12.1976
in der Fassung der

1. Änderung vom 16.01.1985
2. Änderung vom - noch nicht bestandskräftig -
3. Änderung vom 06.10.1983

611 Bebauungspläne

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Planes	Satzungs- beschluß	Datum des Planes (Bekanntmachungs- anordnung)
1	Bebauungsplan Nr. 2 "Eichhagen" der ehem. Gemeinde Rhode in der Fassung der 2. Änderung	02.07.1965 30.09.1970	20.08.1965 16.11.1970
2	Bebauungsplan Nr. 4 "Rhode" der ehem. Gem. Rhode	18.02.1966	16.05.1966
3	Bebauungsplan Nr. 4 "Altenkleusheim" der ehem. Gem. Kleusheim	09.11.1967	23.10.1968
4	Bebauungsplan Nr. 5 "Neuenkleusheim" der ehem. Gem. Kleusheim	10.06.1967	15.08.1967
5	Bebauungsplan Nr. 6 "Rehringhausen", der ehem. Gem. Kleusheim	10.05.1967	15.08.1967
6	Bebauungsplan Nr. 2 "Dahl-Friedrichsthal" der ehem. Gem. Olpe-Land	08.11.1966	28.06.1967
7	Bebauungsplan Nr. 4 "Thieringhausen" der ehem. Gem. Olpe-Land	23.05.1967	15.08.1967
8	Bebauungsplan Nr. 5 "Saßmicke" der ehem. Gem. Olpe-Land in der Fassung der 1. Änderung	23.05.1967 17.02.1972	07.09.1967 14.06.1972
9	Bebauungsplan Nr. 7 "Stachelau" der ehem. Gem. Olpe-Land	23.05.1967	15.08.1967
10	Bebauungsplan Nr. 10 "Hatzenberg I" der Stadt Olpe	20.11.1975	09.08.1976
11	Bebauungsplan Nr. 11 "Hatzenberg II" der Stadt Olpe	29.06.1983	25.01.1984
12	Bebauungsplan Nr. 12 "Olpe-Stadt" in der Fassung der 1. Änderung	08.03.1968 17.02.1972	15.07.1968 21.02.1973

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Planes	Satzungs- beschluß	Datum des Planes (Bekanntmachungs- anordnung)
13	Bebauungsplan Nr. 13 "Oberveische -Am Göterberg" der Stadt Olpe	13.11.1974	29.04.1975
14	Bebauungsplan Nr. 15 "Olpe-Zentrum I (Sanierungs- gebiet I)" der Stadt Olpe	29.04.1981	12.11.1981
15	Bebauungsplan Nr. 16 "Jugenddorf Eichhagen" der Stadt Olpe	21.05.1974	25.02.1975
16	Bebauungsplan Nr. 18 "Olpe-Zentrum II (Sanierungs- gebiet II)" der Stadt Olpe	28.09.1983	23.05.1984
17	Bebauungsplan Nr. 19 "Erholungszentrum Halbinsel Sondern" der Stadt Olpe	05.02.1975	01.10.1975
18	Bebauungsplan Nr. 20 "Kimicker Berg" der Stadt Olpe	17.12.1975	26.02.1976
19	Bebauungsplan Nr. 22 "Gewerbegebiet Rüblinghausen- Friedrichsthal-Saßmicke" der Stadt Olpe (Neufassung)	11.09.1985	noch nicht rechtskräftig
20	Bebauungsplan Nr. 23 "Leonardusstraße" der Stadt Olpe (Baugebiet Habichtsweg, Sperber- weg, Falkenweg)	06.03.1974	08.07.1974
21	Bebauungsplan Nr. 27 "Sondern, Ortserweiterung Nord" der Stadt Olpe	04.04.1984	31.01.1985
22	Bebauungsplan Nr. 28 "Wochenendhausgebiet Rhode" der Stadt Olpe	22.08.1973	11.10.1973
23	Bebauungsplan Nr. 29 "Am Finkenhagen" der Stadt Olpe	08.10.1980	25.03.1981
24	Bebauungsplan Nr. 31 "Osterseifen" der Stadt Olpe	22.08.1973	15.01.1974
25	Bebauungsplan Nr. 32 "Martinstr./Friedrichstr./Kolpingstr./ Bergstraße" der Stadt Olpe	07.02.1973	17.05.1973
26	Bebauungsplan Nr. 33 "An der Eichhardt" der Stadt Olpe in der Fassung der I. Änderung	06.03.1974 10.12.1980	20.06.1974 01.10.1981

Jahr	Baugenehmigungen für			Rohbauabnahmen	Schlußabnahmen	Ordnungs- und Bußgeld- verfahren	Gebührenaufkommen DM
	Wohn- und Geschäftshäuser		Gewerbe, Landwirtschaftliche Schulen				
	Neubau	An- und Umbauten, Garagen					
1969	40	58	12	72	84	8	33.991,40
1970	70	167	39	120	145	17	90.495,81
1971	120	152	35	184	381	24	111.998,02
1972	102	145	43	73	335	11	156.769,34
1973	85	131	20	131	302	23	284.191,33
1974	134	130	41	268	412	29	303.968,49
1975	92	122	40	256	378	31	283.716,27
1976	89	138	37	261	407	33	348.371,28
1977	98	148	38	249	432	69	231.660,00
1978	128	149	37	239	362	56	336.819,02
1979	129	134	34	247	378	43	234.581,16
1980	65	113	34	227	364	49	310.131,02
1981	59	121	26	192	298	32	292.559,33
1982	62	134	43	147	268	28	251.845,90
1983	48	107	37	193	241	30	336.964,09
1984	74	138	47	168	234	27	316.302,32

621 Unterhaltung der städtischen Gebäude

Jahr	Verwaltungs- gebäude	Schulen	Wohnhäuser	Insgesamt
	DM	DM	DM	DM
ab				
1.7.69	35.595,57	37.062,36	2.845,03	75.502,96
1970	10.738,54	70.319,82	23.368,02	104.426,38
1971	20.866,99	74.392,07	32.726,57	127.785,63
1972	47.902,86	119.596,32	41.568,89	209.068,07
1973	18.699,49	148.035,69	26.250,14	192.985,32
1974	11.113,86	118.285,15	22.890,33	152.289,34
1975	14.245,67	159.591,93	33.720,29	207.557,89
1976	3.814,86	162.308,11	33.662,78	199.785,75
1977	45.447,82	153.048,64	26.932,57	225.429,04
1978	10.213,13	177.191,07	53.877,21	241.281,41
1979	11.646,37	155.081,12	64.464,80	231.192,29
1980	13.484,55	137.332,67	77.833,64	228.650,86
1981	21.225,19	170.392,07	104.314,22	295.931,48
1982	34.078,48	115.979,59	97.053,94	247.112,01
1983	37.533,51	126.501,22	104.379,13	268.413,86
1984	37.214,97	133.804,89	99.990,42	271.010,28
zusammen	373.621,86	2.058.922,72	845.877,98	3.278.422,57

622 Fertigstellung des neuen Rathauses

Mit der Fertigstellung des neuen Rathauses Ende 1977 konnte endlich ein Bauvorhaben verwirklicht und abgeschlossen werden, das zwei Jahrzehnte im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gestanden hat. Während die Notwendigkeit eines Rathausneubaus wegen der völlig unzureichenden Verhältnisse im alten Rathaus immer unbestritten war, hat es lange Zeit gedauert, bis die Finanzierung des Projektes gesichert war. Die finanzielle Unterstützung durch das Land NW kam erst, nachdem der Landtag den Fortbestand des Kreises Olpe im Jahre 1974 beschlossen hatte und damit verbundene Diskussionen über die Nutzung des Kreishauses beendet waren.



Ernsthafte Bauabsichten haben bereits Anfang der 60er Jahre bestanden, als im Haushaltsplan der Stadt Olpe für das Jahr 1961 erstmals ein Ansatz "Planungskosten" für den Neubau des Rathauses erschien. Mit der eigentlichen Planung wurde 1971 begonnen. Nach langwierigen Überlegungen und Beratungen über Standort, Bauvolumen und Gestaltung des Verwaltungsgebäudes konnte im Juni 1975 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die kalkulierten Baukosten in Höhe von 10,6 Millionen DM wurden eingehalten.

Der Umzug der Verwaltungsdienststellen war in der Zeit vom 5.12. - 30.12.1977. Am 10. März 1978 ist das Rathaus im Rahmen eines feierlichen Festaktes in Anwesenheit des Innenministers NW offiziell seiner Bestimmung übergeben worden.

Technische Daten

Grundstücksfläche	5.600 qm
Zahl der Geschosse	12
Höhe des Gebäudes	40 m
Bebaute Grundfläche (mit Parkebene und Ratstrakt)	1.160 qm
Davon Bürohaus ab 2. Obergeschoß	420 qm
Umbauter Raum	25.657 cbm
Davon Parkebene	2.596 qm
<u>Baukosten</u>	11,5 Mio. DM
Davon Grundstückskosten	0,9 Mio. DM
Kosten je cbm umbauter Raum	rd. 428 DM
Kosten je qm Nutzfläche	rd. 2.071 DM
<u>Nutzfläche</u>	
1. Büro- und Sitzungsräume	3.631 qm
2. Verkehrsfläche und Nebenräume	1.679 qm
Zusammen	<u>5.310 qm</u>
Vermietet sind 500 qm Bürofläche	
Büroräume	115
Sitzungsräume	3
<u>Bauzeit</u>	2 1/2 Jahre
<u>Parkgelegenheiten</u>	
Tiefgarage	51
Außenbereich	84
Zusammen	<u>135</u>

Frequentierung des Rathauses durch Fremdveranstaltungen

Seit Fertigstellung des Rathauses sind die für die Durchführung von Konferenzen und Besprechungen geeignete Räumlichkeiten im nachstehenden Umfang für Fremdveranstaltungen zur Verfügung gestellt worden:

Ratssaal =	5.728 Gäste
Sitzungszimmer =	3.960 Gäste
Besprechungszimmer =	864 Gäste
	<u>10.552 Gäste</u>
	=====

Insgesamt haben im Berichtszeitraum 393 Veranstaltungen stattgefunden. Für die Bereitstellung der Räumlichkeiten ist eine Miete oder Entschädigung nicht erhoben worden.

623 Zentraler Omnibusbahnhof

Am 8.6.1984 wurde der neue Zentrale Omnibusbahnhof der Stadt Olpe in Betrieb genommen.

Er entstand nach etwa 2 1/2 jähriger Bauzeit (Baubeginn Herbst 1981) durch Überbrückung des Biggeflusses und unter Inanspruchnahme des bisherigen Bahnhofsvorplatzes vor dem Empfangsgebäude des Bahnhofs Olpe der Deutschen Bundesbahn.

Die reinen Baukosten betragen (einschließlich Verbreiterung der Bahnhofstraße ab Knoten Bruchstraße und Erneuerung der Biggebrücke I. Bauabschnitt)

rd. 5.175.000 DM
=====

Der II. Bauabschnitt
(Aufweitung des Knotens in Richtung Franziskanerstraße)

erfordert voraussichtlich noch 600.000 DM.

Der Baubeginn ist für 1987 zu erwarten.

Die Gesamtkosten wurden bzw. werden mit 75 % (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) bezuschußt.

Der Neubau des Zentralen Omnibusbahnhofs ist Teil der Stadtsanierung im Sanierungsgebiet I.

Baumaßnahme	Baubeginn	Bauabnahme
1. Hohensteinschule Turnhalle	1966	1968
2. Realschule	1967	1968
3. Grundschule Hakemicke	1971	1972
4. Fußgängerzone San. III/Bergstraße	1972	1979
5. Hallenfreibad	1973	1975
6. Großturnhalle Realschule	1974	1976
7. Sonderschule Hakemicke	1975	1976
8. Rathaus	1975	1977
9. Feuerwehrhaus	1977	1979
10. Fußgängerzone Untere Marktstraße	1978	1979
11. Erweiterung der Hakemickeschule	1978	1979
12. Erweiterung Gymnasium III	1978	1979
13. Friedhofserweiterung	1978	1979
14. Bezirkssportanlage	1979	1984
15. Gallenbergsschule Turnhalle	1981	1982
16. Erweiterung Gymnasium IV	1981	1983
17. ZOB	1981	1984
18. Pannenklopferdenkmal	1982	1982

63 Wohnraumbewirtschaftung

631 Wohnungssuchende

1968 ist die Wohnungszwangswirtschaft im Kreis Olpe aufgehoben worden. Die Zahl der Wohnungssuchenden ging zurück. Die Belegung der mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen wird vom Kreis Olpe überwacht.

632 Aufnahme von SBZ-Flüchtlings und Aussiedlern

Jahr	Personen
1969/II	4
1970	5
1971	15
1972	2
1973	6
1974	9
1975	24
1976	13
1977	8
1978	14
1979	9
1980	3
1981	01
1982	12
1983	6
1984	20

Jahr	Mietwohnungen/ Altenwohnungen	Familienheime (Haupt- und Einlieger- wohnungen)		Heimplätze/ Wohnheime
		Aufwendungsdarlehen bzw. Aufwendungs- beihilfe	Sonstige öffentl. Mittel	
1969	23	87	15	-
1970	5	12	37	-
1971	31	65	36	-
1972	46	23	20	40
1973	7	36	29	-
1974	37	52	30	-
1975	20	50	34	-
1976	-	70	24	-
1977	33	49	19	-
1978	17	57	28	-
1979	-	48	34	-
1980	22	82	28	-
1981	-	43	28	10
1982	8	8	27	-
1983	12	11	20	69
1984	31	24	43	-

Jahr	Modernisierungsprogramm	
	Land	Bund/Land
*)		
1975	54	116
1976	84	126
1977	49	18
1978	198	24
1979	420	17
1980	174	36
1981	386	12
1982	262	6
1983	49	-
1984	32	-

*) Die Modernisierung von Wohnungen wird erst ab 1975 gefördert.

6421 Förderung des Wohnungsbaues für alte Menschen und Kinderreiche

<u>1970</u>	Übernahme des Zinsendienstes von 7,75 % für ein Darlehen in Höhe von 175.000 DM und Mietverbilligungszuschuß von 16.700 DM für 35 Altenwohnungen in Olpe, Schützenstraße
<u>1972</u>	Übernahme des Zinsendienstes von 8 - 9 % für ein Darlehen in Höhe von 72.000 DM zur Förderung des Baues von 18 Mietwohnungen für Kinderreiche in Olpe, Pfarrer-Ermert-Weg.
<u>1973</u>	Übernahme des Zinsendienstes von 8 - 9,5 % für ein Darlehen in Höhe von 76.000 DM zur Förderung des Baues von 11 Altenwohnungen und 8 Wohnungen für Kinderreiche in Olpe, Pfarrer-Ermert-Weg.
<u>1974</u>	Übernahme des Zinsendienstes von bis zu 9,5 % für ein Darlehen in Höhe von 35.000 DM zur Förderung von 7 Altenwohnungen in Olpe, Am Gallenberg.
<u>1975</u>	Übernahme des Zinsendienstes von bis zu 9 % für ein Darlehen in Höhe von 30.000 DM zur Errichtung von 6 Altenwohnungen in Olpe, Luise-Hensel-Weg.
<u>1978</u>	Zinszuschuß in Höhe von 45.420 DM an die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft zur Finanzierung von 27 Altenwohnungen in Olpe, Friedrichstraße.
<u>1980</u>	Zinszuschuß in Höhe von 17.818 DM an die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft zur Finanzierung von 27 Altenwohnungen in Olpe, Friedrichstraße.
<u>1981</u>	Gewährung eines Darlehens an die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft in Höhe von 100.000 DM, zahlbar in 4 Raten zu je 25.000 DM in den Jahren 1981, 82, 83, 84, für den Bau von 5 Mietwohnungen für Kinderreiche Familien in Olpe, Kimicker Berg.

643 Wohngeld

Die Stadt Olpe ist seit dem 1.7.1979 Bewilligungsbehörde.

	Anträge	davon bewilligt	Gesamtbetrag DM
<u>1979 (2. Halbjahr)</u>			
Insgesamt	484	414	351.152,--
Mietzuschuß	420	366	290.155,--
Lastenzuschuß	64	48	60.997,--
<u>1980</u>			
Insgesamt	1.045	909	832.056,--
Mietzuschuß	869	774	691.253,--
Lastenzuschuß	176	135	140.803,--
<u>1981</u>			
Insgesamt	1.064	939	1.167.304,--
Mietzuschuß	857	761	870.157,--
Lastenzuschuß	207	178	297.147,--
<u>1982</u>			
Insgesamt	1.237	1.066	1.285.600,--
Mietzuschuß	1.007	877	1.003.028,--
Lastenzuschuß	230	189	282.572,--
<u>1983</u>			
Insgesamt	1.351	1.172	1.162.038,--
Mietzuschuß	1.133	995	961.170,--
Lastenzuschuß	218	177	200.868,--
<u>1984</u>			
Insgesamt	1.050	873	971.403,37
Mietzuschuß	897	751	815.476,37
Lastenzuschuß	153	122	155.927,--

Die einzelnen Maßnahmen im Berichtszeitraum

Lfd. Nr.	Maßnahme	Kosten in DM	
		Straßen	Kanäle
1	Lütringhauser Weg	80.000,--	32.518,--
2	Am Dorfring		22.323,--
3	Düringerstr. (Verlängerung)	86.638,--	
4	Rüblinghauser Straße	126.812,--	
5	Hardtweg	125.440,--	
6	Unterer Hardtweg	133.721,--	
7	Haupt- und Nebensammler Rüblinghausen		924.719,--
8	Entwässerung Jugendherberge		68.426,--
9	Am Attenberg	78.454,--	
10	Rotdornweg	76.439,--	
11	Kardinal-von-Galen-Straße	106.534,--	
12	Görresstraße	50.485,--	
13	Hauptsammler Rhode		195.752,--
14	Am Hummelsberg	35.185,--	
15	Caspar-Klein-Weg	72.016,--	
16	Regenwasserkanal Obereichhagen		25.927,--
17	Uhlandweg	22.254,--	
18	Hasenpfad	10.791,--	
19	Rochusstraße		75.159,--
20	Kiemche	42.141,--	
21	An den Hesseln	147.960,--	
22	Schützenstraße	60.000,--	
23	Zur Stockert	24.000,--	
24	Biebicke	16.000,--	
25	Rhoder Stein	150.000,--	
26	An der Nußhecke	25.000,--	
27	Am Finkenhagen (I. Bauabschn.)	50.000,--	81.000,--
28	Langes Stück	54.000,--	
29	Untere Stubicke	45.000,--	
30	Hammerweg		12.000,--
31	Rhoder Hauptstraße		41.000,--
32	Hammerweg	19.000,--	
33	Am Kreuzberg	30.000,--	
34	Alte Landstraße	19.000,--	
35	Quellenweg	132.000,--	

Lfd. Nr.	Maßnahme	Kosten in DM	
		Straßen	Kanäle
36	Engelhardtstraße	120.000,--	
37	Auf dem Eben	148.286,39	
38	Unterm Friedhof	13.000,--	
39	Weg in Hitzendumicke	17.000,--	
40	Pfarrer-Hammecke-Weg	8.500,--	
41	Auf der Wohrt	12.700,--	
42	Am Kornstück	38.000,--	
43	Schwanenstraße	16.500,--	
44	Olper Weg	12.500,--	
45	Dorfstraße	13.000,--	
46	Papenschlade	24.500,--	
47	Knoten Friedrichsthal	206.000,--	
48	Nebensammler Rüblinghausen		80.000,--
49	Gelbschlade	23.558,--	
50	An den Klippen	60.000,--	
51	Verbindungsweg Erzbergerstraße/ Papenschlade	64.000,--	
52	Am Göterberg	225.534,--	
53	Franz-Hitze-Straße	18.225,--	
54	Auf der Leie	15.000,--	
55	Johann-Trinn-Straße	41.000,--	
56	Friedrichstraße	301.684,22	13.000,--
57	Kardinal-von-Galen-Straße	68.930,54	
58	Meisenweg	62.509,49	
59	Drosselweg	48.855,32	
60	Am Hang	109.227,27	4.919,04
61	Starenweg	55.724,38	
62	Goethestraße		91.029,83
63	Erzbergerstraße	1.015.618,64	684.061,65
64	Untere Stubicke (Verlängerung)	17.447,78	
65	Baugebiet Habichtsweg/Falkenweg	544.396,39	154.286,23
66	Baugebiet An der Eichhardt	2.423.432,50	909.958,79
67	Am Kreuzberg	11.704,17	
68	Am Rhoder Stein	105.399,21	
69	Auf dem Kamp	163.568,60	
70	Heberweg	65.548,46	
71	Hundsrüggen	101.667,47	
72	Goldsiepen	74.467,34	

Lfd. Nr.	Maßnahme	Kosten in DM	
		Straßen	Kanäle
73	Biekebrücke b. Kessenhammer	144.397,79	
74	Biggestraße in Rüblinghausen	571.977,28	23.898,44
75	OE 27 Rüblinghausen (Biggestraße, Anbindung an L 512)	239.211,63	
76	Schnetemicke	84.843,54	14.756,39
77	Straße zur Jugendherberge Stade	132.020,98	56.762,56
78	Alter Kirchweg	47.064,58	
79	Harkortstraße	363.426,42	271.000,--
80	Erschließung Gewerbegebiet Rüblinghausen/Friedrichsthal/Saßmicke	966.225,13	608.163,02
81	Verlängerung Düringerstraße	121.463,28	71.688,24
82	An der Schingerskuhle	153.347,76	30.688,51
83	Am Gallenberg	118.306,37	322.637,15
84	Rochusstraße	878.069,46	101.793,09
85	Kurfürst-Heinrich-Straße	608.631,67	
86	An der Vogelrute	108.893,97	36.762,65
87	Im Lenzwieschen	377.904,61	468.219,--
88	Bleichewiese (Hauptsammler)		286.410,55
89	Kimicker Berg (Baugebiet)	1.038.517,32	1.118.484,32
90	Hauptsammler Friedrichsthal Saßmicke		198.845,01
91	Nebensammler Rüblinghausen		76.000,35
92	Am Kattenhagen	32.120,46	
93	Apolloniaweg	33.460,24	
94	An der Broke	22.630,94	
95	Am Sonnenhang		32.000,--
96	Am Stötchen	122.731,16	102.495,53
97	Kanal Olpe-Süd		1.610.170,60
98	Am Finkenhagen	298.411,62	
99	Daimlerweg	13.500,--	
100	Am Bratzkopf	833.891,57	629.338,82
101	Vom Mühlhagen	11.325,89	
102	Straße in Günsen	39.611,14	
103	Rüblinghauser Drift	76.181,55	
104	Gartenfelderstraße	105.413,53	
105	Rhoder Weg/Seminarstraße (im Berichtszeitraum nur Teilfinanzierung)	168.707,38	821.749,38
106	Hoher-Stein-Platz westl. Teil	78.099,97	

Lfd. Nr.	Maßnahme	Kosten in DM	
		Straßen	Kanäle
107	Katharinenweg	23.400,--	
108	Tannenbergstraße	33.505,43	
109	Am Längelscheid		30.924,82
110	Zum Tierseifen	72.398,73	
111	Silberweg	31.194,10	
112	Waldweg	118.155,46	
113	Quellenweg/Kapellenberg	143.644,79	91.117,64
114	Zinnoberweg	109.181,51	
115	Auf`m Brauk	59.903,09	
116	Postweg	19.240,31	23.262,--
117	Anbindung Lütringhauser Weg an die B 54	107.918,30	
118	Altenkleusheimer Straße	861.557,77	311.594,90
119	Auf dem Daum	17.500,--	23.373,66
120	An der Nußhecke	60.997,70	
121	Johann-Trinn-Straße	19.865,62	
122	Zur Mühle	40.059,37	
123	Linkermicke	15.816,50	
124	Am Knebrigge	106.615,01	43.297,32
125	Kleusheimer Steinmicke		45.022,09
126	Negertalstraße	37.223,59	
127	Am Göterberg	362.853,32	38.979,87
128	Am Knapp	198.743,47	95.820,40
129	An der Hütte	173.703,17	27.215,34
130	Franzosenweg	124.342,61	39.700,--
131	Attendorner Str./Franzosenweg	15.439,15	5.027,06
132	Am Bergelchen	34.791,62	34.738,85
133	Buswende Im Großen Garten	16.876,46	
134	An den Weiden	68.586,67	54.344,47
135	Saßmicker Straße	100.649,79	294.000,--
136	Köhlerweg	130.932,71	68.971,17
137	Lichtmecke	12.824,88	36.750,10
138	Am Winterschott	60.104,43	
139	Meilerweg	171.596,59	60.817,48
140	Bilsteiner Straße	688.864,66	406.131,20
141	Knoten Hatzenberg	298.690,06	
142	Kortemicke	585.855,48	648.876,38
143	Ziegeleistraße	469.717,34	193.688,14

Lfd. Nr.	Maßnahme	Kosten in DM	
		Straßen	Kanäle
144	Zu Hildringhausen	818.053,76	270.358,17
145	Sonderner Straße	142.306,28	78.300,--
146	Hatzenbergstraße	62.264,85	29.000,--
147	Franz-Menke-Straße	129.154,48	102.794,37
148	Baustraßen Hatzenberg II	242.354,98	281.706,--
149	Brücke über die B 55 n (Beteiligung wegen zusätzl. Fahrbahnbreite)	272.471,22	
150	Grüntalweg	152.549,26	103.500,--
151	Grüntalweg/Siege Weiste	180.349,53	45.074,03
152	Zum Honigsack	67.613,31	
153	Friedensweg	149.435,10	36.774,70
154	Hohe Straße	67.576,02	11.863,18
155	Wiesenweg	20.317,96	19.332,50
156	Am Gärk	86.152,56	17.576,29

6511 Erschließungsbeiträge und Kanalanschlußbeiträge

Jahr	Erschließungsbeiträge	Kanalanschlußbeiträge
1968	553.972	71.915
1969	431.930	30.189
1970	415.306	84.470
1971	821.784	183.066
1972	839.374	286.461
1973	1.062.016	103.682
1974	710.414	420.237
1975	501.020	212.638
1976	1.376.130	714.936
1977	631.832	1.261.792
1978	5.063.090	907.678
1979	1.444.701	163.346
1980	860.725	242.888
1981	703.578	204.480
1982	735.209	224.945
1983	323.629	164.189
1984	869.879	369.229
	17.344.589	5.646.141

652 Ausbau von Bürgersteigen

Bürgersteige wurden in folgenden Straßen ausgebaut und befestigt:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Kosten DM
1	Sonnenhang	10.451
2	Rochusstraße	29.070
3	Rhoder Weg	31.127
4	Kardinal-von-Galen-Straße	72.613
5	Am Bratzkopf	32.254
6	Am Hang	20.893
7	Frankenhagen	19.229
8	Auf der Kirmes	5.195
9	Pastorsfeld	33.872
10	Pfarrer-Cordes-Weg	10.835
11	Alte Landstraße	15.983
12	Auf dem Eben	13.690
13	Anliegerstraße oberhalb Frankenhagen	4.380
14	Goethestraße	57.258
15	Kettelerweg	29.167
16	Rhoder Hauptstraße	35.000
17	Zur Bäckerschule	46.000
18	Am Sonnenhang	36.000
19	Auf 'm Brauck	13.000
20	Schulstraße	9.000
21	Schillerweg	31.000
22	Martinstraße	200.000
23	An den Klippen	29.000
24	Kampstraße	21.469
25	Jahnstraße	19.866
26	Tannenbergstraße	79.009
27	Droste-Hülshoff-Straße	48.864
28	Bruchstraße	219.021
29	Siegener Straße in Altenkleusheim	111.458
30	Hochstraße	26.095
31	Frankfurter Straße	16.973
32	Biggestraße	26.566
33	Günsestraße	88.141
34	Josefstraße	19.282

Lfd. Nr.	Maßnahme	Kosten DM
35	Kolpingstraße	7.592
36	Johann-Bergmann-Weg	15.262
37	Düringerstraße	58.885
38	Winterbergstraße	16.735
39	Sandstraße	24.700
40	Danziger Straße	12.000

6521 Bürgersteigausbaubeiträge

Jahr	Bürgersteigausbaubeiträge einschl. Zinsen DM
1969	80.821,--
1970	57.628,--
1971	81.209,--
1972	15.182,--
1973	72.021,--
1974	271.579,--
1975	54.652,--
1976	139.233,--
1977	./.
1978	27.119,--
1979	88.602,--
1980	--
1981	18.252,--
1982	100.765,--
1983	./.
1984	52.167,--
	21.283,--
	12.613,--
Gesamt	934.554,--

653 Laufende Unterhaltung von Straßen und Plätzen

Jahr	Betrag DM
1969/II	150.411
1970	75.168
1971	156.148
1972	165.161
1973	163.657
1974	79.469*
1975	79.798
1976	99.965
1977	95.236
1978	128.322
1979	216.382
1980	205.035
1981	211.865
1982	259.496
1983	228.293
1984	219.754

* Ab 1.1.1974 Änderung des Gemeindehaushaltsrechts und andere Zuordnung der Kosten. Daher Wegfall der Vergleichsmöglichkeit.

654 Bau von Wirtschaftswegen

Bezeichnung	Kosten DM
Oberveischede Hochbehälter	36.700
Verlängerter Dahler Weg	18.950
Kreuzbergweg	66.820
Eichhardt	28.700
Thieringhausen Scheiderwald	45.430
Rehringhausen/ Fahlenscheid	152.197
Rehringhausen Nato Lager	51.788
"	114.197
Rhonard	70.554
Günsen-Rhonard	59.782
Tecklinghausen/Oberveischede	49.637
Olpe-Günsen	19.343
Rhonard-Thieringhausen	57.637
Lütringhausen/Griesemert	24.653
Altenkleusheim/Richtung Rhonard	162.923
Altenkleusheim/Scheiderwald	237.532
Friedensweg, Dahl	32.241
Saßmicke/Brachtpe	28.993
Siedenstein	86.629
Thieringhausen/Elben	39.337
Oberveischede/Krähenberg	120.936
Lütringhausen Siepen	218.290
Unterm Friedhof Rehringhausen	34.206
W.W. Bau im Biggetal	104.949

Maßnahme	1969/II	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	Gesamt- kosten
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
Günsebach	43	60	-	120.019	35.171	-	-	-	67.947	77.463	38.630	-	-	-	-	-	339.333
Dahler Bach	-	-	78	-	5.491	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5.569
Lütringhauser Siepen	-	19.980	-	-	450	-	13.124	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33.554
Olpebachregulierung	23.157	15.003	257	17.036	2.810	-	81.540	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139.803
Biggeregulierung	-	-	-	-	-	-	83.065	-	244.785	210.947	4.707	3.474	-	-	-	-	546.978
Weischedebach	-	-	-	-	-	-	-	-	15.500	11.071	-	-	-	-	-	-	26.571
Griesemert	-	-	-	-	-	-	-	24.982	185	-	-	-	-	-	-	-	25.167
Rehringhausen/ Fahlenscheid	-	-	-	-	-	-	-	-	10.400	-	-	-	-	-	-	-	10.400
Bachlauf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rhoder Weg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13.806	-	186.863	869	-	-	-	201.538
Gewässer III. Ordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36.594	-	-	-	-	-	-	36.594
insgesamt	23.200	35.043	335	137.055	43.922	-	177.729	24.982	338.817	349.881	43.337	190.337	869	-	-	-	1.365.507

Finanzierung Wasserbau:

Beihilfen 314.407

Eigenleistungen 1.051.065,40

7 Öffentliche Einrichtungen

701 Straßenbeleuchtung

Die Beleuchtung der Straßen und Plätze besorgen die Stadtwerke Olpe im Innenstadtbereich sowie die Lister- und Lennekraftwerke in den einzelnen Ortsteilen auf Kosten der Stadt Olpe.

Jahr	Neuanlagen und Unterhaltung
1969	100.688,92
1970	134.644,12
1971	103.455,69
1972	200.708,11
1973	214.570,20
1974	156.186,47
1975	263.582,70
1976	236.747,43
1977	249.711,93
1978	320.883,00
1979	270.621,93
1980	343.622,28
1981	515.801,48
1982	223.950,41
1983	269.055,01
1984	276.619,53

7o2 Stadtentwässerung

Die Kanalbenutzungsgebühren wurden im Berichtszeitraum mehrmals angepaßt. Die Gebührenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

- ab 1.1.1969 von 0,67 DM auf 0,75 DM
- ab 1.1.1972 von 0,75 DM auf 0,95 DM
- ab 1.1.1975 von 0,95 DM auf 1,10 DM
- ab 1.1.1978 von 1,10 DM auf 1,25 DM
- ab 1.1.1980 von 1,25 DM auf 1,45 DM
- ab 1.1.1981 von 1,45 DM auf 1,70 DM

Bis einschließlich 30.6.1970 wurde ein Kanalanschlußbeitrag in Höhe von 22,50 DM je lfd. Grundstücksfontlänge an der kanalisierten Straße erhoben. Ab 1.7.1970 hat der Beitrag 80,-- DM je lfd. Grundstücksfontlänge betragen. Der Beitragsmaßstab ist ab 1.8.1976 geändert worden. Ab diesem Zeitpunkt hat der Beitrag 3,-- DM je qm Grundstücksfläche und 40,-- DM je lfdm.Grundstücksfront betragen. Mit Wirkung vom 1.7.1980 sind die Beiträge auf 4,-- DM/qm und 50,-- DM/lfdm. Grundstücksfront erhöht worden. Aufgrund der von der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.1981 beschlossenen neuen Beitrags- und Gebührensatzung wird rückwirkend ab 1.1.1978 ein Betrag in Höhe von 7,-- DM je qm Grundstücksfläche erhoben.

Jahr	Kanalbenutzungsgebühren DM	Kanalanschlußbeiträge DM	insgesamt DM
1969	528.100,39	30.189	558.289,39
1970	534.388,16	84.470	618.858,16
1971	536.992,94	183.066	720.058,94
1972	683.093,60	286.461	969.554,60
1973	760.314,--	103.682	863.996,--
1974	727.790,--	420.237	1.148.027,--
1975	922.068,--	212.638	1.134.706,--
1976	943.643,--	714.936	1.658.579,--
1977	790.136,--	1.261.792	2.051.928,--
1978	1.157.916,--	907.678	2.065.594,--
1979	1.195.269,--	163.346	1.358.615,--
1980	1.353.797,--	242.888	1.596.685,--
1981	1.938.031,--	204.480	2.142.511,--
1982	1.703.540,--	224.945	1.928.485,--
1983	1.755.990,--	164.189	1.920.179,--
1984	1.729.533,--	369.229	2.098.762,--

704 Die Stadt Olpe hat die Müllabfuhr und die Wartung der städtischen Mülldeponie in Frenkhausen ab 1.3.1975 einem Abfuhrunternehmer übertragen. Bis zur Übernahme der Müllbeseitigungspflicht durch den Kreis Olpe war die Stadt auf den Betrieb der Mülldeponie angewiesen.

Im Laufe des Jahres 1975 ist die Deponie aufgrund neuer Zuständigkeitsregelung des Landesabfallbeseitigungsgesetzes auf den Kreis übergegangen.

Ab diesem Zeitpunkt sind die Einnahmen aus der privaten Anfahrt entfallen.

Jahr	Müllabfuhrgebühren	Gebühren bei privater Anfahrt von Müll	Insgesamt
	DM	DM	DM
1969	144.951,10	5.453,--	150.404,10
1970	231.147,90	11.687,10	242.835,--
1971	249.230,55	20.254,--	269.484,55
1972	262.860,55	27.348,--	290.208,55
1973	354.372,60	28.986,--	383.358,60
1974	343.069,--	18.726,--	361.795,--
1975	471.637,--	6.604,--	478.241,--
1976	526.914,--		526.914,--
1977	539.429,--		539.429,--
1978	620.357,--		620.357,--
1979	884.181,--		884.181,--
1980	924.932,--		924.932,--
1981	943.407,--		943.407,--
1982	957.083,20		957.083,20
1983	964.937,11		964.937,11
1984	991.566,99		991.566,99

1. Fahrzeuge und Geräte nach dem Stand von 1985

- 1 PKW Daimler-Benz
- 1 PKW R 4
- 1 PKW Opel
- 2 PKW VW
- 1 PKW Opel Corsa
- 2 LKW Ford
- 1 LKW Daimler-Benz
- 2 LKW VW
- 1 LKW Magirus Deutz
- 2 Unimog
- 1 Sportplatzpflegegerät
- 1 Holder
- 3 automatische Streugeräte
- 1 Gabelstapler
- 1 Tauchmotorpumpe
- 1 Tischfräse
- 1 Schneepflug
- 1 Bandsägemaschine
- 1 Universal-Einachser mit Schneeschleuder
- 1 Federklappen Schneepflug Typ MF 3
- 1 Federklappen Schneepflug Typ F 3 U
- 1 Böschungsmäher
- 1 Gurtförderband
- 1 Sabo Rasenmäher 55 204 E
- 1 Doppelvibrationswalze
- 1 Schachtrahmenheber
- 1 Fugenschneider
- 1 Haftkleber-Spritzmaschine
- 1 Frontsichelmäher
- 1 Hochdruckreiniger

2. Bauliche Maßnahmen

Umzug von den Räumen an der Günsestraße in das ehemalige Ruhrgas-Gebäude an der Hakemickestraße im Dezember 1982.

71 Feuerlöschwesen71o Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Olpe

Jahr	Anzahl der Einsätze	
	insgesamt	davon Großfeuer
1969	66	6
1970	67	3
1971	141	3
1972	137	4
1973	128	2
1974	77	4
1975	91	3
1976	132	1
1977	94	2
1978	84	-
1979	95	1
1980	91	1
1981	102	1
1982	87	5
1983	116	2
1984	146	3

711 Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Bereich Feuerschutz (einschl. wesentliche Investitionen)

Jahr	lfd. Ausgaben	lfd. Einnahmen	vermögenswirksame Ausgaben	Beihilfen, Zuschüsse, etc.	größere Maßnahmen, Investitionen
1968	37.812	17.803	45.095	-	
1969/II	24.163	5.086	167.984	113.547*	* Rücklagenentnahme 34.550 DM
1970	41.872	14.282	15.610	3.432	
1971	131.383*	59.839 +	45.611	-	*Rücklagenbildung 66.439 + Rücklagenentnahme 45.000
	<u>Verwaltungshaushalt</u>		<u>Vermögenshaushalt</u>		
1972	62.548	20.775	99.657*	36.681*	* TLF 16
1973	73.344	19.630	163.991*	48.323	*Erweiterung des Feuerwehrgeräte- hauses/TLF 16 - Rest - RW II (Anteil Stadt Olpe), stille Alarmierung;
1974	59.884	26.534	31.000	8.763	
1975	76.284	15.100	255.519*	- 21.574	*Funkkommandowagen, Er- weiterung Feuerwehrgerätehaus
1976	68.416	29.577	10.506	0	
1977	88.114	29.836	558.610*	444.583*	*Erweiterung des Feuerwehrhauses
1978	64.206	28.588	1.264.793*	448.874*	*Erweiterung des Feuerwehrhauses GTLF 24/50
1979	78.446	17.494	120.783+	473.643*	*Erweiterung des Feuerwehrhauses - Rest - + Atemschutzwerkstatt
1980	102.856*	16.743	91.718	54.750	*Bewirtschaftungskosten nach Erweiterung des Feuerwehrhauses
1981	97.000	20.784	228.574	92.188	*LF 16 TS Fahrgestell, In- standsetzung DL 30
1982	106.498	24.127	212.522*	86.379*	* LF 16 TS Aufbau, TLF 16/25 Fahrgestell
1983	96.744	22.356	192.036*	91.080*	* TLF 16/25 Aufbau
1984	100.903	36.337	46.182	22.366	

713 Übergabe des Erweiterungsbaues des Feuerwehrhauses am 21.9.1979

Am 21. September 1979 konnte das erweiterte und modernisierte Feuerwehrhaus seiner Bestimmung übergeben werden.

Die Feuerwehr ist nunmehr ausreichend untergebracht. Sie verfügt über 10 Fahrzeugeinstellplätze einschließlich einer Waschhalle. Der vergrößerte Versammlungssaal bietet 150 Personen Platz, zwei Gruppenräume dienen der intensiven Ausbildung. Uniformen und Gerätschaften sind in einer Kleiderkammer und im Geräteraum untergebracht. Eine neue Atemschutzwerkstatt dient der Vorbereitung des gefährvollen Einsatzes unter schwerem Atemschutz. Vorhanden sind jetzt erstmals ausreichende sanitäre Anlagen, so daß sich die Feuerwehrmänner nach den Einsätzen nun auch duschen können.

Der Umbau brachte auch dem Musikzug eine räumliche Verbesserung. Er kann jetzt in einem abgeschlossenen Raum Noten und Musikinstrumente aufbewahren. Durch die neue Saaldecke sind die akustischen Voraussetzungen für die Musikproben erheblich verbessert worden.

Der Kreis Olpe hat im ersten Obergeschoß des Feuerwehrhauses eine zentrale Einsatzstelle eingerichtet. Es handelt sich hier um eine gemeinsame Leitstelle sowohl für Feuerschutz- und Katastrophenschutzaufgaben als auch für den Rettungsdienst.

Die gemeinsame Unterbringung von Leitstelle und Rettungswache im Feuerwehrhaus Olpe hat sich bestens bewährt. In Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst kann schnell und wirksam Hilfe geleistet werden. Die hier eingegangene Verbindung von Kreis und Stadt wird beiden Körperschaften und den in Not geratenen Bürgern in besonderem Maße zugute kommen.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme einschließlich der technischen Ausstattung beliefen sich auf rd. 2,5 Millionen DM. Die Kosten wurden aus Anteilsbeträgen des Kreises und der Stadt Olpe und aus Zuschüssen des Landes Nordrhein-Westfalen aufgebracht.

721 Wochenmarkt

Für den Bereich der Stadt Olpe besteht eine Wochenmarktordnung, wonach als Wochenmarktplatz die Bleichwiese in Olpe bestimmt ist. Für die Zuweisung von Standplätzen anlässlich des Wochenmarktes in der Stadt Olpe werden Gebühren in Form eines Standgeldes erhoben. Die Einnahmen aus Marktstandsgebühren betragen:

Jahr	eingemommener Betrag
1968	7.903,-- DM
1969	7.858,-- DM
1970	7.020,-- DM
1971	6.605,-- DM
1972	6.798,-- DM
1973	6.863,-- DM
1974	7.672,-- DM
1975	7.889,-- DM
1976	7.052,-- DM
1977	6.943,-- DM
1978	6.115,-- DM
1979	5.661,-- DM
1980	5.267,-- DM
1981	4.585,-- DM
1982	4.798,-- DM
1983	4.845,-- DM
1984	5.276,-- DM

Der Wochenmarkt wurde nach Eröffnung der großen Warenhäuser rückläufig.

Obwohl die Anlagen und Einrichtungen des Schlachthofes auf einen zeitgemäßen Stand gebracht wurden, gingen die Schlachtziffern ständig zurück. Die moderne Art der Vermarktung hatte zur Folge, daß die Belieferung der örtlichen Metzgereien mehr und mehr im Totversand erfolgt. Insbesondere die Schweineschlachtungen gingen im Städt. Schlachthof bis zur Bedeutungslosigkeit zurück.

Obwohl die Gebührensätze für die Schlachthofbenutzung bereits den höchstmöglichen Stand erreicht hatten, konnten keine kostendeckenden Einnahmen erzielt werden. Der Schlachthof war damit unwirtschaftlich geworden. Eine Aussicht auf Verbesserung der finanziellen Lage war nicht abzusehen. Die sich daraus ergebende Konsequenz konnte nur in einer Schließung dieser öffentlichen Einrichtung bestehen. Der Schlachthof wurde deshalb als gemeindliche Einrichtung mit dem 31.12.1971 geschlossen. Grundstücke, Gebäude und Anlagen wurden veräußert. Es konnte erreicht werden, daß diese Betriebsstätte in gleicher Weise, jedoch unter zusätzlicher Ausnutzung der im Totversand gegebenen Möglichkeiten, durch ein Privatunternehmen genutzt wird.

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	+ Überschuß
	DM	DM	./. Fehlbetrag DM
1969/II.	63.674	59.776	+ 3.898 *
1970	125.891	141.261	./. 15.370
1971	129.001	167.697	./. 38.696

* Beim Abschluß des Rechnungsjahres 1969/II ist zu berücksichtigen, daß sich zu dieser Zeit bereits ein Fehlbetrag aus Vorjahren in Höhe von 22.312,-- DM ergab.

73 Kommunalfriedhöfe und Kriegsgräberfürsorge

731 Friedhof Sondern

Im Jahre 1970 wurde der Kommunalfriedhof Sondern eingerichtet. Der an der Kreisstraße 13 gelegene Waldfriedhof umfaßt 174 Grabstellen, von denen bis zum 31.12.1984 87 belegt waren.

732 Friedhof Olpe

Zum 1.1.1977 sind der katholische Friedhof an der Westfälischen Straße und der evangelische Friedhof am Hatzenberg von den Kirchengemeinden in die Verwaltung der Stadt Olpe übergegangen.

Der ehemalige katholische Friedhof umfaßt ca. 5.700, der ehemalige evangelische Friedhof ca. 700 Gräber.

Im Jahre 1978 wurde die Friedhofshalle einschl. angrenzendem Parkplatz mit einem Kostenvolumen von ca. 840.000 DM erbaut.

In den Jahren 1977 bis 1981 wurden die bisherigen Friedhofsteile mit zwei Bauabschnitten und Kosten von ca. 886.000 DM erweitert. Im Jahre 1984 wurde mit der dritten Friedhofserweiterung begonnen, die einen Kostenaufwand von ca. 300.000 DM erfordern wird.

Nach Abschluß der dritten Friedhofserweiterung werden zu den Grabstellen der alten Friedhofsteile ca. 1.200 Grabstellen zusätzlich geschaffen sein, so daß der Kommunalfriedhof Olpe ca. 7.600 Grabstellen umfaßt.

Auf den Friedhöfen finden jährlich ca. 180 Beerdigungen statt. Die Beerdigungen werden von einem privaten Gärtnermeister im Auftrag der Stadt durchgeführt.

Die Rechtsverhältnisse auf den Friedhöfen einschließlich der Gebühren sind durch die Friedhofssatzung vom 11.12.1978 in der Fassung der 1. Nachtragsatzung vom 22.12.1981 geregelt worden.

733 Kriegsgräberfürsorge

Die Stadt Olpe betreut die in öffentlicher Pflege stehenden
Kriegsgräber:

Friedhof	Zahl der Kriegstoten	davon in Massengräbern
Kommunalfriedhof Olpe (ehem. kath. Teil)	182	-
Alter kath. Friedhof an der Kreuzkapelle	49	35
Alter evangelischer Friedhof an der Bergstraße	47	-
Kath. Friedhof Rhode	5	-
Kath. Friedhof Neger	4	-
Kath. Friedhof Thieringhausen	2	-
Kath. Friedhof Rehringhausen	4	-
Kath. Friedhof Neuenkleusheim	3	-
Kath. Friedhof Altenkleusheim	8	-
Kath. Friedhof Oberveischede	1	-
insgesamt	305	35

Die Stadt erhält für die Pflegearbeiten vom Bund jährlich
einen Pauschalbetrag.

741 Neben den bestehenden Parkanlagen an der Westfälischen Straße und im Weierhohl wurde im Berichtszeitraum eine Parkanlage mit Teich in Oberveischede im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms hergestellt. Weitere Grünflächen sind im Rahmen der jeweiligen Bebauungspläne in Neubaugebieten entstanden. Im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen wurden Böschungflächen, Restflächen an Einmündungsbereichen etc. gärtnerisch gestaltet.

Hinsichtlich der Pflanzung von Straßenbäumen sind zwei Aspekte besonders zu erwähnen:

- Neuanpflanzungen an zusammenhängenden Straßenabschnitten im Stadtkern,
- Nachpflanzung von Bäumen, die aufgrund von Beschädigungen oder wegen der Verkehrssicherheit entfernt werden mußten.

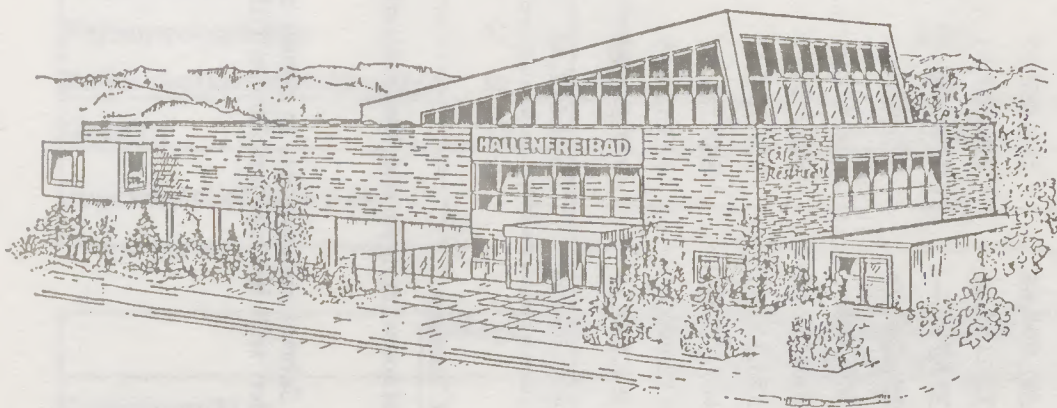
743 Hallenfreibad

Am 22.3.1975 ist das Hallenfreibad Olpe eröffnet worden.

Die Baukosten betragen rund 7,5 Mio. DM.

Die Besucherzahlen schwankten, auch witterungsbedingt, konnten aber dennoch durch verschiedene Maßnahmen, die die Attraktivität gefördert haben, auf hohem Niveau gehalten werden.

Der Einbau einer 74 m langen Rutschbahn im August 1984 hat die Beliebtheit des Olper Hallenfreibades beträchtlich gesteigert. Dies drückt sich im sprunghaften Anstieg der Besucherzahlen aus.



Jahr	Besucher		Einnahmen DM	Ausgaben DM	Zuschußbedarf DM	Zuschuß je Besucher DM
	Hallenbad	Freibad				
1975	103.145	90.483	261.954,66	511.887,57	249.932,91	1,29
1976	103.389	108.169	327.155,11	728.503,81	401.348,70	1,90
1977	110.408	59.329	282.741,--	739.534,--	456.793,--	2,69
1978	109.244	60.918	294.295,74	729.650,43	435.354,69	2,56
1979	110.079	59.523	304.824,--	782.913,--	478.089,--	2,82
1980	127.357	44.621	305.562,09	840.926,11	535.364,02	3,11
1981	118.617	51.472	350.452,41	917.846,13	567.393,72	3,34
1982	124.201	55.174	407.724,94	887.394,84	479.669,90	2,67
1983	119.034	67.464	412.940,--	813.100,79	400.160,79	2,15
1984	151.137	41.660	491.574,61	937.865,84	446.291,23	2,31
	1.176.611	638.813	1.815.424	7.889.622,52	4.450.397,96	2,45

Die Besucherzahlen verstehen sich incl. Schulen und Vereine

In den Ausgabebeträgen sind vermögenswirksame Instandsetzungen und Neuanschaffungen sowie kalkulatorische Kosten nicht enthalten.

Hinweis: Soweit möglich, wurden die Ausgaben den Jahren zugeordnet, in denen die Aufwendungen tatsächlich entstanden sind. Insofern ergeben sich bei einigen Jahren Differenzen zu den Ergebnissen der Jahresrechnung.

77 Fremdenverkehr771 Kapazitätsangebot

Am 31.12.1984 standen zur Verfügung:

	Betriebe	Zimmer	Betten
Hotels	11	145	292
Gasthöfe	18	96	179
Privatpensionen	33	62	130
Bauernhofpensionen	6	27	52
Pensionen	7	67	129
Gesamt	75	397	782
Erholungs-/Ferienheime	6		484
Ferienhäuser	2		12
Ferienwohnungen	55		250
Bauernhofferienwohnungen	10		48
Gesamt	73		794
Jugendherberge Stade	1		240

	Anlage	Stellplätze	Durchschnittliche Belegung mit
Campingplätze			
Kirchesohl	1	270	3 Pers. = 810
Kessenhammer	1	180	3 Pers. = 540
Hanemicke	1	87	3 Pers. = 261
Sondern	1	300	3 Pers. = 900
Gesamt	4	837	2.511

772 Fremdenverkehrsentwicklung

Zeitraum	Beherbergungs- betriebe	Camping- plätze	Jugendherberge	Gesamt
<u>Kalenderjahr (1.1. - 31.12.)</u>				
1968	17.726	15.800		33.526
1969	19.290	37.600		55.890
1970	44.493	61.100		105.593
1971	86.615	74.430		161.045
1972	84.430	88.050		172.480
1973	100.466	107.000	35.681	243.147
1974	94.927	113.810	43.726	252.463
1975	99.579	109.350	46.469	255.398
1976	106.029	116.590	46.409	269.028
1977	122.803	106.860	45.214	274.877
1978	119.675	103.100	49.174	271.949
1979	119.492	103.920	49.247	272.659
1980	148.129	102.730	45.540	296.399
1981	165.817	106.470	45.581	317.868
1982	177.496	109.020	43.967	330.483
1983	177.876	144.730	39.178	361.784
<u>Fremdenverkehrsjahr (1.11. - 31.10.)</u>				
1983	182.678	144.730	40.008	367.416
1984	172.687	144.500	37.303	354.490

773 Beiträge und Zuschüsse an Verbände und Vereine, Wettbewerbe
sowie Kosten der Werbung für den Fremdenverkehr

Zeitraum	Landes- verkehrs- verband	Kreis- verkehrs- verband	Verkehrs- verein	Kosten der Werbung	Wettbewerbe "Laßt Blumen blühen"	"Unser Dorf soll schöner...."
1968	470	3.707	4.200			
1969	470	5.800	6.200	ca. 1.475		
1970	470	5.820	11.500	ca. 2.035		
1971	579	7.215	11.500	3.731		300
1972	579	9.040	11.500	4.823		8.006
1973	1.000	12.975	11.500	3.581		7.548
1974	1.000	13.485	11.500	10.409		8.120
1975	1.267	14.712	11.500	9.679		14.334
1976	2.452	17.033	11.500	8.964		14.260
1977	2.538	17.733	11.500	4.884		14.850
1978	2.745	21.680	21.500	16.904		14.827
1979	3.100	27.457	13.000	16.451		18.271
1980	3.096	30.272	13.000	15.372		19.584
1981	3.384	35.044	13.000	16.545		19.694
1982	3.855	35.133	13.000	15.684		19.280
1983	4.149	35.288	13.000	9.372		19.790
1984	4.337	35.294	13.000	13.082	2.568	20.186

774 Veranstaltungen

- a) Volkswanderung, ab 1968 einmal jährlich, am Pfingstmontag.
- b) Volksskilauf, ab 1972, einmal jährlich, jeweils am letzten Sonntag im Januar. Seit 1978 wird diese Veranstaltung vom Skiclub Olpe ausgerichtet.
- c) IVV-Skiwandertag, ab 1984, einmal jährlich, jeweils am ersten Sonntag im Januar.
- d) Olper Woche, 1972 - 1976.
Die Olper Woche wurde 1976 wegen des erheblichen finanziellen Zuschußbedarfes zum letzten Mal durchgeführt.

Jahr	Veranstaltung	Verband	Verband	Verband
1971				
1972				
1973				
1974				
1975				
1976				
1977				
1978				
1979				
1980				
1981				
1982				
1983				
1984				
1985				
1986				
1987				
1988				
1989				
1990				
1991				
1992				
1993				
1994				
1995				
1996				
1997				
1998				
1999				
2000				
2001				
2002				
2003				
2004				
2005				
2006				
2007				
2008				
2009				
2010				
2011				
2012				
2013				
2014				
2015				
2016				
2017				
2018				
2019				
2020				
2021				
2022				
2023				
2024				
2025				
2026				
2027				
2028				
2029				
2030				

8 Wirtschaftliche Unternehmen81 Stadtwerke Olpe8111 Wesentliche Leistungsziffern. Abgabeziffern

Verbrauchszeitraum	<u>Stromabgabe</u> MWh	Veränderung geg. dem Vorjahr %
1968	12.755	+ 15,4
1969	14.328	+ 12,3
1970	16.461	+ 14,9
1971	16.851	+ 2,4
1972	18.894	+ 12,1
1973	20.177	+ 6,8
1974	21.235	+ 5,3
1975	22.759	+ 7,2
1976	24.314	+ 6,8
1977	25.478	+ 4,8
1978	26.845	+ 5,4
1979	28.088	+ 8,4
1980	29.117	+ 3,4
1981	29.160	+ 0,2
1982	30.043	+ 3,0
1983	30.680	+ 2,1
1984	31.665	+ 3,2
	<u>Gasabgabe</u> cbm	
1968	2.973.000	+ 16,0
1969	3.423.000	+ 15,1
1970	3.976.000	+ 16,2
1971	4.105.000	+ 3,3
1972	5.230.000	+ 27,4
1973	6.156.000	+ 17,7
1974	6.442.000	+ 4,6
1975	7.373.000	+ 14,5
1976	8.390.000	+ 13,8
1977	9.263.000	+ 10,4
1978	10.616.000	+ 14,6
1979	11.512.000	+ 8,4
1980	12.714.000	+ 10,5
1981	12.799.000	+ 0,7
1982	12.006.000	./.
1983	12.586.000	+ 4,8
1984	14.134.000	+ 12,3

Verbrauchszeitraum	Wasserabgabe m ³	Veränderung geg. dem Vorjahr in %
1968	611.100	./. 2,0
1969	680.500	+ 11,4
1970	725.700	+ 6,7
1971	760.800	+ 4,8
1972	797.600	+ 4,8
1973	840.800	+ 5,4
1974	838.700	./. 0,3
1975	913.200	+ 8,9
1976	968.000	+ 6,0
1977	921.300	./. 4,8
1978	933.400	+ 1,3
1979	949.600	+ 1,7
1980	973.700	+ 2,5
1981	956.500	./. 1,8
1982	986.400	+ 3,1
1983	1.017.000	+ 3,1
1984	1.009.000	./. 0,8

Elt-Werk

Jahr Stand 31.12.	Freileitung km	Kabel km	Ges.Leitungs- länge km	Veränderung geg. dem Vorjahr in %
1968	13,4	51,9	65,3	+ 1,1
1969	12,1	54,5	66,6	+ 2,0
1970	11,6	56,9	68,5	+ 2,9
1971	11,1	57,7	68,8	+ 0,4
1972	9,0	61,4	70,4	+ 2,3
1973	7,7	63,7	71,4	+ 1,4
1974	5,6	66,3	71,9	+ 0,7
1975	4,4	68,4	72,8	+ 1,3
1976	-	73,0	73,0	+ 0,3
1977	-	78,9	78,9	+ 8,1
1978	-	80,9	80,9	+ 2,5
1979	-	83,3	83,3	+ 3,0
1980	-	84,7	84,7	+ 1,7
1981	-	87,3	87,3	+ 3,1
1982	-	89,1	89,1	+ 2,1
1983	-	89,3	89,3	+ 0,2
1984	-	89,8	89,8	+ 0,6

Gas-Werk

Jahr Stand 31.12.	Rohrnetz km	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1968	42,8	+ 2,6
1969	42,9	+ 0,3
1970	44,3	+ 3,2
1971	42,9	./.
1972	44,3	+ 3,2
1973	46,1	+ 4,1
1974	48,2	+ 4,5
1975	50,4	+ 4,6
1976	51,6	+ 2,4
1977	54,7	+ 6,0
1978	57,9	+ 5,9
1979	63,8	+ 5,1
1980	66,2	+ 3,8
1981	68,5	+ 3,5
1982	69,1	+ 0,9
1983	69,9	+ 1,2
1984	70,7	+ 1,1

Wasser-Werk

Jahr Stand 31.12.	Rohrnetz km	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
1968	48,9	+ 1,1
1969	49,0	+ 0,2
1970	60,7	+ 4,5
1971	60,7	+ 4,5
1972	63,3	+ 4,2
1973	66,7	+ 5,4
1974	70,0	+ 4,9
1975	76,1	+ 8,7
1976	77,1	+ 1,3
1977	80,1	+ 3,9
1978	84,1	+ 5,0
1979	88,4	+ 4,1
1980	89,8	+ 1,6
1981	90,7	+ 1,0
1982	91,4	+ 0,8
1983	91,3	o
1984	93,4	+ 2,3

813 Zahl der Hausanschlüsse/Strom

Jahr Stand 31.12.	Stückzahl	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
1968	2.166	+ 2,0
1969	2.182	+ 0,7
1970	2.218	+ 1,6
1971	2.273	+ 2,5
1972	2.357	+ 3,7
1973	2.406	+ 2,1
1974	2.453	+ 2,0
1975	2.433	./ 0,8
1976	2.503	+ 2,9
1977	2.541	+ 1,5
1978	2.584	+ 1,7
1979	2.645	+ 2,4
1980	2.690	+ 1,7
1981	2.722	+ 1,2
1982	2.757	+ 1,3
1983	2.772	+ 0,5
1984	2.814	+ 1,5

Gas

<u>Jahr</u> <u>Stand 31.12.</u>	<u>Stückzahl</u>	<u>Veränderung gegenüber Vorjahr in %</u>
1968	1.906	+ 2,4
1969	1.918	+ 0,6
1970	1.977	+ 3,1
1971	2.020	+ 2,2
1972	2.078	+ 2,9
1973	2.116	+ 1,8
1974	2.157	+ 1,9
1975	2.192	+ 1,6
1976	2.248	+ 2,6
1977	2.301	+ 2,4
1978	2.366	+ 2,8
1979	2.488	+ 5,2
1980	2.587	+ 4,0
1981	2.630	+ 1,7
1982	2.672	+ 1,6
1983	2.701	+ 1,1
1984	2.767	+ 2,4

Wasser

1968	2.387	+ 2,5
1969	2.432	+ 1,9
1970	2.819	+ 15,9
1971	2.911	+ 3,3
1972	3.045	+ 4,6
1973	3.118	+ 2,4
1974	3.257	+ 4,5
1975	3.347	+ 2,8
1976	3.433	+ 2,6
1977	3.499	+ 1,9
1978	3.584	+ 2,4
1979	3.690	+ 3,0
1980	3.756	+ 1,8
1981	3.798	+ 1,1
1982	3.845	+ 1,2
1983	3.874	+ 0,8
1984	3.922	+ 1,2

1. Entwicklung des Nettosachanlagevermögens

Jahr	Grundstücke u. Gebäude	Verteilungs- Anlagen	Fuhr- park	Betriebs- u. Geschäfts- ausstattg.	Anlageäehn. Rechte	Unfertige Bauten	Zusammen
1968	312.493	5.775.331	12.128	74.540	113.223	123.112	6.410.827
1969	315.868	6.304.239	16.332	70.056	105.599	85.975	6.898.069
1970	331.034	6.563.223	21.854	64.040	85.465	88.289	7.153.905
1971	333.520	6.645.010	17.017	57.670	82.047	200.221	7.335.485
1972	417.930	7.241.535	9.292	38.285	109.756	84.223	7.901.021
1973	406.680	7.487.424	2.767	27.591	88.931	129.838	8.143.231
1974	436.258	8.196.543	45.645	42.127	91.536	126.314	8.938.423
1975	430.755	8.523.514	45.435	29.673	114.817	246.266	9.390.460
1976	425.732	9.472.586	28.287	34.653	127.713	-	10.088.971
1977	1.431.258	9.709.167	23.800	35.726	217.939	87.194	11.505.084
1978	1.598.618	10.137.485	10.428	42.153	293.209	21.004	12.102.897
1979	1.635.256	11.255.892	37.041	135.308	290.573	323.675	13.677.745
1980	2.263.696	12.363.829	51.714	200.903	366.469	-	15.246.611
1981	2.310.563	13.076.398	95.276	182.923	350.790	4.935	16.020.885
1982	2.262.338	12.762.665	64.652	138.538	328.332	-	15.556.525
1983	2.153.623	12.624.897	54.799	87.354	374.594	-	15.295.267
1984	1.229.919	12.261.056	21.370	64.438	502.347	4.859	14.083.989

815 Kapitalentwicklung

Jahr	Stammkap.	Rücklagen	insgesamt	Veränderungen	
				in TDM	in v.H.
TDM 1968	2.000	1.237	3.231	-	-
" 1969	2.000	1.350	3.350	+ 119	+ 3,7
" 1970	3.000	540	3.541	+ 191	+ 5,7
" 1971	3.000	810	3.810	+ 269	+ 7,6
" 1972	3.000	1.125	4.125	+ 315	+ 8,3
" 1973	3.750	384	4.134	+ 9	+ 0,2
" 1974	3.750	393	4.143	+ 9	+ 0,2
" 1975	3.750	467	4.217	+ 74	+ 1,8
" 1976	3.750	474	4.224	+ 7	+ 0,2
" 1977	3.750	713	4.463	+ 239	+ 5,7
" 1978	4.400	116	4.516	+ 53	+ 1,2
" 1979	4.690	123	4.813	+ 297	+ 6,6
" 1980	4.690	129	4.819	+ 6	+ 0,1
" 1981	5.250	123	5.373	+ 554	+ 11,5
" 1982	5.250	297	5.547	+ 174	+ 3,2
" 1983	5.420	184	5.604	+ 57	+ 1,0
" 1984	6.800	194	6.994	+ 1.390	+ 24,8

816 Investitionen in Sachanlagevermögen und Abschreibungen

Jahr	Investit. TDM	Veränder. %	Abgänge u. Abschreib. TDM	Veränderungen %	Anteil der Selbstfinanzierung/ %
1968	758	-	486	-	64,1
1969	1.084	+ 43,0	505	+ 3,9	46,6
1970	866	./.	587	+ 16,2	67,8
1971	826	./.	540	+ 8,0	65,4
1972	1.476	+ 78,7	627	+ 16,1	42,5
1973	899	./.	631	+ 0,6	70,2
1974	1.465	+ 63,0	665	+ 5,4	45,4
1975	1.284	./.	831	+ 25,0	64,7
1976	1.558	+ 21,3	859	+ 3,4	55,1
1977	2.099	+ 34,7	887	+ 3,3	42,3
1978	1.524	./.	926	+ 4,4	60,8
1979	2.681	+ 75,9	1.106	+ 19,4	41,3
1980	2.967	+ 10,7	1.395	+ 26,1	47,0
1981	2.193	./.	1.418	+ 1,6	64,7
1982	1.027	./.	1.484	+ 4,7	144,5
1983	1.213	+ 18,1	1.427	./.	117,6
1984	1.321	+ 8,9	2.532	+ 77,4	191,7

Jahr	Verkauf an	Strom TDM	Gas TDM	Wasser TDM	insgesamt	Veränder. in %
1968	a) Fremde	1.557	707	587	2.852	-
	b) Gemeinde	74	47	14	135	-
	c) Eigenverbr.	13	5	2	19	-
	ges.	1.644	759	603	3.006	-
1969	a) Fremde	1.690	725	648	3.063	+ 7,4
	b) Gemeinde	88	49	18	155	+ 14,8
	c) Eigenverbr.	13	7	1	21	+ 10,5
	ges.	1.791	781	667	3.239	+ 7,8
1970	a) Fremde	1.934	809	696	3.439	+ 12,3
	b) Gemeinde	100	60	14	174	+ 12,3
	c) Eigenverbr.	13	8	1	23	+ 9,5
	ges.	2.047	877	711	3.636	+ 12,3
1971	a) Fremde	2.033	830	734	3.597	+ 4,6
	b) Gemeinde	108	65	14	187	+ 7,5
	c) Eigenverbr.	11	7	2	20	./ 13,0
	ges.	2.152	902	750	3.804	+ 4,6
1972	a) Fremde	2.366	1.060	1.011	4.438	+ 23,4
	b) Gemeinde	112	80	20	211	+ 12,8
	c) Eigenverbr.	18	7	53	28	+ 40,0
	ges.	2.496	1.147	1.034	4.677	+ 23,0
1973	a) Fremde	2.576	1.274	1.083	4.933	+ 11,2
	b) Gemeinde	149	89	19	257	+ 21,8
	c) Eigenverbr.	9	4	3	15	./ 46,4
	ges.	2.734	1.367	1.105	5.205	+ 11,3
1974	a) Fremde	2.968	1.411	1.151	5.530	+ 12,1
	b) Gemeinde	146	97	20	263	+ 2,3
	c) Eigenverbr.	8	4	4	16	+ 6,7
	ges.	3.124	1.513	1.175	5.809	+ 11,6
1975	a) Fremde	3.520	1.824	1.379	6.723	+ 21,6
	b) Gemeinde	209	198	71	478	+ 81,8
	c) Eigenverbr.	9	6	2	17	+ 6,2
	ges.	3.738	2.028	1.452	7.218	+ 24,3
1976	a) Fremde	3.773	2.329	1.506	7.608	+ 13,1
	b) Gemeinde	226	207	79	512	+ 7,1
	c) Eigenverbr.	9	5	2	16	-
	ges.	4.008	2.604	1.587	8.198	+ 13,6
1977	a) Fremde	3.915	2.612	1.432	7.959	+ 4,6
	b) Gemeinde	241	235	85	561	+ 9,6
	c) Eigenverbr.	11	6	1	18	+ 12,5
	ges.	4.167	2.853	1.518	8.538	+ 4,2
1978	a) Fremde	4.133	3.006	1.493	8.632	+ 8,5
	b) Gemeinde	393	330	93	816	+ 45,4
	c) Eigenverbr.	11	6	1	18	-
	ges.	4.537	3.342	1.587	9.466	+ 10,9
1979	a) Fremde	4.419	3.307	1.524	9.250	+ 7,2
	b) Gemeinde	404	361	91	856	+ 4,9
	c) Eigenverbr.	11	6	1	18	-
	ges.	4.834	3.674	1.616	10.124	+ 7,0

Jahr	Verkauf an	Strom TDM	Gas TDM	Wasser TDM	insgesamt	Veränder. in %
1980	a) Fremde	4.816	4.857	1.703	11.376	+ 23,0
	b) Gemeinde	451	453	94	998	+ 16,6
	c) Eigenverbr.	9	9	-	18	-
	ges.	5.276	5.319	1.797	12.392	+ 22,4
1981	a) Fremde	5.157	6.095	2.053	13.305	+ 17,0
	b) Gemeinde	473	513	86	1.072	+ 7,4
	c) Eigenverbr.	11	15	-	26	+ 44,4
	ges.	5.641	6.623	2.139	14.403	+ 16,2
1982	a) Fremde	5.932	6.589	2.115	14.636	+ 10,0
	b) Gemeinde	490	521	80	1.091	+ 1,8
	c) Eigenverbr.	13	15	-	28	+ 7,7
	ges.	6.435	7.125	2.195	15.755	+ 9,4
1983	a) Fremde	6.224	6.801	2.206	15.231	+ 4,0
	b) Gemeinde	530	489	76	1.095	+ 0,4
	c) Eigenverbr.	14	15	-	29	+ 3,6
	ges.	6.768	7.305	2.282	16.355	+ 3,8
1984	a) Fremde	6.761	7.571	2.215	16.547	+ 8,6
	b) Gemeinde	486	504	78	1.068	+ 2,5
	c) Eigenverbr.	15	17	-	32	+ 10,3
	ges.	7.262	8.092	2.293	17.647	+ 7,9

818 Einkünfte und wirtschaftliche Vorteile der Stadt Olpe aus dem Betrieb der Stadtwerke Olpe

Jahr	Bilanz- gewinn	Gewerbe- steuer	Lohnsummen- steuer	KA-Nachlass auf Strom, Gas, Wasserslieferung	Konzessions- abgabe	Grundsteuer	Insgesamt
1968	70.268	85.100	-	7.965	-	420	163.753
1969	132.211	103.800	-	8.227	-	486	244.724
1970	154.685	92.986	7.144	8.190	34.391	324	297.720
1971	46.829	66.860	8.053	9.826	-	324	131.892
1972	123.434	82.631	8.975	8.193	-	324	223.557
1973	139.455	90.037	9.586	10.015	387.819	342	637.254
1974	139.642	141.252	10.232	12.036	649.797	342	953.301
1975	141.550	100.433	11.981	15.712	465.244	342	735.262
1976	148.410	128.974	12.561	18.345	427.831	624	736.745
1977	150.668	111.410	13.865	20.012	539.418	452	835.825
1978	179.975	145.961	11.366	22.482	699.121	452	1.059.357
1979	191.251	149.716	11.596	25.607	653.157	3.235	1.034.562
1980	214.194	199.352	-	29.502	716.201	1.844	1.161.093
1981	238.082	225.431	-	29.022	888.678	2.201	1.383.414
1982	250.721	256.340	-	27.910	770.438	2.421	1.307.830
1983	242.908	233.372	-	41.785	1.407.934	2.752	1.928.751
1984	238.731	211.993	-	44.485	1.381.375	3.767	1.880.351

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft für den Kreis Olpe 17.400

Strukturförderungsgesellschaft für den Kreis Olpe 70.000

Westfälische Ferngas AG -,-

Sauerland-Verlag, Iserlohn 400

Jahr	Anteil	Betrag	Anteil	Betrag	Anteil	Betrag
1984	100	17.400	100	70.000	100	0
1983	100	17.400	100	70.000	100	0
1982	100	17.400	100	70.000	100	0
1981	100	17.400	100	70.000	100	0
1980	100	17.400	100	70.000	100	0
1979	100	17.400	100	70.000	100	0
1978	100	17.400	100	70.000	100	0
1977	100	17.400	100	70.000	100	0
1976	100	17.400	100	70.000	100	0
1975	100	17.400	100	70.000	100	0
1974	100	17.400	100	70.000	100	0
1973	100	17.400	100	70.000	100	0
1972	100	17.400	100	70.000	100	0
1971	100	17.400	100	70.000	100	0
1970	100	17.400	100	70.000	100	0
1969	100	17.400	100	70.000	100	0
1968	100	17.400	100	70.000	100	0
1967	100	17.400	100	70.000	100	0
1966	100	17.400	100	70.000	100	0
1965	100	17.400	100	70.000	100	0
1964	100	17.400	100	70.000	100	0
1963	100	17.400	100	70.000	100	0
1962	100	17.400	100	70.000	100	0
1961	100	17.400	100	70.000	100	0
1960	100	17.400	100	70.000	100	0
1959	100	17.400	100	70.000	100	0
1958	100	17.400	100	70.000	100	0
1957	100	17.400	100	70.000	100	0
1956	100	17.400	100	70.000	100	0
1955	100	17.400	100	70.000	100	0
1954	100	17.400	100	70.000	100	0
1953	100	17.400	100	70.000	100	0
1952	100	17.400	100	70.000	100	0
1951	100	17.400	100	70.000	100	0
1950	100	17.400	100	70.000	100	0
1949	100	17.400	100	70.000	100	0
1948	100	17.400	100	70.000	100	0
1947	100	17.400	100	70.000	100	0
1946	100	17.400	100	70.000	100	0
1945	100	17.400	100	70.000	100	0
1944	100	17.400	100	70.000	100	0
1943	100	17.400	100	70.000	100	0
1942	100	17.400	100	70.000	100	0
1941	100	17.400	100	70.000	100	0
1940	100	17.400	100	70.000	100	0
1939	100	17.400	100	70.000	100	0
1938	100	17.400	100	70.000	100	0
1937	100	17.400	100	70.000	100	0
1936	100	17.400	100	70.000	100	0
1935	100	17.400	100	70.000	100	0
1934	100	17.400	100	70.000	100	0
1933	100	17.400	100	70.000	100	0
1932	100	17.400	100	70.000	100	0
1931	100	17.400	100	70.000	100	0
1930	100	17.400	100	70.000	100	0
1929	100	17.400	100	70.000	100	0
1928	100	17.400	100	70.000	100	0
1927	100	17.400	100	70.000	100	0
1926	100	17.400	100	70.000	100	0
1925	100	17.400	100	70.000	100	0
1924	100	17.400	100	70.000	100	0
1923	100	17.400	100	70.000	100	0
1922	100	17.400	100	70.000	100	0
1921	100	17.400	100	70.000	100	0
1920	100	17.400	100	70.000	100	0
1919	100	17.400	100	70.000	100	0
1918	100	17.400	100	70.000	100	0
1917	100	17.400	100	70.000	100	0
1916	100	17.400	100	70.000	100	0
1915	100	17.400	100	70.000	100	0
1914	100	17.400	100	70.000	100	0
1913	100	17.400	100	70.000	100	0
1912	100	17.400	100	70.000	100	0
1911	100	17.400	100	70.000	100	0
1910	100	17.400	100	70.000	100	0
1909	100	17.400	100	70.000	100	0
1908	100	17.400	100	70.000	100	0
1907	100	17.400	100	70.000	100	0
1906	100	17.400	100	70.000	100	0
1905	100	17.400	100	70.000	100	0
1904	100	17.400	100	70.000	100	0
1903	100	17.400	100	70.000	100	0
1902	100	17.400	100	70.000	100	0
1901	100	17.400	100	70.000	100	0
1900	100	17.400	100	70.000	100	0

854 Stadthalle

Die Stadthalle wird seit Jahren in zunehmendem Maße für die verschiedensten Anlässe in Anspruch genommen. Die nachfolgende Zusammenstellung über die Inanspruchnahme des großen Saales gibt darüber Auskunft.

Jahr	Vorträge Tagungen		Gesellige Veranstaltungen				insgesamt	
	Zahl	Teilnehmer	Örtl. Vereine u. Organisat.		Betriebsfeste		Zahl	Teilnehmer
			Zahl	Teilnehmer	Zahl	Teilnehmer		
1969	27	7.300	29	11.850	15	5.060	71	24.210
1970	24	5.750	30	11.400	16	5.240	70	22.390
1971	25	5.330	26	10.250	22	7.510	73	23.090
1972	28	7.310	28	10.380	18	6.630	74	24.320
1973	28	8.100	25	10.170	24	8.800	77	27.070
1974	26	6.350	18	7.040	21	6.980	65	20.370
1975	36	9.810	27	11.270	17	6.640	80	27.720
1976	33	7.920	30	11.330	9	3.140	72	22.390
1977	18	4.800	11	4.050	11	3.300	40	12.150
1978	26	5.940	24	8.350	19	7.100	69	21.390
1979	27	6.370	26	8.430	15	4.820	68	19.620
1980	25	5.850	25	8.650	11	3.350	61	17.850
1981	22	5.640	27	8.610	17	4.690	66	18.940
1982	69	22.250	31	9.650	13	3.300	113	35.200
1983	54	16.050	33	10.175	11	2.980	98	29.205
1984	61	12.750	40	12.670	11	3.160	112	28.580

Diese Zusammenstellung berücksichtigt nicht die zahlreichen Veranstaltungen im kleinen Saal und im Konferenzzimmer. Das von den Eheleuten Loskamp geführte Restaurant hat einen guten Ruf.

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Berichtszeitraum

Jahr	Einnahmen DM	Ausgaben DM	Zuschußbedarf DM
1969/II	23.320	91.280	67.960
1970	46.718	131.869	85.151
1971	51.106	164.881	113.775
1972	50.112	115.166	65.054
1973	52.512	117.048	64.536
1974	52.900	191.686	138.786
1975	62.739	140.723	77.984
1976	72.101	170.741	98.640
1977	83.052	332.663	249.611*
1978	864.805	900.524	35.719
1979	123.452	188.494	65.042
1980	99.982	182.881	82.899
1981	113.606	236.859	123.253
1982	131.848	238.410	106.562
1983	132.740	220.179	87.439
1984	126.345	232.384	106.039

*) Anteil Brandschaden 1977 = 143.566
 " " 1978 = 655.352

In den Berichtszeitraum fällt der Brand in der Stadthalle am 17.9.1977. In den frühen Morgenstunden wurde ein Brand im Kellergeschoß in den Kegelbahnen festgestellt. Obwohl es sich um einen verhältnismäßig kleinen Brandherd handelte, der insbesondere die beiden Kegelbahnen zerstörte, hatte dieser Brand für das gesamte Gebäude erhebliche Folgen. Durch verbrannte Kunststoffe hatten sich Schadstoffe gebildet, die sich auf das gesamte Gebäude niederschlugen. Das Gebäude mußte insgesamt abgewaschen, teilweise mit chemischen Mitteln behandelt, völlig neu angestrichen und in der Bausubstanz gesichert werden. Die Stadthalle war bis zum 20.2.1978 nicht benutzbar. Der Brandschaden belief sich auf insgesamt 900.000 DM. Der Schaden war durch Versicherung gedeckt. Die Kosten und die Versicherungsleistung sind in der vorstehenden Aufstellung in den Rechnungsjahren 1977 und 1978 enthalten.

Die Stadt Olpe ist mit ihrem Stadtwald Mitglied der Forstbetriebsgemeinschaft Olpe. Aufgrund eines Betriebsleitungs- und Beförsterungsvertrages mit der unteren Forstbehörde - Forstamt Olpe- übernimmt das Forstamt die Betreuung der in der Forstbetriebsgemeinschaft zusammengeschlossenen Waldgrundstücke.

Im Berichtszeitraum wurde der Stadtwald 1976 und 1984 auch stark vom Windwurf betroffen. Infolge des großen Angebotes auf dem Holzmarkt, insbesondere nach der Windwurf-Kalamität 1984, sanken die Holzpreise stark ab.

Der im Stadtwald Hardt 1966 angelegte Waldlehrpfad und der einige Jahre später angelegte Trimm-Dich-Pfad erfreuen sich bei der Bevölkerung und den Gästen großer Beliebtheit.

Ertragsübersicht - Ergebnis der Jahresrechnung, Unterabschnitt 855 -

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	+ Überschuß - Fehlbetrag
	DM	DM	DM
1968	58.994	37.553	+ 21.441
1969/I	12.848	53.205	- 40.357
1969/II	93.825	70.249	+ 23.576
1970	129.308	113.331	+ 15.977
1971	99.702	84.698	+ 15.004
1972	412.186	315.819	+ 96.367
1973	93.908	55.422	+ 38.486
1974	257.506	34.356	+ 223.150
1975	278.600	42.186	+ 236.414
1976	129.882	91.118	+ 38.764
1977	139.585	85.538	+ 54.047
1978	60.862	66.223	- 5.361
1979	112.949	50.362	+ 62.587
1980	97.935	67.427	+ 30.508
1981	122.320	77.508	+ 44.812
1982	111.672	42.370	+ 69.302
1983	64.893	48.140	+ 16.753
1984	183.231	117.864	+ 65.367

Die Überschüsse der Jahre 1974 und 1975 wurden zur Mitfinanzierung des Rathauses und des Hallenfreibades verwandt.

9 Finanzen und Steuern

90 Haushaltspläne und Rechnungsergebnisse

Jahr	Verwaltungshaushalt ordentl. Haushalt	Vermögenshaushalt außerordentl. Haushalt	Gesamt
1968	7.775.325	3.774.715	11.550.040
1969	7.481.473	9.241.143	16.722.616
1970	14.934.499	4.695.014	19.629.513
1971	17.751.307	7.726.057	25.477.364
1972	17.145.637	14.278.117	31.423.754
1973	19.385.230	15.286.716	34.671.946
1974	22.444.374	14.195.731	36.640.105
1975	23.050.267	15.131.765	38.182.032
1976	24.544.871	13.787.404	38.332.275
1977	25.864.260	11.815.374	37.679.634
1978	29.947.324	20.286.482	50.233.806
1979	32.106.996	12.466.294	44.573.290
1980	33.219.249	18.091.874	51.311.123
1981	35.793.074	22.060.310	57.853.384
1982	36.444.070	12.491.081	48.935.151
1983	34.572.257	15.994.079	50.566.336
1984	36.054.296	13.247.503	49.301.799

	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Schlüsselzuweisungen	1.863.907	1.881.710	2.901.810	2.422.059	3.043.310	2.856.286	3.886.738	3.835.510	3.610.582	4.220.994
Beteiligung an der Einkommensteuer	-	-	2.199.029	2.720.380	3.436.934	4.082.852	4.737.080	4.460.888	5.351.194	6.030.336
Zweckgebundene Zuweisungen für										
a) Straßenbaulastpauschale	161.427	195.570	253.775	255.924	238.449	251.485	229.926	240.221	268.634	267.887
b) Durchführung von Auftragsangelegenheiten	148.534	195.570	257.964	284.561	299.991	288.969	322.830	356.537	355.797	397.176
Gesamt	2.173.868	2.272.850	5.612.578	5.682.924	7.018.684	7.479.592	9.176.574	8.893.156	9.586.207	10.916.393

	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Schlüsselzuweisungen	5.815.753	6.656.855	6.369.740	6.984.142	5.576.602	5.283.561	5.860.185
Beteiligung an der Einkommensteuer	6.107.678	6.393.115	7.479.410	7.513.026	7.977.499	8.089.113	8.410.697
Zweckgebundene Zuweisungen für							
a) Straßenbaulastpauschale	294.495	310.096	326.909	301.368	266.871	256.459	256.859
b) Durchführung von Auftragsangelegenheiten	398.719	418.643	419.691	471.446	472.724	-	-
Gesamt	12.616.645	13.778.709	14.595.750	15.309.982	14.293.696	13.629.133	14.527.741

911 Ausgabena) Kreisumlage

<u>Jahr</u>	<u>Hebesatz/%</u>	<u>Betrag/DM</u>
1968	32	1.375.670
1969	32	1.411.463
1970	31	1.903.881
1971	32	2.220.311
1972	33	2.604.919
1973	33	2.943.442
1974	33	3.523.390
1975	33	3.840.315
1976	33	3.844.139
1977	33	4.288.962
1978	33	5.041.866
1979	33	5.192.511
1980	33	5.489.870
1981	30,5	6.096.788
1982	32,5	6.668.636
1983	33,7	6.918.945
1984	33,2	7.301.190

b) Gewerbsteuerumlage

<u>Jahr</u>	<u>Betrag/DM</u>
1968	-
1969	-
1970	1.488.127
1971	2.326.037
1972	2.323.261
1973	3.013.073
1974	2.745.500
1975	2.428.186
1976	3.054.290
1977	2.868.787
1978	2.411.164
1979	3.774.935
1980	2.170.045
1981	2.709.729
1982	2.080.610
1983	1.492.005
1984	1.275.083

92 Steueraufkommen92o Realsteuern

Jahr	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbsteuer vom Ertrag und Kapital	
	Hebesatz %	Betrag DM	Hebesatz %	Betrag DM	Hebesatz %	Betrag DM
1968	110	43.904	200	493.447	275	3.104.402
1969	110	42.837	200	512.677	275	2.983.135
1970	140	50.084	200	544.807	220	2.713.355
1971	140	39.938	200	580.679	220	4.352.537
1972	140	36.692	200	606.664	220	4.339.267
1973	140	36.454	200	634.227	220	5.437.221
1974	140	40.685	200	731.462	220	5.501.714
1975	110	32.353	200	866.606	220	4.460.336
1976	110	28.634	200	1.025.075	220	5.301.105
1977	110	21.192	200	1.038.024	220	4.883.427
1978	110	27.663	200	1.135.127	235	5.920.454
1979	110	27.046	200	1.260.682	235	6.384.517
1980	110	28.758	200	1.263.271	265	7.664.141
1981	110	29.137	200	1.254.208	265	7.943.931
1982	110	28.925	220	1.424.212	280	7.828.273
1983	130	33.854	250	1.768.881	300	8.033.149
1984	130	33.738	250	1.820.088	310	8.059.433

921 Lohnsummensteuer

Jahr	Hebesatz/ %	Betrag/DM	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
1968	-	-	
1969	-	-	
1970	880	1.172.580	
1971	880	1.493.691	
1972	880	1.453.531	
1973	880	1.790.036	
1974	880	1.666.293	
1975	880	1.949.942	
1976	880	2.168.962	
1977	880	2.406.358	
1978	750	2.037.412	
1979	750	2.081.497	
1980	-	589.479	
1981	-	25.066	
1982	-	2.702	
1983	-	-	922.833,72
1984	-	-	971.219,00

922 Vergnügungssteuer

Jahr	Betrag/DM
1968	23.620
1969	22.817
1970	33.110
1971	36.700
1972	39.538
1973	41.807
1974	43.499
1975	40.282
1976	40.911
1977	39.904
1978	40.148
1979	29.289
1980	38.761
1981	35.694
1982	48.935
1983	54.668
1984	58.564

923 Hundesteuer

Jahr	Betrag/DM
1968	7.563
1969	7.577
1970	7.350
1971	7.826
1972	16.401
1973	16.218
1974	16.107
1975	15.730
1976	16.906
1977	16.882
1978	17.978
1979	19.506
1980	20.358
1981	21.489
1982	38.339
1983	42.405
1984	54.700

93 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

931 Zuführung zum Vermögenshaushalt

<u>Jahr</u>	<u>Betrag/DM</u>
1974	4.618.920
1975	3.492.494
1976	2.889.610
1977	2.737.159
1978	5.165.184
1979	4.686.630
1980	5.520.851
1981	4.739.675
1982	2.743.986
1983	3.394.589
1984	5.211.154

932 Entwicklung der allgemeinen Rücklage

<u>Jahr</u>	<u>Stand zu Beginn des Haushaltsjahres</u>	<u>Zuführung +</u>	<u>Entnahme ./.</u>	<u>Stand zum Ende des Haushaltsjahres</u>
1974				922.853,72
1975	922.853,72	79.692,52	570.726,30	431.819,94
1976	431.819,94	196.738,22	-	628.558,16
1977	628.558,16	188.298,38	135.000,--	681.856,54
1978	681.856,54	4.025.841,79	-	4.707.698,33
1979	4.707.698,33	66.500,31	-	4.774.198,64
1980	4.774.198,64	64.269,17	-	4.838.467,81
1981	4.838.467,81	14.417,23	1.472.359,16	3.380.525,88
1982	3.380.525,88	754.292,01	-	4.134.817,89
1983	4.134.817,89	461.096,70	-	4.595.914,59
1984	4.595.914,59	236.934,94	-	4.832.849,53

94 Grundstücksverkehr941 Grundbesitz der Stadt am 31.12.1984 - Angaben in ha -1. Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke

1.1 Realeigentum		312.22.80
1.2 ideelles Eigentum (Waldgenossenschaften)		53.19.13

2. Bauland für Wohnzwecke

davon unerschlossen	10.00.03	
erschlossen	6.63.56	

3. Industrie- und Gewerbeflächen

davon unerschlossen	11.71.40	
erschlossen	3.91.30	

4. Stadtsanierung

5. Fest- und Ausstellungsgelände "In der Trift"		0.81.29
---	--	---------

6. Rathausgrundstück mit ehem. Exerzitenhaus		3.50.55
--	--	---------

7. <u>Schulgrundstücke</u>		0.95.37
----------------------------	--	---------

davon Imbergschule	0.50.39	
Gallenbergschule	0.65.17	
Gymnasium	1.52.53	
Hohen-Stein-Schule	0.40.71	
Hakemickschule	3.29.08	
Düringerschule	0.85.20	
Rhode	0.63.81	
Dahl (Grundstückseigentümer WG Dahl)	0.50.00	

8. Anteil der Stadt am Grundstück des Realschulverbandes ca. 75 v.H. von 1.16.40 =		7.86.89
---	--	---------

9. Sportplätze

davon Kreuzberg-Stadion	3.90.46	
Dahl	0.71.84	
Rüblinghausen	1.15.78	
Altenkleusheim	0.99.70	
Neuenkleusheim	1.78.21	
Rhode	2.81.51	
Lütringhausen	1.32.54	
Rhoder Weg	1.08.09	
Jugendherberge Stade	1.06.13	
Sonderner Kopf ca.	1.10.00	
Rehringhausen	1.04.36	

10. Hallenfreibad		1.22.56
-------------------	--	---------

11. <u>Feuerwehr</u>		0.28.04
----------------------	--	---------

davon Olpe	0.21.09	
Oberveischede	6.95	

12. Stadthalle		1.14.59
----------------	--	---------

13. <u>Wohngebäude, Büro- und Geschäftsgebäude, Not- unterkünfte, ehem. Schulen, Garagen u.a. (90 WE u. 58 EPI.)</u>		4.05.69
--	--	---------

Wohngebäude

Am Bratzkopf 34, 36	6-Familienhaus
Am Hang 26/28	4-Familienhaus
An der Schingerskuhle 3, 5, 7	3-Familienhaus

An der Schingerskuhle 9, 11	6-Familienhaus
Bergstraße 64	6-Familienhaus
Gartenfelderstraße 4 (ehem. Saarlandweg 4)	2-Familienhaus
Im Osterseifen 2	6-Familienhaus
Lütringhauser Weg 20, 22	2 4-Familienhäuser
Papenschlade 2	6-Familienhaus
Römerstraße 2a	1-Familienhaus
Schulstraße 40	4-Familienhaus
Schulstraße 42, 44	6-Familienhaus
Bruchstraße 10 (Sanierungsgebiet)	4-Familienhaus
Imbergstraße 5	3 Eigentumswohnungen und 2 Garagen
Imbergstraße 23	3-Familienhaus
In der Wüste 5	2-Familienhaus
In der Wüste 6	2-Familienhaus
Kölner Straße 23 (Sanierungsgebiet)	3-Familienhaus
Bruchstraße 7a	1-Familienhaus
Wilhelmstraße 2	1-Familienhaus

Notunterkünfte

Lütringhauser Weg 7, 9, 11, 13
Stachelauer Weg 7, 9, 11, 13, 15, 17

Büro- und Geschäftsgebäude

Hakemicke 12 a	Betriebsgebäude	mit	3 WE
Imbergstraße 2	Arztpraxis	mit	2 WE
Im Weiherhohl	Ladenlokal		3 WE
In der Trift 11, 13, 15, 17	Bürohaus	mit	4 WE
In der Wüste 4	Bürohaus - Museum -		
Kölner Str. 19	Ladenlokal	mit	1 WE
Kölner Str. 21	Ladenlokal	mit	3 WE
Martinstraße 23 tlw.	Ladenlokale		
Martinstraße 26	Lager		
Martinstraße 27 a	Betriebsgebäude		
Martinstraße 28	Tankstelle (tlw.)		
Martinstraße 46	Bürohaus		

ehem. Schulen

Altenkleusheim	Kinderspielkreis	
Lütringhausen	Kindergarten	
Neger	Industriebetrieb	
Neuenkleusheim	Jugendheim	
Oberveischede	Spielkreis	2 WE
Saßmicke	Schule d. LWL	

Fabrikgebäude

Im Osterseifen
Sondern

Garagen

Großgarage Löherweg	40 Epl.
Garage Günsestraße	8 Epl.
Garage Sondern	10 Epl.

14. Friedhöfe (angepachtete Grundstücke der Kath. und Evgl. Kirchengemeinden)	4.91.04 (5.88.19)
15. Straßen, Wege und Plätze	405.59.69 845.89.85
16. Sonstige Grundstücke	8.60.48 854.50.33 =====
Die Gesamtgröße des Stadtgebietes	8.565,7 ha
Eigentum der Stadt Olpe	854,5 ha
	= 9,97 %

Die Stadt ist Inhaberin folgender Bergrechte:

- Eisen-, Blei- und Kupfererzbergwerk "Grünseifen"
- Eisen-, Blei- und Kupfererzbergwerk "Vereinigte Rhonard"
- Eisen-, Silber-, Blei- und Kupfererzbergwerk "Eisenstock"
- Eisenerzbergwerk "Marienglück"
- Zinkerzbergwerk "Rhonard II"
- Eisen-, Kupfer-, Blei-, Zinkerz- und Schwefelkiesbergwerk "Harmonie"
- Zinkerzbergwerk "Rhonard III"

942 Grunderwerb9421 Grunderwerbskosten und Veräußerungserlöse

Jahr	Erwerb	Veräußerungen	Saldo DM
	Ausgaben DM	Einnahmen DM	
1968	734.924	547.304	- 187.620
1969/I	218.586	220.118	+ 1.532
1969/II	658.290	383.620	- 274.670
1970	1.590.044	621.315	- 968.729
1971	2.084.730	1.769.243	- 315.487
1972	2.233.591	2.177.168	- 56.423
1973	2.626.285	2.781.264	+ 154.979
1974	1.364.738	590.707	- 774.031
1975	1.011.945	1.476.970	+ 465.025
1976	997.572	905.769	- 91.803
1977	1.356.147	1.010.856	- 345.291
1978	1.953.687	1.761.019	- 192.668
1979	1.565.963	1.730.907	+ 164.944
1980	4.488.974	2.620.891	- 1.868.083
1981	4.730.521	4.585.062	- 145.459
1982	1.363.160	1.507.542	+ 144.382
1983	1.625.315	5.461.092	+ 3.835.777
1984	2.078.319	1.056.659	- 1.021.660

9422 Grunderwerbskosten im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen

Jahr	Sanierung I DM	Sanierung II DM	Sanierung III DM
1972	-	-	-
1973	-	-	902.196
1974	-	-	1.341.439
1975	-	-	622.235
1976	-	-	64.993
1977	557.521	3.332	583.033
1978	53.595	1.548.746	116.861
1979	479.632	144.477	166.838
1980	857.187	1.765.564	411.151
1981	327.899	1.950.030	-
1982	807.170	422.695	42.828
1983	858.786	174.160	-
1984	796.200	93.871	-

9423 Grunderwerb Bezirkssportanlage

Jahr	Betrag/DM
1976	51.287
1977	62.049
1978	59.208
1979	4.897
1980	200.424
1981	117.803
1982	28.273
1983	-
1984	310.680

943 Vergabe von Bauplätzen

<u>Jahr</u>	<u>Anzahl</u>
1968	15
1969/I	7
1969/II	14
1970	29
1971	24
1972	33
1973	19
1974	10
1975	36
1976	25
1977	15
1978	45
1979	15
1980	11
1981	8
1982	7
1983	24
1984	20

Jahr	Wohnungsmiete DM	Grundstückspacht DM	insgesamt DM
1968	113.189	3.889	117.078
1969/I	118.406	3.087	121.493
1969/II	111.063	4.157	115.220
1970	176.533	6.575	183.108
1971	189.648	6.335	195.983
1972	186.885	7.774	194.659
1973	175.340	4.690	180.030
1974	211.839	12.186	224.025
1975	288.770	17.495	306.265
1976	265.798	13.514	279.312
1977	299.538	9.724	309.262
1978	461.085	16.825	477.910
1979	487.712	14.605	502.317
1980	426.163	38.903	465.066
1981	452.665 1)	9.729	462.394
1982	706.620 2)	16.905	723.525
1983	581.495 3)	21.149	602.644
1984	661.576 4)	14.024	675.600

1) 1981

$$\begin{array}{r} \text{Mieten} = 374.432 \text{ DM} \\ \text{Benutzungsgeb.} = 78.233 \text{ DM} \\ \hline 452.665 \text{ DM} \end{array}$$

2) 1982

$$\begin{array}{r} \text{Mieten} = 626.601 \text{ DM} \\ \text{Benutzungsgeb.} = 80.019 \text{ DM} \\ \hline 706.620 \text{ DM} \end{array}$$

3) 1983

$$\begin{array}{r} \text{Mieten} = 512.264 \text{ DM} \\ \text{Benutzungsgeb.} = 69.231 \text{ DM} \\ \hline 581.495 \text{ DM} \end{array}$$

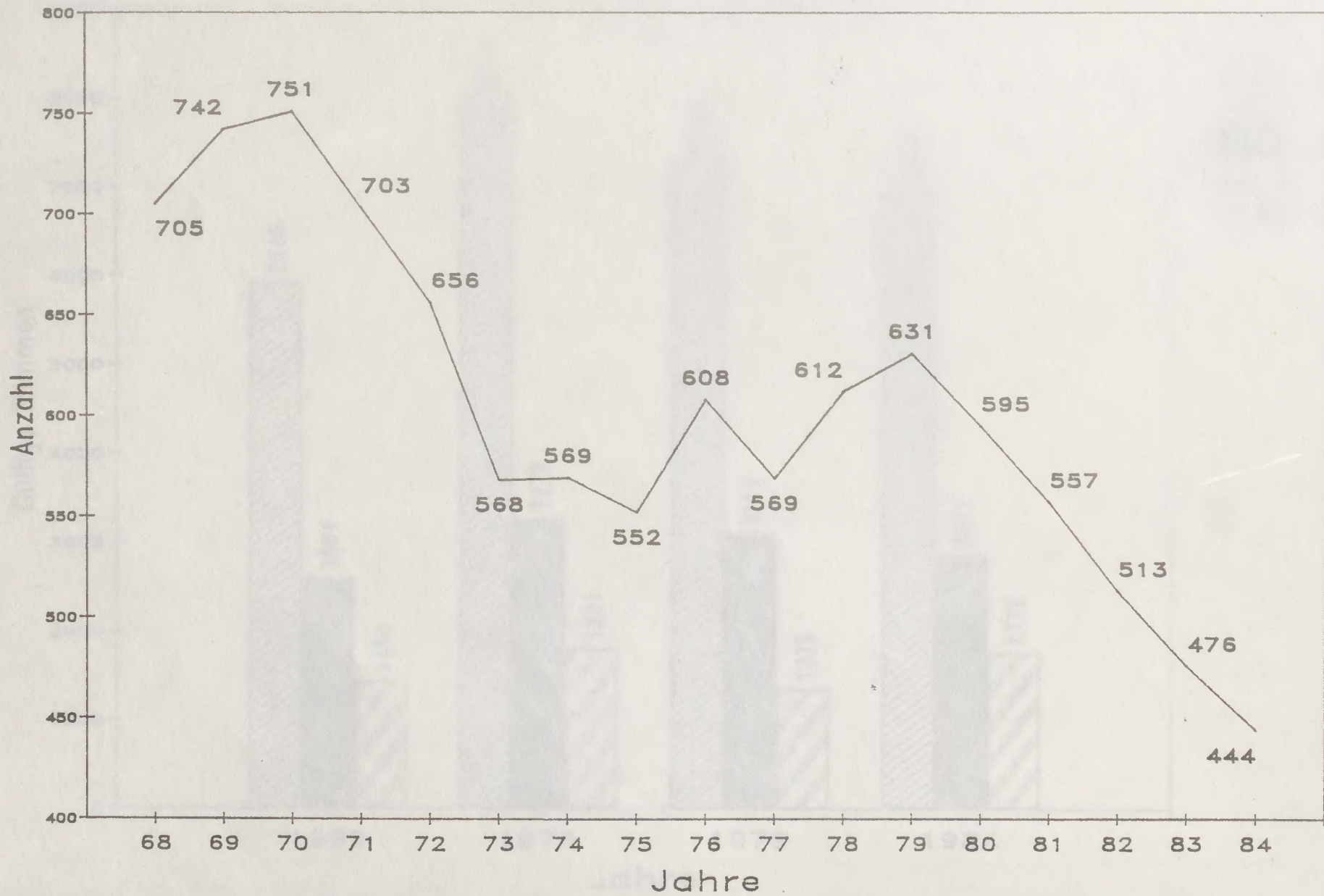
4) 1984

$$\begin{array}{r} \text{Mieten} = 587.171 \text{ DM} \\ \text{Benutzungsgeb.} = 77.405 \text{ DM} \\ \hline 661.576 \text{ DM} \end{array}$$

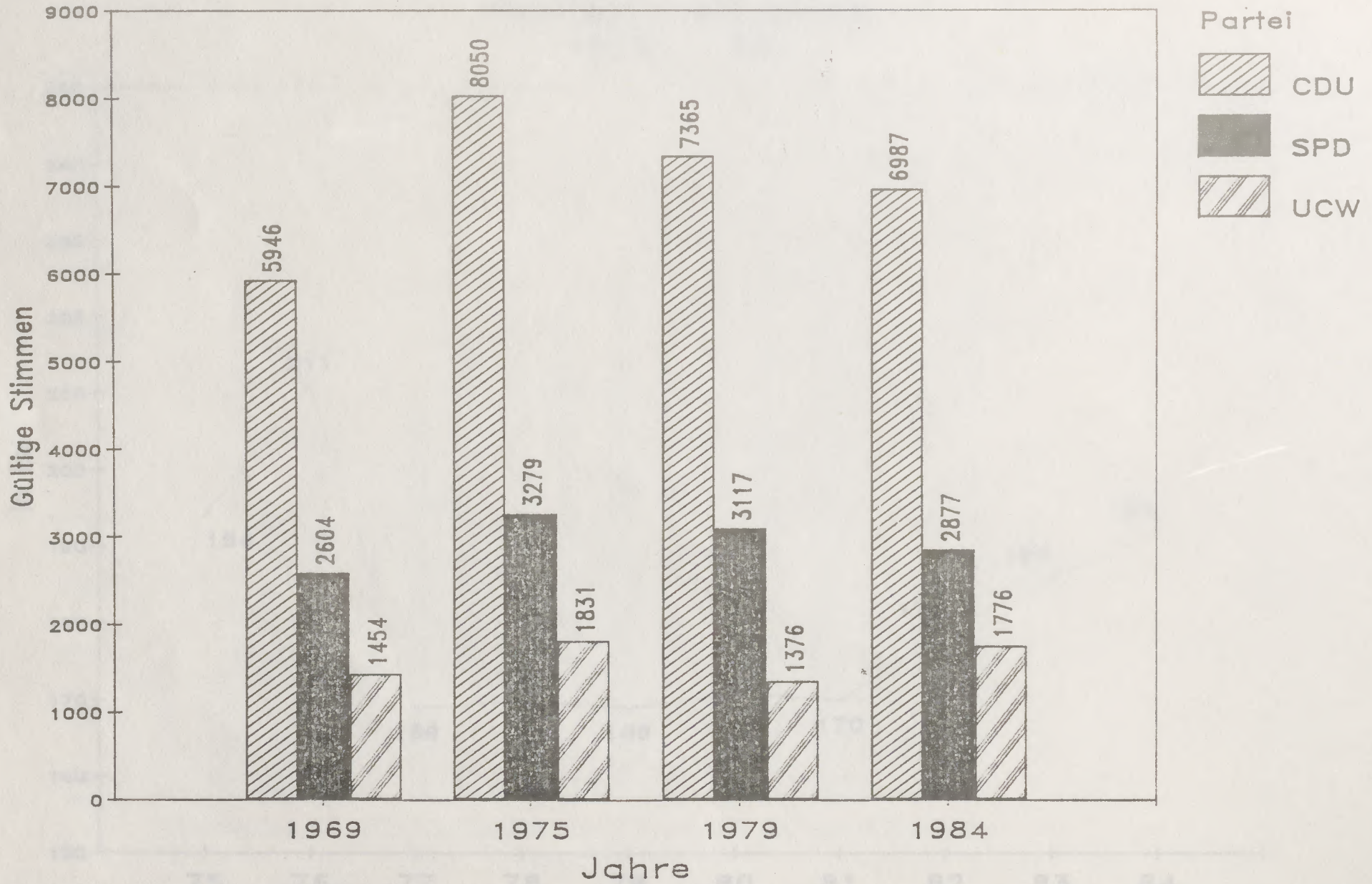
*) für städt. Wohnungen, Notunterkünfte u.a. und Grundstücke
- ohne Stadthalle, Rathaus, Hallenfreibad, Sportanlagen u.a. -

Jahr	Alter Stand	Tilgung	Neuaufnahme	Neuer Stand
1974	12.619.332,62	./.. 747.949,61	+ 2.064.462,05	13.935.845,06
1975	13.935.845,06	./.. 1.055.093,09	+ 4.801.627,52	17.682.379,49
1976	17.682.379,49	./.. 1.370.373,47	+ 2.610.952,42	18.922.958,44
1977	18.922.958,44	./.. 1.499.500,79	+ 4.301.230,13	21.724.687,78
1978	21.724.687,78	./.. 1.663.680,50	+ 1.927.427,48	21.988.434,76
1979	21.988.434,76	./.. 2.243.576,75	+ 1.219.304,08	20.964.162,09
1980	20.964.162,09	./.. 1.940.124,84	+ 3.794.729,14	22.818.766,39
1981	22.818.766,39	./.. 1.839.797,78	+ 3.583.304,09	24.562.272,70
1982	24.562.272,70	./.. 1.958.845,88	+ 4.054.821,40	26.658.248,22
1983	26.658.248,22	./.. 2.002.118,82	+ 2.119.973,33	26.779.102,73
1984	26.776.102,73	./.. 2.082.549,20	+ 1.326.403,60	26.019.957,13

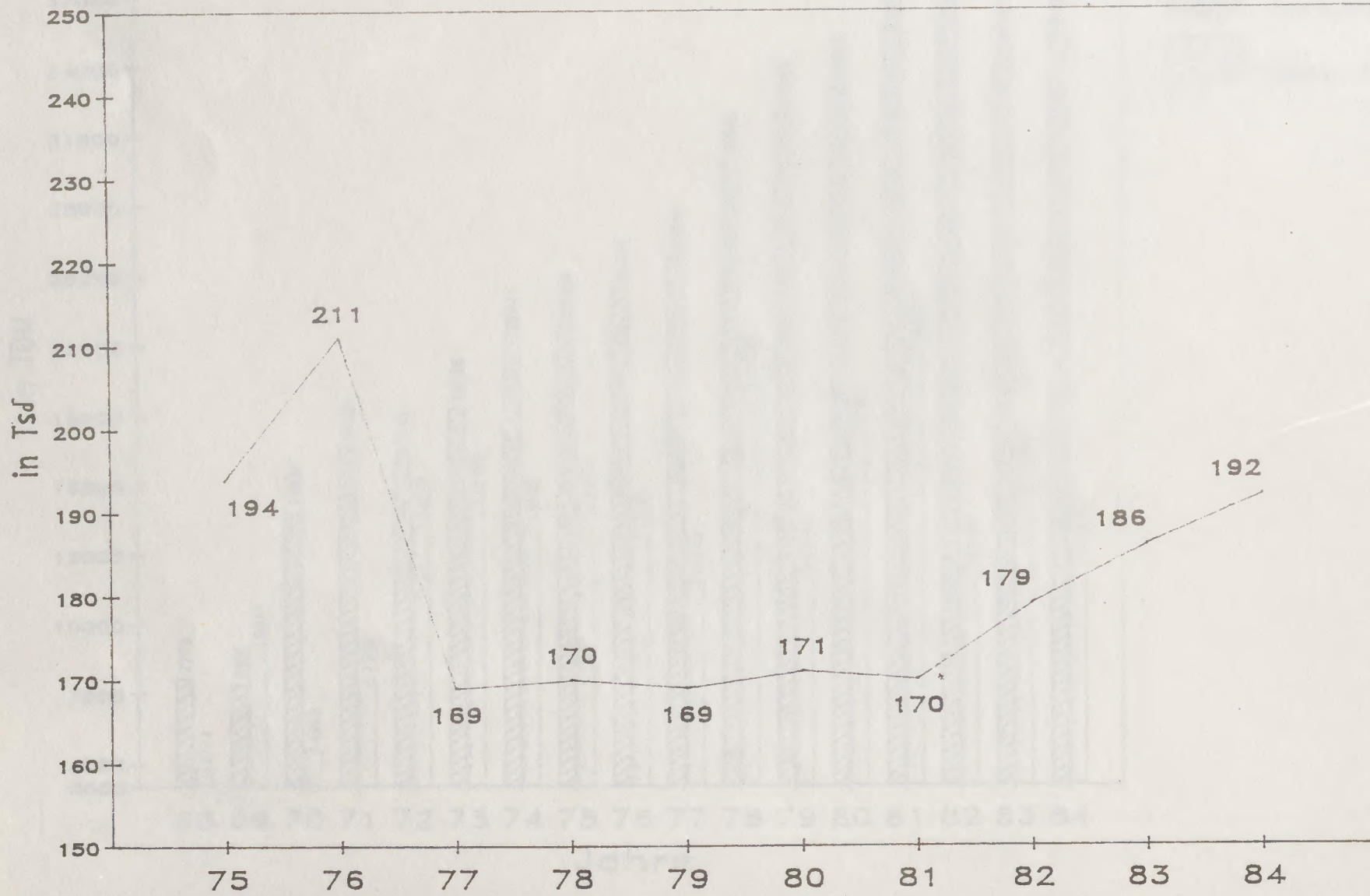
Geburtenentwicklung in der Stadt Olpe 1968 – 1984



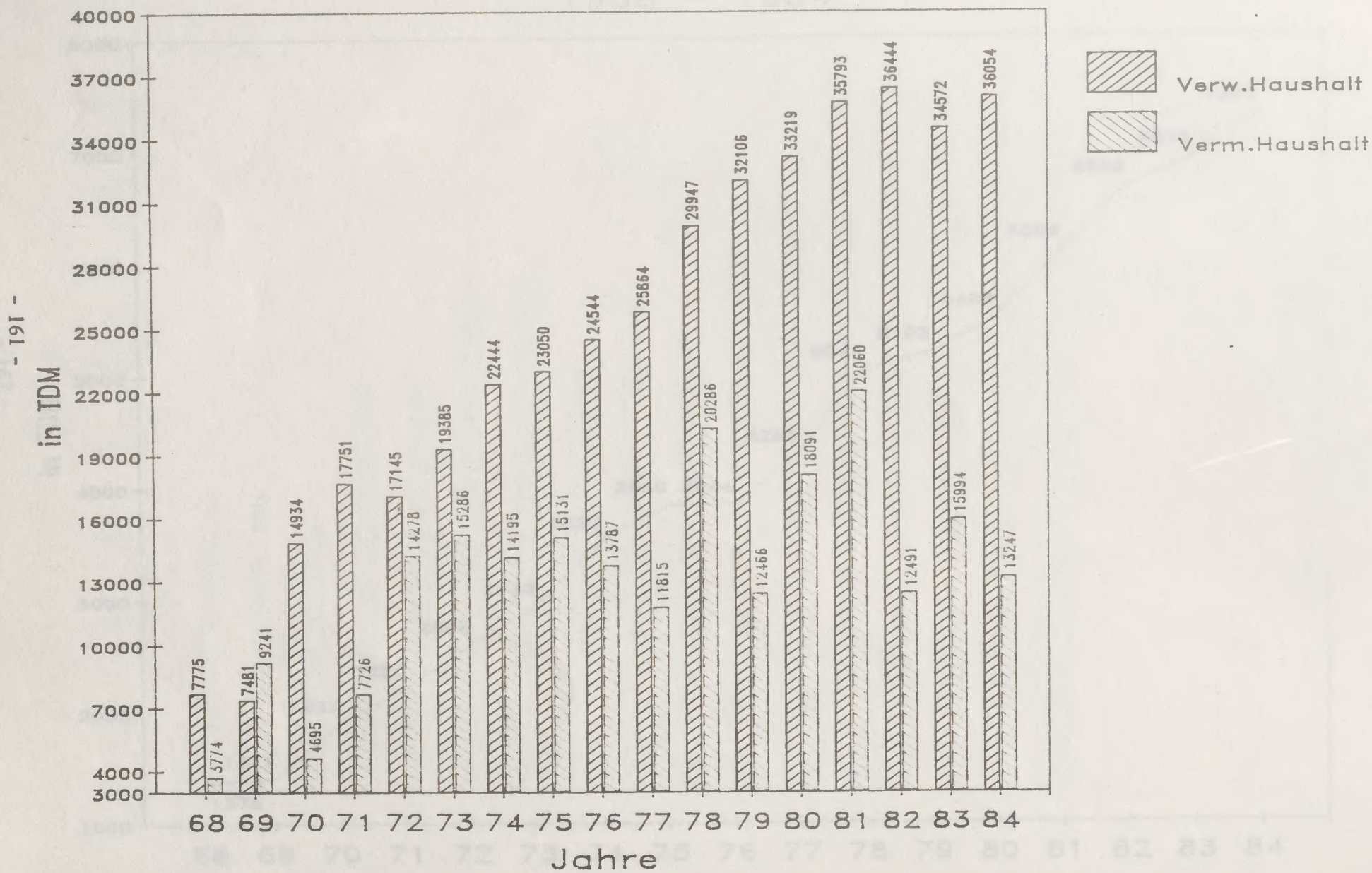
Wahlergebnisse bei Kommunalwahlen 1969 – 1984



Rechnungsergebnisse
Besucherentwicklung des
Hallenfreibades
1975 - 1984

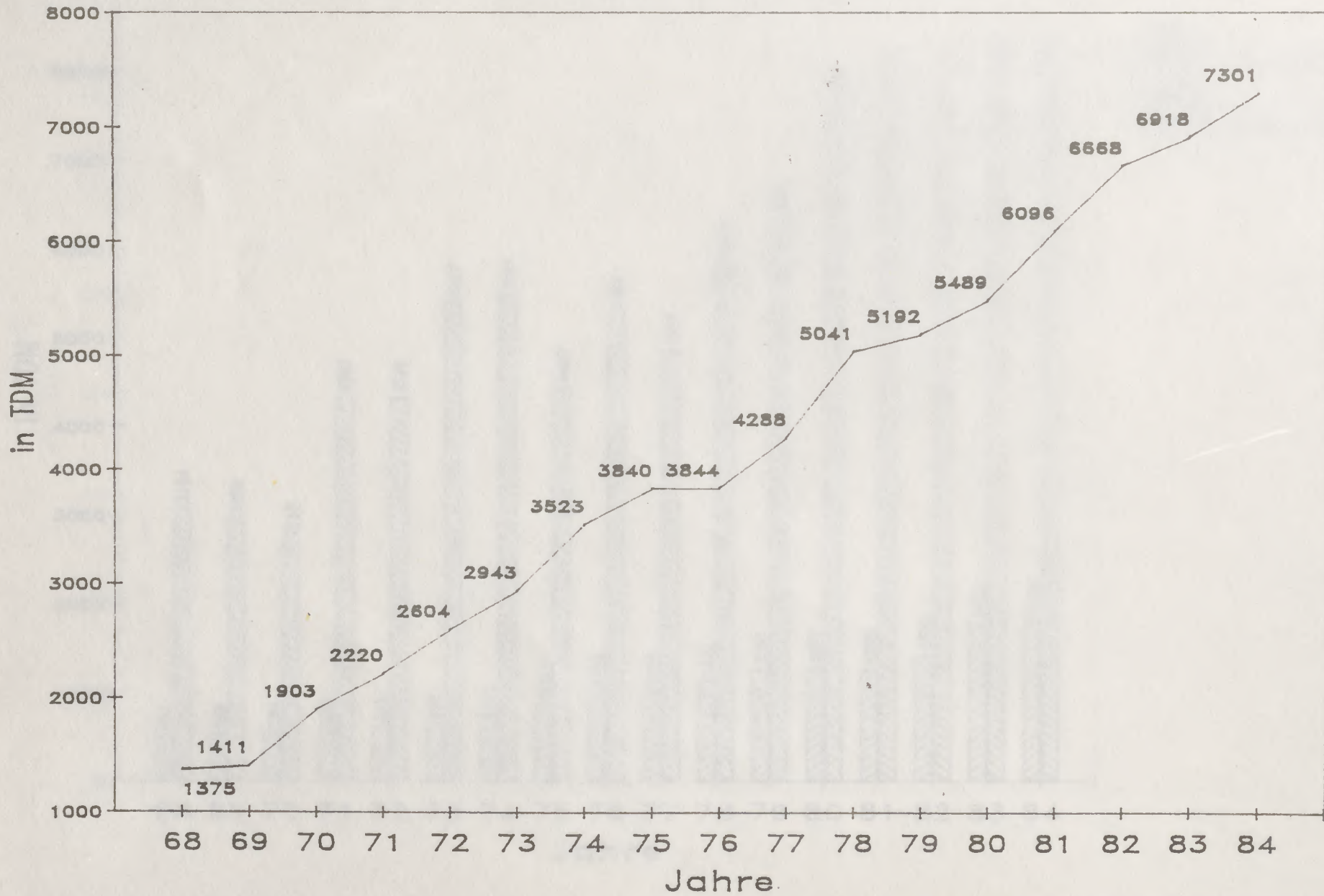


Rechnungsergebnisse 1968 – 1984



Kreisumlage

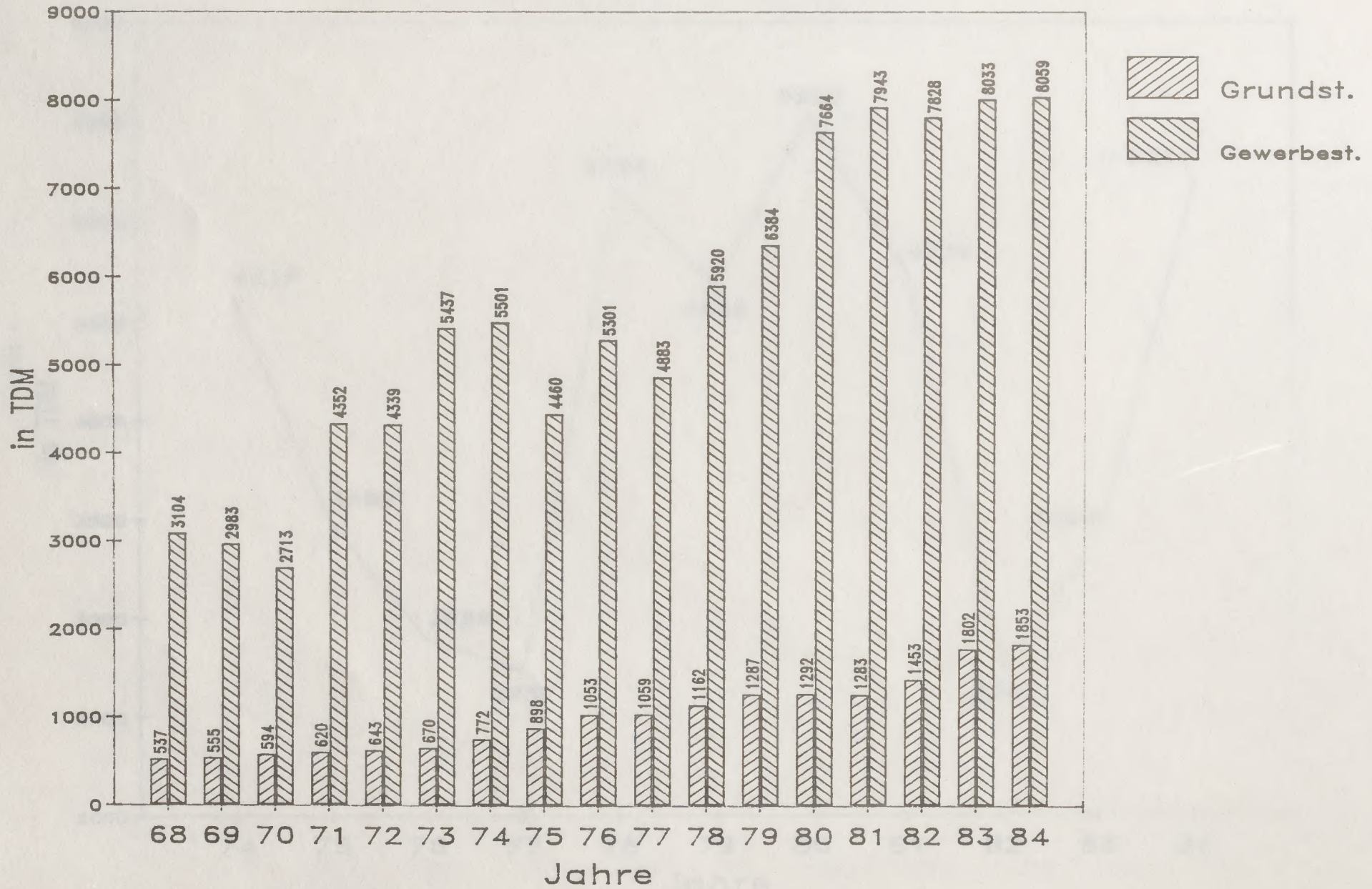
1968 - 1984



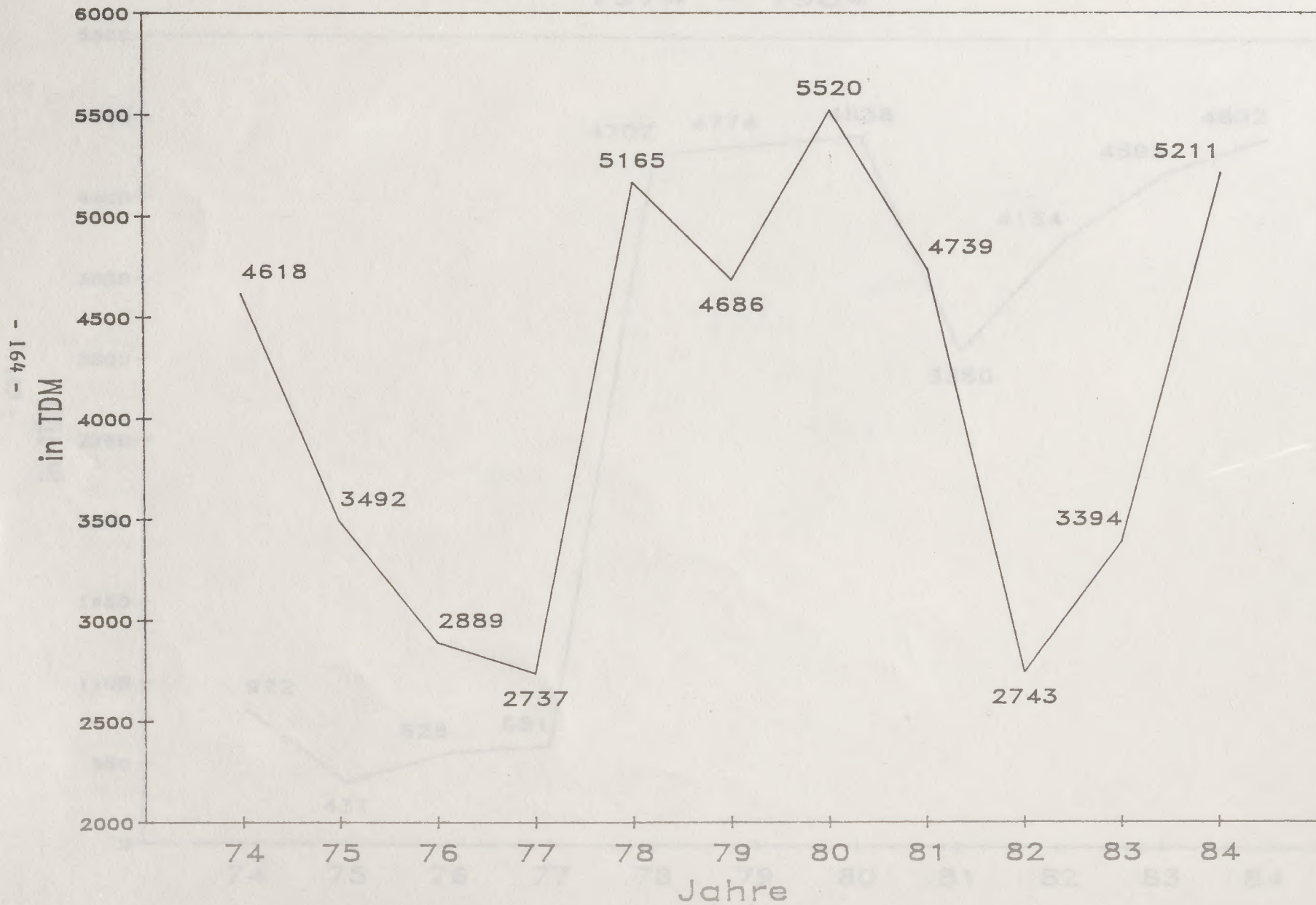
Zufuhr Steueraufkommen Haushalt

1968 - 1984

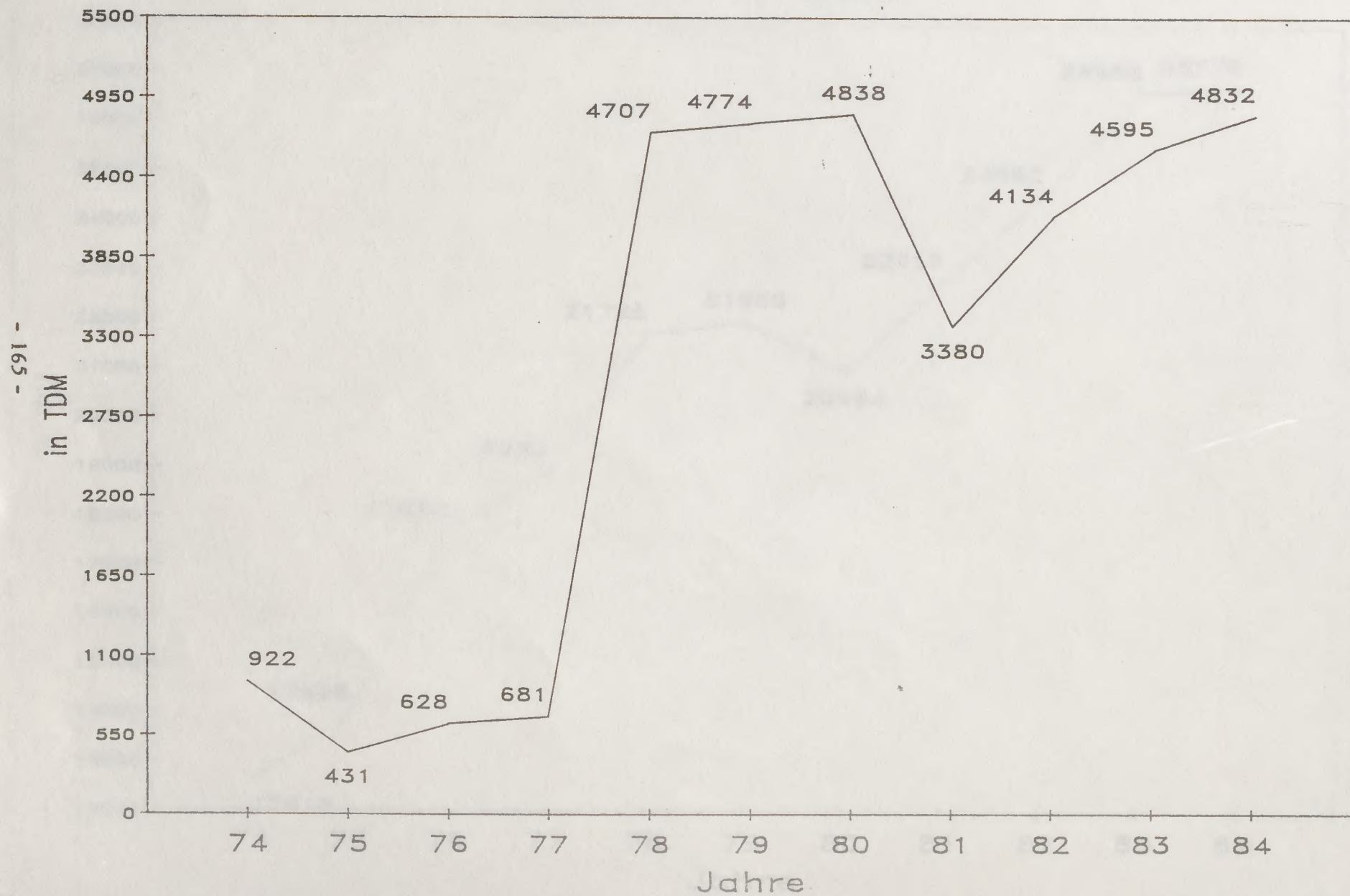
- 191 -



Zuführung zum Vermögenshaushalt 1974 - 1984



Entwicklung der allgemeinen Rücklage 1974 - 1984



Entwicklung der Schulden 1974 - 1984

